

Christensen.



Л. 54/96

УНИВ. БИБЛИОТЕКА
И. Бр. 14304

DIE
VITA ALEXANDRI MAGNI

DES
ARCHIPRESBYTERS LEO

(Historia de preliis).

Nach der Bamberger und ältesten Münchener Handschrift

erstmal herausgegeben

von
Dr. Gustav Landgraf.



Erlangen.
Verlag von A. Deichert.
1885.

schwarz - Denipaleno 0.

rot - Grotter 9

grün - Seltenschein 5



1874

I. Der Alexanderroman des Pseudo-Callisthenes und seine Uebersetzungen.

Die Quelle weitaus der meisten occidentalischen und orientalischen Bearbeitungen der Alexandersage ist der griechische Roman des *Pseudo-Callisthenes*.¹⁾ Derselbe ist um das Jahr 200 n. Chr. in Alexandria verfasst worden, wie aus der genauen Kenntnis der auf die Gründung Alexandrias bezüglichen Sagen, der Beziehungen Alexanders zu dieser Stadt, überhaupt aus dem ganzen Gepräge des Schriftwerkes, das alexandrinischen Geist atmet, mit Sicherheit geschlossen werden kann. Diesen alexandrinischen Charakter hat jedoch nur *eine* Handschrift und zwar die älteste unter den bekannten A (Paris Nr. 1711) ziemlich ungetrübt bewahrt, während die übrigen Handschriften,²⁾ die sich wieder in zwei Klassen teilen lassen, unter dem Einflusse griechischer und jüdisch-christlicher Elemente sich immer mehr von der ursprünglichen Gestalt entfernten. Man unterscheidet in dieser jüngeren Recension eine Klasse B, die man wegen ihrer grossen Verbreitetheit die Vulgate nennen kann, und eine Klasse C, eine geschmacklose Erweiterung von B. *Karl Müller*, der im Jahre 1846 zum

¹⁾ Das ganze auf die Alexandersage bezügliche Material und die sich daran knüpfende weitschweifige Litteratur giebt *J. Zacher* in seinen *Pseudocallisthenes*, Forschungen zur Kritik und Geschichte der ältesten Aufzeichnungen der Alexandersage, Halle 1867. — Eine gedrängte Übersicht der sündlichen Alexanderbearbeitungen findet man bei *Rosenfeld*, Beiträge zur Geschichte der Kritik der Alexandersage, *G. Pr. Herzfeld* 1873 S. 4—43. — *Callisthenes*, dessen Name fälschlich unser Roman trägt, ist der bekannte Philosoph aus Olynth (s. 308—328), der den Alexander zeitweilig auf seinen asiatischen Eroberungszügen begleitete.

²⁾ Das Verzeichniss der zwölf bekannten Handschriften s. bei *Zacher* I. L. p. 7 ff.



erstemal den Pseudo-Callisthenés edierte,¹⁾ hat den Text nach drei Pariser Handschriften, A B C²⁾ von ihm genannt, in so musterhafter Weise gegeben, dass dadurch der verschiedene Charakter der drei Rezensionen A' B' C' vortrefflich zur Anschauung gebracht wird. Leider konnte er wegen der verstümmelten Beschaffenheit des cod. A diesen besten und ältesten Kodex nicht zur Grundlage seiner Ausgabe machen (sondern B) und musste dessen Varianten meist in die Noten verweisen. Trotzdem genügen auch diese drei Handschriften nicht, uns ein annähernd getreues Bild von dem ursprünglichen Texte zu geben, und es ist daher von grossem Werte, dass schon frühzeitig dieses Werk in verschiedenen Sprachen übersetzt wurde.

Über die *syrische* Übersetzung haben wir einen etwas besseren Einblick, als noch *Zucker* in seinem erwähnten Buche p. 192 geben konnte, erhalten durch den bereits citierten Programmaufsatz von *Roemheld*. Derselbe setzt sie wegen der rein altsyrischen Sprache wenigstens in das 5. Jahrhundert und hält sie sogar für älter als die armenische und relativ treuer als die lateinische des *Julius Valerius*. Leider ist die von *Roemheld* versprochene Fortsetzung seiner Mitteilungen aus der syrischen Version bis jetzt nicht erschienen, so dass wir also fast nur von Buch I, cap. 1—14 (die Nektabessage) eine einigermaßen befriedigende Kenntnis haben, wodurch allerdings *Roemhelds* Urteil über den Wert derselben bestätigt wird.³⁾

¹⁾ Derselbe ist einverleibt der Dübner'schen Ausgabe des *Arrian*, Paris, Didot 180 S.

²⁾ Einen Abdruck der Leidener Handschrift (L), deren Anfang (cap. 1 bis zu den ersten Zeilen von cap. 10) mit A übereinstimmt, aber im allgemeinen zur Rec. B' gehört, hat *H. Meusel* veröffentlicht im V. Supplementband der *Jahrb. für klass. Phil.* p. 706—816 (auch als Separatabdruck erschienen).

³⁾ Über die übrigen Mitteilungen aus der syrischen Übersetzung, besonders über die von *Woolley* im „*Journal of the American Oriental Society*“, New-York 1854 p. 337—438 s. *Roemheld* p. 19 ff., *Christensen* im Programm des *Wilhelms-Gymnasiums* zu Hamburg 1883 (Beiträge zur *Alexandriensage*) p. 2 N.

Die armenische Version, die im Jahre 1842 zu Venedig von den Mechitaristen herausgegeben wurde, wird von diesen in das 5. oder 6. Jahrhundert gesetzt. Auch von ihr liegt bis jetzt keine Übersetzung in die lateinische oder eine der abendländischen Sprachen vor, so dass wir uns mit den spärlichen Bruchteilen begnügen müssen, welche Zacher p. 68 ff. mitteilt. Doch lässt sich schon aus diesen Proben erkennen, dass auch die armenische Version durch die wortgetreue Übersetzung ihrer griechischen Vorlage hervorragende Dienste behufs Rekonstruktion des griechischen Originals leisten wird.

Noch älter ist die lateinische Übersetzung des *Julius Valerius*, welche uns in drei Handschriften erhalten ist und nach *Aug. Mai* zuletzt von *K. Müller* unter dem Callisthenes-Texte abgedruckt wurde.¹⁾ Zwar über die Persönlichkeit des Übersetzers gebricht es uns an allen Nachrichten, aber die annähernde Datierung seiner Übersetzung wird dadurch ermöglicht, dass das c. 345—340 verfasste *Itinerarium Alexandri* bereits den *Jul. Valer.* benützt.²⁾ Als Heimat des *Jul. Val.* habe ich in meinem Aufsatz „Zu Julius Valerius“ *Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien* 1882 p. 429 ff. Afrika bezeichnet, woselbst ich den Beweis hiefür aus der Sprache des Autors geführt habe.³⁾

¹⁾ Über die Handschriften und Ausgaben s. *Zacher* p. 33 ff. Die beste und älteste (VII. Jahrhundert), ein Turiner Palimpsest, ist durch die Nachlässigkeit und Gleichgültigkeit *A. Mai's* fast unbrauchbar geworden, doch versichert *G. Löbe*, der ihn 1878 in Händen gehabt, dass mit Zuhilfenahme eines Textes auch jetzt noch vieles gelesen werden könnte.

²⁾ Cf. *Zacher* p. 84 ff., zuletzt herausgegeben von *Dod. Voßmann*, G. Fr. Nürnberg 1871. Derselbe bereitet auch eine neue Ausgabe des *Jul. Valer.* vor.

³⁾ Th. Vogel, ein gründlicher Kenner des Spätlateins, äussert sich *Fleckeis. Jahrb.* 1883 p. 180 N. 4 dahin, dass ich in meinem Aufsatz die Affinität des Valerius in hohem Grade wahrscheinlich gemacht habe. Beiträge zur Kritik des Valerius lieferten in jüngster Zeit *A. Eberhard*, *Coniectanea in Jul. Val.* (Festschrift für Prof. Creelius p. 22—26), *K. Bogen* im *Philologus* 1883 p. 308 (dazu *Büsch* in *Zeitschr. für die österr. Gymnasien* 1884 p. 897) 318 ff. und *D. Voßmann*, in *Jul. Val. adnotat. crit.* 15 p. (Festschrift für Karl Peter); cf. dazu *Bogen* in der *Wochenschrift für klass. Philol.* 1884 Sp. 351 f.

Diese drei Übersetzungen haben das gemeinsam, dass sie sämtlich eine der ursprünglichen alexandrinischen Rezension ziemlich nahestehende Vorlage wiedergeben, und es zeigt sich bei einer prüfenden Vergleichung dieser drei koordinierten Quellen, dass bald die eine bald die andere den Vorzug der älteren Fassung für sich in Anspruch nehmen kann. Doch wahrt keine von ihnen, am wenigsten vielleicht *Valerius* (denn nur ihn können wir ganz vergleichen), durchgängig die Anlehnung an A'; vielfach zeigen sich bei letzterem bereits Berührungen mit B. Auch entfernt sich *Valerius* schon dadurch häufig von seiner Vorlage, dass er dieselbe nicht wortwörtlich — wie die syrische und armenische Version — sondern in freierer Weise wiedergiebt. Erst nach einer Veröffentlichung einer Übersetzung der syrischen und armenischen Version wird es möglich sein durch Vergleichung derselben mit *Valerius*, dessen Text übrigens noch sehr der Hebung bedarf, an eine Rekonstruktion des griechischen Urtextes zu schreiten.

In zweiter Linie sind behufs einer solchen Rekonstruktion beizuziehen zwei jüngere Übersetzungen des Pseudo-Callisthenes, nämlich die lateinische Übersetzung des Archipresbyters *Leo* aus der Mitte des 10. Jahrhunderts (die sogenannte *Historia de preliis*) und die etwas spätere Übersetzung des *Josippon* oder *Gorionides* ins Hebräische, welche er seiner jüdischen Geschichte einverleibte. Letzterer benützte bereits neben der griechischen Vorlage die lateinische Übersetzung *Leos*.⁵⁾ Die Bedeutung der *Historia de preliis* beruht nicht sowohl darauf, dass sie als ein allerdings später und — sowohl wegen der gedrängten Form als der unbeholfenen Ausdrucksweise — ziemlich verkümmertes Sprössling jenes alexandrinischen Alexanderromans zu Rückschlüssen auf die ursprüngliche Gestalt desselben verwertet werden könnte, obwohl sie auch in diesem Punkte nicht völlig zu unterschätzen ist, als vielmehr darauf, dass sie die fruchtbare Mutter einer

⁵⁾ Vgl. *Zacher* in der Praef. zu seiner Ausgabe des *Alexandri Magni iter ad Paradisum* Regim. 1869 p. 12 und in *Pseudocall.* p. 133.

stattlichen Reihe von mittelalterlichen Alexanderbearbeitungen geworden ist. Und wie kommt es, dass nicht der älteren lateinischen Übersetzung des *Julius Valerius* diese Rolle beschieden war? Schon frühzeitig war dieselbe durch zwei verkürzte Texte in den Hintergrund gedrängt worden, die wegen ihres geringen Umfanges vielfach abgeschrieben weite Verbreitung fanden. Den einen dieser Auszüge repräsentiert die Oxforder Handschrift des *Collegii Corporis Christi* no 82 (XII. Jahrh.), über welche jüngst Mitteilungen gebracht hat *Volkmann* in der oben erwähnten Festschrift. Darnach ist dieser Auszug, besonders im II. Buche, bedeutend vollständiger als die wohl aus dieser Mittelstufe hervorgegangene zweite Verdünnung, die sog. *Epitome Julii Valerii*, die in zahlreichen Handschriften vorhanden zuerst kritisch herausgegeben wurde von *Zacher*.¹⁾ Die Verbreitung der *Epitome* wurde besonders dadurch gefördert, dass sie *Vincentius Bellovacensis* († um 1264) in sein vielgelesenes *Speculum historiale* aufnahm; aber eben die Dürftigkeit ihres Inhalts war daran Schuld, dass sie für die mittelalterlichen Bearbeitungen der Alexandersage im Abendlande neben der *Historia de preliis* mehr als secundäre Quelle und nur stellenweise beigezogen wurde.

II. Die *Historia de preliis*.

Der allgemein eingebürgerte Titel der jüngeren lateinischen Übersetzung des Pseudocallisthenes '*Historia de preliis*' ist nicht der ursprüngliche, sondern der in den Strassburger und Utrechter Drucken (aus dem Ende des XV. Jahrhunderts) gebrauchte, der wohl mehr mit Rücksicht auf Alexanders wunderbare proelia mit den fabelhaften Thieren Indiens als auf die mit den Königen Darius und Porus geführten Kämpfe gewählt wurde. Der Verfasser ist der neapolitanische Archi-

¹⁾ *Julii Valerii Epitome*. Zum erstenmal herausgegeben von J. Zacher, Halle 1867. Die Handschriften, die bis in das 9. Jahrhundert hinaufreichen, sind aufgezählt p. V.



presbyter Leo, der in der zweiten Hälfte des 10. Jahrhunderts mit einer diplomatischen Sendung an den kaiserlichen Hof nach Konstantinopel betraut dort seine freie Zeit darauf verwendete, den Alexanderroman des Pseudocallisthenes abzuschreiben. In seine Heimat zurückgekehrt übersetzte er auf Wunsch des Herzogs Johannes von Campanien, der behufs Anlegung einer Bibliothek eine Reihe antiker und späterer Autoren abschreiben liess, jenes griechische Buch ins Lateinische, jedoch so, dass er „die für das westliche Europa ungeeignete Fülle des griechischen Originals“ mit ziemlichem Geschick in eine Form zu bringen wusste, die sich von dem mageren Auszug aus Julius Valerius vorteilhaft unterschied. Diese Genesis unserer *Historia* erzählt der Verfasser selbst in dem zweiten Teile des der Schrift vorausgeschickten Prologus.¹⁾ Doch nicht blos deswegen ist dieser Prologus von nicht geringer Wichtigkeit, sondern auch aus dem Grunde, weil er in dieser seiner ursprünglichen Gestalt nur in den Handschriften der älteren Recension sich findet, mithin ein wesentliches Kriterium für die Klassifizierung der Handschriften bildet. Damit sind wir schon in die komplizierte Frage nach der Überlieferung des *Historia*-Textes eingetreten. Merkwürdig — wir machen hier ähnliche Wahrnehmungen, wie oben bei dem griechischen Muttertexte des Pseudocallisthenes. Auch hier begegnet uns in den einzelnen Handschriften eine derartige Verschiedenheit, dass man oft umsonst nach gemeinsamen Familienähnlichkeiten sucht. Nicht nur die Sprache wurde ihres ursprünglichen (italianischen) Gepräges mehr und mehr entkleidet, sondern auch ganze Stücke fremden Ursprungs (besonders aus Orosius, Hieronymus, Epitome des Julius Valerius; über den Briefwechsel Alexanders mit dem Brahmanenkönig Dindimus und den Brief Alexanders an Aristoteles s. unten) wurden eingesetzt und die ursprüngliche Ordnung dadurch gestört. Ein Verzeichnis von Handschriften

¹⁾ Diesen zweiten Teil des Prologus hat nach dem *cod. Bamberg. E. III, 14* (*saec. XI*) bereits publiziert *Waite* in *Perts' Archiv* 9, 692; den ganzen Prologus nach dem *cod. Monac. n. 23480* (*saec. XII—XIII*) *Zacher* in seiner Ausgabe des *Alex. iter ad Parad.* p. 8—11.

findet sich in *Perts'* Archiv 7,491 und bei *Könzel*, Progr. des Berliner Gymnasiums zum Grauen Kloster 1884 p. 3 ff. Wir zählen hier die bis jetzt (meist nur dem Namen nach) bekannten Handschriften nebst den Drucken kurz auf:

1. cod. Bambergensis (= B) *E. III. 14* (saec. XI) in gr. 4^o; *für Breitfeld*
2. cod. Monacensis 23489 (= M) saec. XII—XIII in 8^o (über diese beiden s. unten ausführlich); *für Breitfeld*
3. cod. Monac. 824 membr. 4^o saec. XIV 79 fol.
4. cod. Monac. 7843 4^o a. 1450 195 fol. (f. 123—195; Callisthenis historia Alexandri Magni. Scripsit Henricus Koeriken notarius diocesis Colonensis).
5. cod. Mon. 14796 in 8^o saec. XV 213 fol. (Anfang: Sapientissimi quippe Egyptii). *heilige u. Ziegler*
6. Par.^a Cod. lat. paris. nouv. acq. 174 saec. XII—XIII 46 fol. Ohne Prologus.
7. Par.^b Cod. par. 14169 saec. XIII (?) Ohne Prologus.
8. Par.^c Cod. par. 2477 saec. XIV. Ohne Prologus. (Eine Abschrift resp. Kollation der Pariser Handschriften befindet sich in den Händen des Hrn. Direktor Dr. Volkmann in Schulpforta; einige Mitteilungen giebt *Könzel* in der Einleitung zu seiner Ausgabe von *Lausprechts* Alexander p. XVIII f., XXVII f.)
9. Par.^d Bibl. nat. lat. No. 8514 (vom Jahre 1465), vgl. *Morel-Fatio* Romania IV S. 57 f.
10. cod. Berolinensis (= Bc) cod. lat. 49 in 8^o saec. XV pap. mit eigenem Prologus (mitgeteilt von *Könzel* im cit. Progr. S. 4.)
11. Stuttgart, Königl. Bibl. Hist. fol. 411 mbr. saec. XII.
12. Brüssel mbr. fol. saec. XII.
13. London (Catal. of *Dr. Burneys*) cod. 286 oder 280 mbr. fol.
14. Erlangen No. 305.
15. Leipzig, Ratsbibl. rep. II No. 143 mbr. saec. XIII, 4^o.
16. cod. Bodleianus, den *Joh. Gagnier* in seiner Ausgabe des *Josippon* (vgl. oben S. 6) Oxonii 1706 neben der lateinischen Übersetzung des hebräischen Werkes in Buch II teilweise abdruckte; von ihm bezeichnet „De gestis Alexandri liber, Num. N E D. 2. 8.“ Nach *Könzel* in dem angeführten Programm S. 7 stimmt der Text dieser Handschrift genau zu der Pariser Handschrift Par.^a
17. G. cod. der Grazer Universitätsbibl. 1250, saec. XII.
18. O. cod. Oenipontanus 525, anno 1304.
19. S. cod. Seitenstettensis XXXI, anno 1433. Nach der Grazer Handschrift, deren fehlender Anfang aus der Innsbrucker (O) ergänzt wurde, hat kürzlich *O. Ziegler* im Anhang seiner

Abhandlung „über die Quellen zum Alexander des Rudolf von Ems“ (Breslau 1885) den Text der *Historia de preliis* herausgegeben. Unter dem Texte sind die Varianten von S vollständig mitgeteilt. — Es folgen die **Drucke**: 20. Strassburger Druck von 1486. 21. Strassburger Druck von 1489. 22. Strassburger Druck von 1494. Die drei Strassburger Drucke stimmen mit geringen Abweichungen genau zu einander, sind in Kapitel eingeteilt, mit Überschriften; ohne Prologus. 23. Utrechter Druck *editio princeps rar.* 1475; s. über diesen und einen andern Utrechter Druck (ohne Ort und Jahr) *Kiesel* Programm S. 5.

Die Handschriften zerfallen in zwei Hauptgruppen:

Die Handschriften der älteren Recension sind kenntlich durch den echten Prologus (*Certamina vel victorias etc.*), den die jüngeren Texte entweder weglassen oder durch andere ersetzen, wie Be. Ein weiterer Hauptunterschied zeigt sich in den Anfangsworten, die in den Handschriften der älteren Recension lauten *Sapientissimi Egyptiorum*, in den jüngeren *Sapientissimi Egyptii*. Zu den Handschriften der älteren Recension gehören von den bis jetzt bekannten nur B und M (Nr. 1 und 2 des obigen Verzeichnisses).

Zu den Handschriften der jüngeren Recension zählen alle übrigen bekannten Handschriften und Drucke. Sie sind sämtlich erweitert durch ebenso zahl- wie umfangreiche Interpolationen (vgl. oben S. 8). Doch bedürfen sie bezüglich ihrer Zusammengehörigkeit im einzelnen noch einer genaueren Untersuchung. Die bis jetzt näher bekannt gewordenen lassen sich wieder in zwei Gruppen teilen. Wir unterscheiden so- nach (mit *Kiesel*) eine dreifache Recension der *Historia*-Texte:

Rec. I, vertreten durch B M,

Rec. II, vertreten durch die drei Pariser Handschriften, den Bodleianus und Seitenstettensis,

Rec. III, vertreten durch G Be und die Drucke.

Die Unterschiede von Recension II und III sind weniger sprachlicher Natur als vielmehr sachlicher. Nicht blos weicht die Reihenfolge einzelner Partien von einander ab, sondern es hat auch jede von ihnen ihr besonders eigentümliche Ein-

schlüssel. Den besten Überblick in dieser Beziehung giebt die Ausgabe von *Zingerle*, weil die von ihm dort abgedruckten (übrigens im ganzen recht guten) Handschriften den Rec. II und III angehören (vgl. auch die Zusammenstellung der stofflichen Verschiedenheiten in *Zingerles* Abhandlung über die Quellen zum Alexander des Rudolf von Ems p. 53 ff. und bei *Kiesel* in der Einleitung zum *Lamprecht* p. XXVII ff.). Eine treffliche Übersicht über die verschiedenen Bestandteile der Recension I und III nach Inhalt und Anordnung gewinnt man aus dem des öfteren schon erwähnten Programme von *Kiesel* 'Zwei Recensionen der Vita Alexandri Magni' p. 7 ff. Die hauptsächlichsten Differenzen der drei Recensionen werden auch in unserer Ausgabe berührt, der Kürze wegen meist jedoch nur unter Verweisung auf *Zingerles* und *Kiesels* Übersicht. Die Mehrzahl der mittelalterlichen Alexanderdichtungen, wie die des Rudolf von Ems, Ulrich von Eschenbach, gehen auf die erweiterten Texte der Rec. II und III zurück. Es war deswegen im Interesse der Germanisten freudig zu begrüßen, dass zwei bessere Handschriften dieser jüngeren Fassung durch *Zingerle* bekannt geworden sind; aber für den klassischen Philologen ist die Bekanntschaft mit der älteren Textform der *Historia* von grösserer Wichtigkeit, nicht blos im Hinblick auf eine dadurch zu erzielende Förderung der Kritik des griechischen Originaltextes, sondern auch im Interesse der Textgeschichte der *Historia* selbst. Ausserdem ist ja auch sie die Quelle einiger abendländischer Alexanderbearbeitungen, wie der *Alexandreis* des Alberich von Besançon, von der nur noch ein kleines Bruchstück von 105 Versen erhalten ist.¹⁾ Diesem französischen Vorbilde dichtete der Pfaffe Lamprecht seinen 'Alexander' nach. Eine vortreffliche kritische Ausgabe dieser *Alexandreis*, der künstlerisch bedeutendsten unter allen abendländischen, haben wir jüngst von

¹⁾ Zuerst herausgegeben von Paul Heyse in seinen 'Romanische Inédita, aus italienischen Bibliotheken gesammelt, Berlin 1836.' Neue Ausgabe von E. Stegcl, Marburg Elwert 1881 (Ausgaben und Abhandlungen aus dem Gebiete der roman. Philol. I.).



*K. Kinzel*¹⁾ erhalten. Speziell auf M, aber durch das Medium einer erweiterten Fassung, geht zurück eine prosaische Bearbeitung, nämlich das Alexanderbuch *Hartliobs*.²⁾ Endlich erwähnen wir noch, dass *Ellehardus Ursangiensis*, der zu Anfang des XII. Jahrhunderts in Bamberg eine Weltchronik verfasste, im Anschluss an die ältere Recension (jedoch selbstständig kürzend und häufig den Wortlaut ändernd) ein Excerptum de vita Alexandri Magni diesem seinem grösseren Werke einverleibt hat.³⁾ Dass er es direkt aus B herübergenommen, nehmen *Waitz* und *Ausfeld* p. 5 an, während *Zingerte* p. 19 N. behauptet, dass jener eine Vorlage besitzte, deren Text schon mannigfach von B abwich. Ich muss gestehen, dass auch mir während der Rekognition des Bamberger Textes an einzelnen Stellen Zweifel an der Richtigkeit der *Waitz-Ausfeld*'schen Aufstellung gekommen sind. Doch erfordert die Erledigung dieser Kontroverse eine eingehende Spezialuntersuchung, die aber erst dann zu einem sicheren Resultate führen kann, wenn ein grösseres handschriftliches Material der Historia zur Verfügung gestellt ist.

¹⁾ *Lamprechts Alexander*, herausgegeben und erklärt von *Karl Kinzel*, Halle 1886 (Germanistische Handbibliothek, herausgegeben von *J. Zacher*, VI). *Kinzel* giebt unter dem Text auch Auszüge aus den Straßburger und Utrechter Drucken, sowie aus B und M, jedoch, wie *Ausfeld* im Literar. Centralblatt 1884 Nr. 56 richtig bemerkt, werden vielfach die Lesarten der Münchener Handschrift ungenau auch als solche der Bamberger bezeichnet.

²⁾ Über *Hartliobs* Alexanderbuch s. *Ausfeld* p. 6 N. und *Zosgerle* p. 21 N.; vgl. Prolegus N. 1.

³⁾ Abgedruckt bei *Pertz*, Monum. Germ. script., VI 8. 62—75. Wir haben also hier eine ähnliche Verschweissung vor uns, wie sie sich auch die Epitome des *Julius Valerius* durch *Vincentius Bellivac* gefallen lassen musste. Eine dritte Parallele aus unserem Kreise bildet der sogenannte *Basler Alexander*, d. i. eine Basler Papierhandschrift aus dem Anfange des XV. Jahrhunderts, eine Weltchronik (die *Proganische Chronik*) enthaltend, in welche der erweiterte und ungearbeitete *Alexander Lamprechts* eingeschoben ist; cf. *Kinzel* Einl. zum *Lamprecht* p. XIII f. Der *Basler Alexander* besitzt eine interpolierte Textedern der *Historia*. Die Nektarabessage, welche die Einleitung in der *Basler* Bearbeitung bildet, ist dem echten *Lamprecht* fremd, ebenso die am Schlusse ausführlich erzählte Vergiftungsgeschichte. Eingehend hierüber handelt *Christensen* im citierten Programm S. 6 ff.

III. Der codex Bambergensis E. III, 14 ¹⁾

Vgl. über denselben *G. Waitz* in *Pertz'* Archiv für ält. d. Gesch. IX, 673—703, (ebenda VI, 48 f.), *K. Künzel* im Berl. Progr. p. 3, *Ausfeld* l. I. p. 2 f.

Der cod. Bamb. (= B) ist eine Sammelhandschrift in gr. 4^o, 351 Blätter, von denen jede Seite in 2 Kolonnen zerfällt (die 4 Kolonnen eines Blattes werden von mir durch die Buchstaben a—d bezeichnet). Sie gehört dem XI. Jahrhundert an, ist schön geschrieben und zeigt wenig Abkürzungen. Ihre Heimat ist, wie *Waitz* a. a. O. nachgewiesen hat, Italien, also *Leos* Vaterland, und wir werden mit *Waitz* annehmen dürfen, dass ihre Entstehung auf die Bächerfabrikation am Hofe des Herzogs Johannes von Campanien zurückzuführen ist, deren im Prologus der *Historia* Erwähnung geschieht. „Ein grosser Teil des Inhalts von B ist also wahrscheinlich aus *Leos* engster Heimat und sogar aus den litterarischen Kreisen, denen er selbst angehörte, hervorgegangen“ (*Ausfeld* p. 3). Die wichtigsten Bestandteile von B sind: *Entropii breviarium hist. Rom. continuatae a Paulo Diacono* (fol. 24—65). *Flori epitome rerum Romanarum* (fol. 83—90). *Jornandis libri de Gothorum origine et rebus gestis* (90—133). *Pauli Warnfridi Diaconi libri de gestis Longobardorum* (133—191). *Enumeratio ventorum* (191—192). *Alexandri Magni vita et gesta* (192—219). Daran schliesst sich das *Commonitorium Palladii* (als selbständige Schrift) (219^a—221^c) mit dem Briefwechsel zwischen Alexander und dem Brahmanenkönig *Dindimus* (222^a—228^a). Diese Schrift, die unter dem Namen des *Palladius* geht, findet sich bereits im cod. A des *Pseudo-Callisthenes* eingeschaltet (III, 7—16), erscheint aber seit dem IX. Jahrhundert in lateinischen Handschriften selbständig unter verschiedenem Titel und wurde zuerst abgedruckt von *Joach. Camerarius* in *Libro*

¹⁾ Die Benützung dieser schönen und wichtigen Handschrift wurde mir durch die Güte des Herrn Bibliothekars Dr. Leitschah in Bamberg für einige Monate gestattet.

Gnomologio und dann von *E. Bissacis* London 1688 4^o p. 85—103. Der lateinische Text, den *K. Müller* zum Abdruck bringt, wird dem *S. Ambrosius* zugeschrieben (vgl. *Zacher* p. 107). Der Text des Bamb. cod. weicht nicht unerheblich von demselben ab.¹⁾ Auch der, übrigens auf Pseudo-Callisthenes zurückgehende Brief Alexanders an seinen

¹⁾ Anfangsworte des Comm. Pall. in B:

Mens tua quae semper amat discere et semper est accessa in amore sapientiae etiam intinuit nobis ut aliam laborem facere deberemus haec est quomodo vivit gens Brachmanorum et qualem consuetudinem habet etc.

Fol. 222a hat die Überschrift: Dindimus nomine Brachmanorum magister vitae coram referens. Haec locutus est vad' beginat: Alexander imperator, cum ei non sufficeret imperium Macedoniae neque se voluisset nominari filium Philippi dicebat se esse filium Anthonis dei etc.

Fol. 223c Incipit epistula Alexandri regis ad Dindimum regem.

Anfangsworte in B: Per multas vias manifestum est nobis quod vita vestra et mores separati multum essent ab aliis hominibus; vgl. cod. G (No. 98 bei Zieg.) audivimus per multas vias, quod vita vestra et mores multum essent separati ab aliis hominibus.

Fol. 224a Antwort des Dindimus: Cognovimus de te Alexander, quia desideras scire quid sit perfecta sapientia etc. (vgl. *Ziogerle* No. 90.)

Fol. 226c—d Item responsio Alexandri ad Dindimum.

226d—227b Ad haec respondit Dindimus.

227b—228a Responsio Alexandri.

Wortlaut bei Müller (cap. 7): Desiderium mentis tuae, Palladi, quae immenso sapientiae amore incensa, nova semper discere optat, novum etiam arduumque opus efficere nos compellit, id vero est Brachmanorum patriam, consuetudinem vitamque recensere.

= cap. 11 bei Müller: Alexander imperator, quum ei Macedoniae solius imperium non sufficeret, neque Philippo patre tantum posset esse contentus, Jovis Ammonis filium seorsum esse dicebat.

Bei Müller nicht als Anfang eines Briefes, cf. cap. 13 fin. Quod quum hoc fecerit, tentare nos voluit ut videret quem ad modum discedentes ab eo in hoc saeculo viveremus. Dagegen entspricht der Anfang des von *Bissacis* mitgeteilten Textes (ex bibliotheca regia): Saepius ad aures meas fando pervenit rationem vitae vestrae a communi omnium qui ubique sunt hominum discrepare.

cap. 12: Venisti ad nos cognoscere sapientiam cupiens etc.

Lehrer Aristoteles, der sich in B der Schrift des *Palladius* anreicht (fol. 228^a—235^b), begegnet bereits seit dem IX. Jahrhundert selbständig in lateinischen Handschriften mit oder ohne Überschrift und wurde Anfang des vorigen Jahrhunderts von *Andreas Paulini* im Drucke herausgegeben Gissae 1706 8^o (cf. *Zacher* p. 106, 146). Wichtig ist, dass sich die Briefform dieses letzteren Schriftstückes nur in cod. A des Pseudo-Callisthenes, bei Julius Valerius und in B der *Hist. de prel.* erhalten hat, während sowohl die jüngeren Recensionen des Ps.-Call. wie der *Hist. de prel.* den ursprünglichen Brief in Erzählungsform aufgelöst haben, und zwar die jüngeren Texte der *Hist.* mit angenscheinlicher Anlehnung an die oben erwähnte einzeln umlaufende lateinische Epistel an Aristoteles.¹⁾ Über diese beiden Schriftwerke musste hier ausführlicher gesprochen werden, weil sie den Grundstock der in die jüngeren Recensionen eingedrungenen Interpolationen und somit ein unter- und entscheidendes Charakteristikum zwischen der älteren und jüngeren Recension der *Historia de preliis* bilden. Den Beschluss macht in B (fol. 236—351) *Venerabilis Bedae historia ecclesiastica Gentis Anglicae*.

Nach *Waite* sah man bisher in der Bamberger Handschrift die von einem Italiener gemachte barbarische Verstümmelung des ursprünglichen Werkes. Allein *Ausfeld* in seiner vortrefflichen Abhandlung hat die entgegengesetzte

¹⁾ Eine Überschrift fehlt in B. Der Brief beginnt: *Carissime magister, quem habeo amatissimum secundum matrem et sorores meas. Semper te habui in memoria etiam inter angustias quas in pedibus passus sum et quoniam scio quia in arte philosophiae positus es, cogitavi scribere tibi de partibus Indiae et de generibus serpentium et hominum et ferarum quae illic sunt.*

Cap. 17 beginnt der Brief in der lateinischen Übersetzung des Jul. Val.: *Operae pretium est, mi magister, eorum omnium quae sint in nostris laboribus maxima eorumque qui necum una toleraverint opinatissimo, te participare per litteras* (in A. des Ps.-Call. kürzer). Mehr übereinstimmend mit B ist der Wortlaut bei *Andr. Paulini*: *Semper memor tuus, etiam inter dubia bellorumque nostrorum pericula, carissime praecceptor et secundum matrem meam sororesque meas acceptissimum.*

Behauptung aufgestellt und diese hat sich mir durch eine eingehende Prüfung als die richtige ergeben. Darnach beweisen gerade diese halbitalianischen Formen, diese schlechte Latinität, wie sie sich auch in anderen gleichzeitigen Urkunden aus Campanien findet, dass wir in B einen der ursprünglichen Fassung ziemlich nahestehenden Text besitzen. Freilich ist derselbe durch Verschreibungen, Auslassungen, Abkürzungen u. s. w. schon mannigfach entstellt und aus der Vergleichung mit jüngeren Texten, besonders mit den jetzt näher bekannten G S lässt sich erkennen, dass oft diese das Richtigere bewahrt haben; aber das will nichts bedeuten gegen die zahlreichen Stellen, an denen zweifellos B allein das Ursprüngliche bietet, wo die jüngeren Handschriften in Missverständnis eines ihnen fremden Wortes oder Ausdruckes willkürlich geändert haben. Um zunächst von der sprachlichen Seite den Text von B zu betrachten, so zeigt derselbe zwei hervorstechende Eigentümlichkeiten, die in den späteren Texten mehr und mehr verwischt werden: einmal eine grosse Anzahl von Romanismen, deren Ursprung aus der Heimat des Verfassers zu erklären ist, und zweitens eine ziemlich starke Anlehnung an die Bibelsprache der Vulgate, die bei mittelalterlichen Schriften überhaupt und insonderheit bei der eines geistlichen Würdenträgers nicht befremdlich erscheint. Das Material hierzu ist in den Noten niedergelegt, doch seien hier einige charakteristische Wendungen hervorgehoben. Interessant ist fol. 203a die Form *maistros* (vgl. ital. *maestro*), wo G S *magistros* schreiben, 198c u. ö. *spera* = *sphaera*, wofür die jüngeren Texte *pila*, *rota* und andere Wörter einsetzen; für *polletrum* (ital. *polédro*) 195c setzen G S *equum*, 197b u. ö. hat B *hostis* (= ital. *oste*) im Sinne von *exercitus*, was G S dafür bieten; vgl. die Noten zu *apocrisarius* 199b, *dubitare* = *timere* (ital. *dottare*) 196a, *focus* = *ignis* (ital. *fuoco*) 203c, *ibid.* über *navicella*, etc. An Bibelphrasen und Wörtern der Vulgata seien erwähnt *exarsit cor eius in concupiscentiam* 194c, *triturare* 194c, *uterus intumescere coepit* 194d (G S *creocere*), *ibid. volatilia* = *aves*, *summitates*

manuum ac pedum 196b, non elevetur cor tuum in superbia 196c u. 6., separati sunt ab invicem 196d, curvabuntur ante me potentissimi reges 199b, obtenebratus est sol compatiendo 200b etc.

Dazu kommen noch sachliche Gründe. Dass Leo eine Vorlage abgeschrieben habe, deren Text der Recension A' des Pseudo-Callisthenes sehr nahe stand, hat *Christensen* in der angeführten Abhandlung erwiesen, obwohl er zu seinem Zwecke nur die schlechten interpolierten Drucke benützen konnte. Dieser Anschluss an A' zeigt sich aber als ein noch viel innigerer, wenn wir den Text der Bamberger Handschrift mit dem cod. A des Pseudo-Callisthenes vergleichen. *Ausfeld* l. l. S. 3 teilt eine Reihe von Stellen mit, an denen gerade die ‚barbarische‘ Lesart von B der des Pseudo-Callisthenes in A am nächsten steht, während sich die jüngeren Texte dadurch, dass sie den wortwörtlich aus dem Griechischen übersetzten und deshalb oft schwer zu verstehenden Ausdruck durch Änderung zu bessern suchen, mehr und mehr vom Original entfernen und manchmal geradezu einen verkehrten Sinn in den Satz bringen. Auch hierfür bieten zahlreiche Belege die dem Texte beigegebenen Noten. So ist, um einige Fälle herauszuheben, zwar 193c der griechische Text irrtümlich in B übersetzt durch ‚speculatores in partibus Romaniae‘, aber durch eine Vergleichung mit dem Griechischen ergibt sich, dass diese Übersetzung als die aus der Feder Leos geflossene zu betrachten ist, während die Lesart der jüngeren Texte ‚avant tunc ad custodiam principes militiae positi a Nectabeo in partibus Persarum‘ lediglich eine Verbesserung eines Abschreibers ist. B 208b wird das Griechische $\epsilon\ \tau\ \rho\acute{o}\varsigma\ \mu\epsilon\ \delta\acute{\alpha}\delta\eta\tau\epsilon\varsigma$ übersetzt mit ‚qui lumen mihi tribuit‘, was gewiss ursprünglicher klingt als ‚unde ego originem duco,‘ wie G S bieten. B 201d wird die sicherlich originelle Lesart aqua Castalia von G S in das nüchterne ad fontem castum verwässert. Erwähnen wollen wir noch, dass die am Schluss der Historia von B mit dem ägyptischen Namen bezeichneten Monate (in Übereinstimmung mit A) sich in den jüngeren Texten in lateinischer Benennung finden. Ferner giebt es eine Anzahl von Stellen, an denen B im Anschluss an cod. A

des Pseudo-Callisthenes vollständiger ist als die jüngeren Handschriften, so z. B. 201a schreibt B *Plataea in civitate Athena* = Ps.-Call. πλάταια Ἀθηνῶν, in G S fehlt diese Angabe; 214c werden unter den Geschenken der Königin Candace aufgezählt ‚et broniam‘ = Ps.-C θάρασσα, fehlt in G S, dagegen erwähnt Lamprecht, der der älteren Recension folgt ‚und einen Halsberg‘.

Von Belang für den thatsächlich älteren und ursprünglicheren Charakter von B ist endlich auch der Umstand, dass vereinzelt in G oder S eine Reihe jener auffallenden und eigentümlichen Wörter und Strukturen auftaucht, wie sie das sich in das Romanische auflösende Latein zur Zeit Leos hervorgebracht hat. Solche Stellen beweisen durch das Zusammenstimmen mit B, dass diese Handschrift der Urhandschrift am nächsten steht.

IV. Der Codex Monacensis 23489.⁹⁾

Cod. Monac. (= M) 23489 saec. XII—XIII in 8^o, 33 Blätter (die Selten bezeichne ich durch a b). Bis jetzt bekannt durch eine in *Schmellers* Auftrag gefertigte und in *Zachers* Besitz befindliche (von *Kinzel* benützte) Abschrift; vgl. ausserdem *Ausfeld* p. 4, *Zingler* p. 20, *Kinzel* Progr. p. 3. Auf Blatt 1b befinden sich zwei Federzeichnungen, die obere stellt zwei sitzende Königsfiguren dar, Alexander und dessen Gemahlin Roxa, mit der Überschrift ‚Magnus Alexander istos bello superavit‘. Die untere zeigt uns zwei gekrönte Gestalten, die von einem kleinen Mann getötet umfallen; darüber steht: ‚Rex porus Indorum perseque fuit darius rex‘, darunter ‚Indorum pore rex eras et perse darius rex‘. Ein weiteres Bild befindet sich auf Blatt 28a.

Die Handschrift ist im ganzen schön geschrieben und bedient sich durchgängig der Abkürzungen. Sie ist, wie *Ausfeld* richtig gesehen, eine (wohl direkte) Abschrift von B

⁹⁾ Herr Dr. *Losbmann*, Direktor der k. Hof- und Staatsbibliothek in München, hatte die Güte, mir die Handschrift für die Dauer meiner Arbeit zu überlassen.

und daher für die Kritik des Historia-Textes von untergeordneter Bedeutung. Zudem begnügt sich der Schreiber nicht mit einer wortwörtlichen Abschrift, sondern er zeigt das offenkundige Bestreben, der schlechten Latinität von B durch Verbesserung der grammatischen Fehler, Änderungen in der Wortstellung, Einfügung von Konjunktionen, Periodisierung u. s. w. aufzuhelfen; vgl. z. B. zu fol. 5b. Manchmal treffen seine Änderungen das Richtige, wie fol. 17b, wo er *iuro* statt *vero* emendiert. Häufiger jedoch wird dadurch das Ursprüngliche und Richtige verdunkelt, so z. B. fol. 30b, wo er nicht, wie *Ausfeld* meint, die Lesart von B *recipe me tercium mortalem* glücklich in *recipe me tecum immortalem* emendiert, denn unter Vergleichung des Pseudo-Callisthenes in A ergibt sich, dass hier Leo in seiner abkürzenden und zusammenfassenden Manier den Alexander sagen lassen will, er sei nach Dionysos und Heracles der dritte Sterbliche, der würdig sei unter die Götter aufgenommen zu werden. Aus der Flüchtigkeit des Schreibers, dessen Auge von einem Worte auf ein gleiches der nächsten Zeilen abirrte, erklären sich die nicht seltenen Lücken. An einigen Stellen hat er auch offenbar falsch gelesen, so 17b *mutui* statt *minui* u. s. w.

Wenn trotz dieser untergeordneten Bedeutung von M für die Kritik der Historia de preliis deren Varianten vollständig in unserer Ausgabe angemerkt wurden, so geschah es, einmal um die Kenntnis der Handschrift und ihres Verhältnisses zu B, dieser beiden — bis jetzt bekannten — einzigen Vertreter der älteren Recension, durch den Abdruck allgemein zugänglich zu machen und dann, weil M die — wenn auch indirekte — Quelle einiger späteren Bearbeitungen ist, wie *des Doctor Hartlichs* von München histori von dem grossen Alexander, und so doch einen gewissen selbständigen Wert hat.

V. Kritisches Verfahren.

Die Grundlage der Textkonstitution bildet, wie selbstverständlich nach dem Vorausgehenden, der Text der Bamberger Handschrift. Da dieselbe der ursprünglichen Fassung am

nächsten steht, so musste es erstes Gesetz sein, deren eigentümliche Formen und Strukturen solange unangetastet beizubehalten, als dieselben durch gleiche oder ähnliche Beispiele der sinkenden Latinität oder durch Analogieschlüsse irgendwie gerechtfertigt werden konnten. Dagegen wurden offensibare Schreibfehler, wie fundamenta, quas oder templum, in qua korrigiert; freilich war es hier manchmal schwer, die richtige Grenze zwischen blossem Versehen oder wirklicher Unwissenheit zu ziehen. Überhaupt dürfte es billig sein, an eine editio princeps nicht den Masstab anzulegen als bei Ausgaben von Schriftwerken, die bereits vielseitige Bearbeitung gefunden. Man wird es deshalb auch nicht tadeln, wenn der Herausgeber im allgemeinen lieber den überlieferten Text unberührt stehen liess und höchstens seinem Zweifel in einer Note Ausdruck gab, als vorschnell zur Änderung schritt. Bezüglich der Textesänderungen waren natürlich in erster Linie die Lesarten des Pseudo-Callisthenes und zwar des Cod. A massgebend unter Vergleichung des Julius Valerius. Darnach ergaben sich viele Verbesserungen mit Leichtigkeit. Ein sehr ausgiebiges Hilfsmittel wäre jedenfalls auch die armenische und syrische Übersetzung; schon die wenigen von *Römheld* mitgeteilten Kapitel der syrischen Übersetzung werfen manch hellen Lichtstrahl auf die ursprüngliche Überlieferung; vgl. z. B. B 196a die Aufzählung der Sterne, die sich ausserdem nur noch in der syrischen Übersetzung findet, s. auch zu 194e falsidica. Reichten diese Quellen zur Ermittlung des Richtigen nicht aus, so mussten die jüngeren Texte der Historia beigezogen werden, unter ihnen besonders die durch *Zingerle* bekannten G und S. Dabei stellte sich als Grundgesetz heraus, dass da, wo B mit einer dieser beiden Handschriften zusammengeht, die ursprüngliche Lesart bewahrt sei. In einer allerdings nicht grossen Anzahl von Fällen zeigte sich eine Zusammenstimmung von GS mit den älteren Quellen gegenüber B, so dass die Schlussfolgerung unabweisbar war, dass hier GS die Priorität der ursprünglichen Fassung für sich hätten. Das betrifft meist in B ausgefallene Worte, wie z. B. 196c die Worte et haec dicens expiravit, welche die jüngeren Handschriften der Hist. in Einklang mit

Ps.-Call., Jul. Val. und der syrischen Version bieten; 197a ist nach censum das ähnlich anscheinende Adj. consuetum (G S) ausgefallen = Ps.-Call. τοῦς συνήθεα γέροντας; ebenso schreiben 211a G S ecce tribus vicibus praecipio tibi = Ps.-Call. ἄρα ὅν ἡμεῖς τρίτον σε λέγω = Jul. Val. quare id tertio iam praedico ac denuntio tibi, während es in B nur heisst ‚ecce te contestor‘; wir müssen daher zweifelsohne auch in B korrigieren ecce tertio te contestor (ich ziehe tertio vor wegen des vorausgehenden ähnlichen ecce und folgenden te). — Fehler, die entweder der Urhandschrift der Historia bereits eigen, wie z. B. baculum statt poculum 196d oder auf die von Leo abgeschriebene griechische Vorlage zurückzugehen scheinen, wie z. B. die auch in anderen Handschriften häufige Verschreibung von ἔργα und ἔρα, die B 216b zu der Übersetzung ad montes statt ad fines geführt hat, oder endlich auf mangelhafte Abschrift aus dem griechischen Cod., wie ἡδέου statt ἡδέου 199c, wo Leo und Jul. Valer. übersetzen induam resp. amictus (vgl. noch 194b die Übersetzung intelligentias decem = δέκα νόι; statt δυνάμεις) schien es nicht ratsam im Texte zu bessern. — Auch *Elleharis* Excerptum und *Lamprechts* Alexandreis waren des öfteren zur Richtigstellung förderlich.

Eine Einteilung in Kapitel findet sich weder in B noch in M; nur zeigt M sporadisch durch Initialen den Beginn eines neuen Abschnittes an. Es schien sich am meisten zu empfehlen, behufs Ermöglichung einer rascheren Kollation einerseits mit der griechischen Originalquelle die Kapiteileinteilung der *Müllerschen* Ausgabe des Pseudo-Callisthenes anzunehmen (nur gegen den Schluss weicht die Reihenfolge in B ab) und andererseits mit G S der Hist. in Klammern die Kapitelzahlen der Ausgabe von *Zingerle* beizufügen. Am Rande rechts wurde die Zählung nach B und M angemerkt.

Auch in der Orthographie verfuhr ich möglichst konservativ. Schreibungen, die aus historischen oder sprachlichen Gründen dem ursprünglichen Texte *Leos* eigentümlich zu sein schienen, wie conca statt concha, spera statt sphaera, Xerses statt Xerxes, mussten unangetastet bleiben. Dagegen erlaubte ich mir durchgängig ae und oe statt e oder e (weil

diese Schreibung doch unserem Auge fremd und hic und da auch zu Missverständnissen führen könnte), desgleichen bei Wörtern wie audacia, wo die beiden Handschriften willkürlich bald c bald t schreiben, die jetzt übliche Schreibart, endlich statt f in griechischen Wörtern ph einzusetzen. Die Eigennamen, die in den Handschriften ausser nach einem Punkt klein geschrieben sind, wurden gross geschrieben. Über sonstige Abweichungen der Handschriften B M in orthographischen Dingen wurde in den Noten das Nötige angemerkt.

Was schliesslich die — ziemlich mangelhafte — Interpunktion anlangt, so ging ich auch hier, wenn irgend möglich, mit den Handschriften. Doch musste aus Rücksicht auf den Sinn an vielen Stellen geändert werden. Die Abweichungen in diesem Punkte von den Handschriften anzumerken, hielt ich schon aus Sparsamkeitsrücksichten für überflüssig.

Es enthalten sonach die Noten 1. die Varianten von B und M in Bezug auf den oben abgedruckten Text; 2. wo es von Belang schien, auch die von anderen Handschriften und Drucken, besonders von G S; 3. sprachliche und sachliche Notizen, die zur Aufhellung des Textes dienen mit Verweisung auf die einschlägige Litteratur.

Alle Beiträge zur Textverbesserung werden mit Freude aufgenommen werden; denn ich weiss sehr wohl, dass es in dem vorgelegten Texte noch genug zu bessern giebt. Doch möchte ich zur Vorsicht mahnen; denn häufig überzeugte ich mich selbst durch Vergleichung des Sprachidioms einzelner Abschnitte der Historia unter einander wie mit anderen ähnlichen Produkten der mittelalterlichen Latinität, dass gerade das Befremdlichste und scheinbar der Änderung dringlichst Bedürftige bei wiederholter Prüfung sich als richtig erwies. Zum Schlusse spreche ich die Hoffnung aus, dass meine Ausgabe dazu beitragen möge, das Interesse für diesen ebenso anziehenden wie lohnenden Stoff auch in philologischen Kreisen zu wecken, damit durch Auffindung und Veröffentlichung neuen handschriftlichen Materials in nicht zu ferner Zeit zu einer auf Grundlage mehrerer Handschriften aufbauenden Ausgabe der Historia geschritten werden kann.

Vitá Alexandri Magni

interprete

Leone Archipresbytero Neapolitano.*)

*) Diese Überschrift steht im Manusc. auf Blatt 1 a, darunter der Buchstabe C. Auf Blatt 1 b befinden sich drei Federzeichnungen, s. Einl. p. 18.

Prologus.

Certamina vel victorias excellentium virorum infidelium B 192 c, M 2a ante adventum Christi, quamvis exstitissent pagani, bonum et utile est omnibus Christianis ad audiendum et intelligendum tam praelatis quam subditis, videlicet saecularibus et spiritualibus viris, quia cunctos ad meliorem provocant actionem. Nam praelati, id est rectores, legendo et considerando, quem ad modum praedicti pagani idolis servientes agebant se caste et fideliter atque in omnibus se inreprehensibiliter ostendebant, per eorum exempla
10 bonorum operum ita acuunt mentes suas, eo quod fideles et membra Christi esse videntur, ut multo magis meliores se illis demonstrent in castitate et iustitia atque pietate. Subiecti vero, id est milites sub militia constituti, legendo vel audiendo talia certamina et operationes commilitum
15 suorum, qui magis daemonibus quam deo militabant, certent se prudentiores ostendere illis in omni opere bono,

I. Überschrift in B: Incipit prologus libri alexandri nisi roter Thate; C: Initiale; in M: Prologus in vitam Alexandri, wie die Initiale C in roter Thate. Der Prologus von B M ist ein Charakteristikum der älteren Recension, vgl. Einl. S. 8. 10. Der erste Teil ist übersetzt in *Boethius Alexanderbuch*, cf. *Auf.* p. 6, *Zingerle* p. 21. Der Anfang lautet: Die streyt vad grossen Tat der vageclautigen dye da waren vor der zu- kunft ihesu christi, die sind nicht zuerschweygen wie wol sy heyden gewesen sind Sunder sy sein vact guot allen cristen menschen zu haben u. s. w. Auch Rudolf von Ems erwähnt Eingang des vierten Buches seines „Alexander“ v. 12902 ff. die diplomatische Sendung Leo nach Konstantinopel und wie er dort unter anderen Büchern fand, was Aristoteles über Alexander schrieb (cf. *Zingerle* p. 11, *Auf.* p. 8). Merkwürdiger Weise nennt auch die armenische Übersetzung den Aristoteles als den Verfasser des griechischen Originals, vgl. *Zacher* S. 87. — 5. spiritualibus M. provocat B. — 6. id est] idem M. — 14. commilitum M. — 16. illis est. M. bene op. M.

sicut decet militibus Christi: nam dominis carnalibus pure
 et fideliter secundum praeceptam apostoli deserviant, deo
 vero, creatori suo, tota mente // ita decerent famulari, cu-
 B 11924 stodiendo praecepta eius, nulli unquam violentiam facien-
 5 tes aut aliena auferentes, sed in sua substantia abundantes,
 sicut praecursor et baptista Christi, beatus Johannes, in
 evangelio praecepit, ne, quod absit, militando saeculo
 alienentur a militia caelesti. Licet namque et spirituales
 M 2b homines audire, quae et qualia // certamina vel quam
 10 benignas operationes propter amorem saeculi in se habe-
 bant pagani ab initio usque ad adventum Christi, ut mae-
 rendo considerent, quam sapientes et pios viros tunc
 possidebat diabolus, excaecando mentes illorum, ne suum
 agnoscerent creatorem et servirent creaturae potius quam
 15 creatori, et ideo intelligebant, quam instum et necessarium
 fuit humano generi adventus Christi, quia, secundum
 sacram scripturam, si nos non visitasset ex alto redemp-
 tor noster, demonstrando se ipsum nobis viam salutis, per
 quam salvemur, ut cum solum in trinitate adoraremus
 20 ipsumque verum creatorem omnium agnosceremus, fun-
 ditus nos omnes in aeternum perieramus. Quapropter
 pura mente cum apostolo admirando proclamemus: ‚O al-
 titudo sapientiae et scientiae dei, quam incomprehensibilia
 sunt iudicia eius et investigabiles vise eius‘. Et iterum
 25 cum psalmista requirentes exclamemus: ‚Quis loquatur

1. milites M. — 3. decerent] decet M. — 4. nulli in M corrigiert aus nulla. — 5. abundantes B, abundare M. — 7. in evang.] nämlich Luc. 3,14 Interrogabant autem eum et milites, dicentes: Quid facimus et nos? Et ait illis: Nequem ecutatis neque calumnia faciatu: et contenti estote stipendiis vestris. — 8. alienentur a mil.] so B M, Zacher alienentur milit. — Licet namque spirituales hom. M. — 11. mae-
 rendo B M, wie immer o oder e für ac. — 15. quam necessarium M. —
 19. adoramus M. — 20. funditus enim M. — 21. in aeternum] fehlt M. —
 22. ammirando clamenus M. Die angezogene Stelle steht ep. ad Rom.
 XI,33 und stimmt in der Fassung der Vulgate vollständig mit B, nur
 heisst es (wie auch in M) O altitudo divinarum sap. et sc. — 25. in-
 quirentes M. — loquatur B, loquetur M und Vulg. Psalm 105,2.

potentias domini et auditas faciet omnes laudes eius?
Sabandis: nemo.

Interea regnantibus Constantino et Romano magnificis B 193a
imperatoribus Christianorum et principatum ducatus totius
5 Campaniae dominantibus Johanne et Marino excellentis-
simis duobus atque consulibus, quibus quaedam necessitas
accidit transmittendi missum suum usque Constantinopolim
ad eosdem praefatos imperatores, et tunc miserunt illic
Leonem Archipresbyterum valde fidelem. Quo pergente
10 in eandem Constantinopolitanam urbem coepit inquirere
libros ad legendum. Inter quos invenit historiam con-
tinentem certamina et victorias Alexandri regis Macedoniae.
Et nullam negligentiam vel pigritiam habendo sine mora M 3a
scripsit et secum usque Neapolim deduxit ad suos praedi-
15 ctos excellentissimos seniores et ad praecelaram et bea-
tissimam conjugem eius, Theodoram videlicet, senatricem
Romanorum, quae die nocturne sacrae scripturae medita-
batur. Viduarum namque et orphanorum atque diversorum
advenarum protectrix indeficiens permanebat. Quae in-
20 venili aetate cursum vitae finiens infra tricesimum octavum
annum migravit ad dominum. Post cuius transitum praefatus
Johannes, excellentissimus consul et dux, vir eius,
et deo amabilis, statuit mente sua ordinem scripturarum
inquirere et praefclare ordinare. Primum vero libros, B 193b
25 quos in sua dominatione invenit, renovavit atque meliores

1. et fehlt M und Vulg. Psalm. — laudes] B und Vulg. Psalm.,
virtutes M. Die beiden Citate erscheinen in M, da ihre Bekanntheit
vorausgesetzt wird, in Compendien. — 3. Interea: Initiale in M. —
regu. Constantino et Romano nñml. 920—944. — 5. dominantibus Joh.
et Mar., nñml. 941—965. Cf. Chronicon duceus Beneventi Salerni Capuae
et Neapolis in *Pertz' scripta. res. Germ.* 3, 211 sqq. Dieser Teil des
Prologus hat aus der Bamberger Handschrift veröffentlicht Waitz in
Pertz's Archiv 9, 692. — 7. nuntium M. — 8. illic] fehlt M. — 12.
certamina et victorias, vgl. den Anfang des Prolog. Zacher ediert unrichtig
aus M vel statt et. — 13. Et tunc M. — 16. eius, nñml. Johannis. —
18. orphanorum B, orphanorum M. So sind in beiden Handschriften gh
und f willkürlich für einander gelesacht. — diversarum M. — 20.
aetati B. — 21. cuius (nicht eius, wie Zacher liest) M. — 25. melioris

effecit; deinde anxie inquirens, sicut philosophus, quos-
cumque audire vel habere potuit, sive rogando seu pre-
cundo multos et diversos libros accumulavit et diligenter
scribere fassit. Maxime ecclesiasticos libros, Vetus scilicet
5 atque Novum Testamentum funditus renovavit atque com-
posuit. Inter quos historiographiam videlicet vel chrono-
graphiam, Ioseppum et Titum Livium atque Dionysium,
caelestium virtutum optimum praedictorem atque ceteros
quam plurimos et diversos doctores, quos enumerare nobis
10 longum esse videtur, constituit. Eodem namque tempore
commemorans ille sagacissimus praedicatus consul et dux
praefatum Leonem archipresbyterum habere iam dictum
librum, historiam scilicet Alexandri regis, vocavit eum ad
se et de Graeco in Latinum transferri praecepit — quod
15 et factum est, sicuti sequentia docent — omnibus vero
laborantibus tam doctoribus quam scriptoribus bonum
M 33 retribuens meritum pro salute animae et // memoria no-
minis sui.

(aus es korrigiert) effectus B; ich habe effectit geschrieben, wie es X. 5
heißt funditus renovavit atque composuit; M: meliores effectos anxie
inquirens.

1. quosc. potuit habere vel audire M. — 2. sen] vel M. — 6. Ia
quos M. — hist. vel cronogr. M. — 7. Ioseppum = Ἰωσὴφ; Verf.
der Geschichte des jüdischen Krieges, in eod. Mediol. der lat. Iosephus
Übersetzung Ioseppus genannt. — Iosephum M. — Ἰωνυσίαν B,
dionysium M] Gemeint sind die Schriften des Pseudo-Dionysius aus den
letzten Jahrzehnten des fünften Jahrhunderts, welche auf die scholasti-
sche Philosophie im Abendlande und besonders auf die Mystiker des
Mittelalters grossen Einfluss hatten. — 8. caelestium] ihm auf Basn. —
9. nobis] fehlt M. — 11. praedicatus] fehlt M. — 15. sicut consequen-
tia M. — vere] fehlt M. — 17. retribuens M. — 18. sui nominis M.

3.9 wie die A. N. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

I. I. Ps.-Call. (1 Zing.). Sapientissimi namque ^{egyptii} Aegyptiorum scientes mensuram terrarum atque dominantes undas maris, et celestium in eis signarum ordinem computantes tradiderunt universo mundo altitudinem doctrinarum in magicis virtutibus. Dixerunt autem de Nectanebo, quo modo subito hostes sicut nubes transierunt super eum. In hoc enim non movit militiam nec arma nec artificia ferri, sed intravit palatium apprehenditque concam aeream, ponens ibi aquam pluvialem, tenens in manu virgam ebullentem et per magicas artes vocabat daemones et per istam magicam artem incantationis videbat atque intellegebat in ipsa concanavigia, quae super eum veniebant.

Überschrift in B: Incipit nativitas et victoria Alexandri Magari Regis, mit grossen Buchstaben und roter Tinte; in M: Vita Alexandri mit roter Tinte, nur die Anfangsbuchstaben sind gross. Vgl. die Überschrift in cod. A: Βίος Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνα. I. Rete initiale in B und M. Zum Anfang vgl. cod. A: οὐ γὰρ σοφώτατος τοῦ Αἰγυπτίου, während in B und C einige einleitende Sätze vorhergehen, deren letzter lautet: οὐ γὰρ ἰσχυρὸς (Φόλιου) ἀλλὰ τοῦ Νεκτανεβῶ λέγουσι τοῦτον εἶναι οὐ σοφώτατος τοῦ Αἰγ. Vgl. auch Einl. p. 10. — Aegyptiorum] egyptiorum B M, wie durchgängig e oder o für ae, wird nicht weiter notiert. — 2. daemones] ἑπιπροσώπων A, ärmantes M, dominantes O P Ur. — 4. tradiderunt etc., s. zur ganzen Stelle Röscher p. 29. — 5. virtutibus] artibus M; per magicas artes O, virtutes S. — Nectanebo] egypt. Nahsetneb war in der That der letzte der Pharaonen, vgl. Röscher p. 29. Par. A liest Nectanebo, Par. B Nectanabo, ebenso Jnl. Val. — autem] namque M. — 6. hostes subito M. — M nach eum: Sed in hoc non etc. — 8. concam] vgl. ital. conca (conca) Fahrzeug, Wanne; concans M, immer. — 9. aquam pluvialem — A ὕδωρ βροχίον, B C ὕδωρ πηχίον. — ebullentem] habe ich geschrieben nach A βρόχον ἑβουλίον, statt ebulent B M; ebulent Str., woraus Bas. Alex. v. 47 ein ὄντα ruot; cf. Asseföld p. 10. — 11. concan M; navigia B, navigia M, Über navigia = navidia s. z. 903e.

B 195c

M 1000. 1001

pluviam. Secundum autem dicitur, quod Nectanebo fuit rex Aegypti, cuius regnum duravit annos octingentos. Nectanebo fuit rex Aegypti, cuius regnum duravit annos octingentos.

aque pluvia

2. Erant enim speculatores in partibus Romaniae venit quidam ex eis ad eum dicens: Magnissime Nectanebo, venit super te multitudo non parva dena milia inimicorum. Sunt ibi Scythi et Caucones, Ibires, Stodii, Arabes, Oxidraci, Lampasidri, // Lisani, Bosphori, Argii, Chaldaei, Sardii atque Agriophagi et quinque gentes sunt in oriente magna et sine numero. Hec dicens princeps militiae subrepsit Nectanebus et dixit: Tu enim custodiam, quam tibi credo, bene et vigilanter observa; altamen non sicut 10 miles responsum dedisti sed sicut pavidus homo. Virtus enim non foret in multitudine populi sed in promptitate. An nescis, quia unus leo multos cervos persequitur? Haec dicens reversus est in palatium et praecepit omnibus ut exirent inde.]

1. speculatores in partibus Romaniae] ein Missverständnis, hervorgehen durch cod. A: ἔκ τῶν παρὰ Ῥωμαίους ἐπιερατόρων (= exploratores), παρὰ δὲ τοῖς Ἑλλήσι κατακόπων. Die armenische Übersetzung behält das latein. exploratores bei, vgl. Zacher Ps. Call p. 87 f., Börsd. p. 26. Die jüngere Recension der hist. d. yr. hat das Ursprüngliche ganz verwechselt, indem sie ändert „erant autem tunc ad custodiam principes militiae positi a Nectanebo in partibus Persarum.“ — 2. magnissime] magne M, maxime O.S. — 3. dena inimicorum milia M. — 4. Die Namen der feindlichen Völker differieren in allen vorhandenen Aufzählungen, sowohl der Zahl als auch der Schreibung nach sehr. B und C zählen 10, die armenische Übersetzung 11, Jul. Valer. und die hist. de pr. 13, A und L 14, die syr. Übersetzung gar 19 auf Börsd. p. 26. Die Aufzählung im Bahr. cod. zeigt am meisten Verwandtschaft mit L, weshalb nach ihm einige Namen geändert wurden. Die Schreibung in B und M ist: scythi [scitrei] et cones. Ibires. stidi [ibi restidi]. arabes. oxidraci [oxidraches]. lampasidri. lisani. bosphori. argii [argi]. chaldel. sardii [sardii] atque argiophangi [triophanni]. In den jüngeren Handschriften stimmen die wenigsten Namen mit B M überein. — 8. Nectanebus B, Nectanebus risit M. — tu tuis custodi aquam. tibi bene credo et vigilanter B, tu aquam [auf Bahrer] custodi. bene credo tibi et vig. M. Obige Lesart ist gewonnen aus A „ὁ καλῶς καὶ ἐπαγρυπνῶς ἦν παραύσιας προσημῶν φύλακας“ und cod. O „tu enim custodiam, quam tibi credidi, vale, observa bene et vigilanter.“ — 10. respondi M. — 11. paret] = φάσμα: A, valet die Handschriften der jüngeren Recension. — in promptitate] = ἐν προθυμίᾳ Ps. Call., promptitate M, fertitudine animi O.S. — 14. inde] fehlt M.

venire juvenis eiciendo a se senectutem et ^{adiciet ut de} faciendo se
^{in verbo} saecularem defensores inimicum; ^{in verbo} veniens illo ^{in verbo} subiectos
^{in verbo} facit vos. ^{in verbo} Istam divinationem ^{in verbo} recipientes ^{in verbo} Aegyptii ^{in verbo} scrip-
^{in verbo} serunt et sculpservunt ^{in verbo} illud in marmore ^{in verbo} ad memoriam.
 5 Nectanebus autem manens ^{in verbo} in Macedonia ^{in verbo} Philippus ^{in verbo} abit
 in proelium.

4 (2). ^{autem accendit} Post haec perrexit ^{et adfert} Nectanebus palatium ^{et dicitur} vidit
 pulchritudinem Olympiadis, iaculatum est ^{in verbo} cor eius ^{in verbo} et exarsit
 in concupiscentiam illius, tetendit ^{in verbo} manum suam ^{in verbo} salutans
 10 eum ^{in verbo} et dicens illi: Gaude ^{in verbo} regina Macedonum, ^{in verbo} dedignans
^{in verbo} illam appellare dominatricem. ^{in verbo} Ad haec dixit illi ^{in verbo} Olympia-
^{in verbo} dis: Gaude ^{in verbo} benignissime ^{in verbo} magister. ^{in verbo} Accede propius et
^{in verbo} sede. ^{in verbo} Ubi ^{in verbo} sedet, ^{in verbo} interrogavit eum ^{in verbo} Olympiadis:
^{in verbo} Verene est, ^{in verbo} inquit, ^{in verbo} quod Aegyptius sis? ^{in verbo} Respondit illi
 15 Nectanebus: ^{in verbo} Verbum pulchritudinis ^{in verbo} et regale dixisti.
^{in verbo} Sunt enim ^{in verbo} sapientes, ^{in verbo} qui etiam somnia ^{in verbo} interpretati sunt.

8 deberet, M rutilicanda esset. Cf. Dietz Roman. Gramm. III¹ p. 326 und Note. Gewöhnlicher ist die Umschreibung mit habere, vgl. Süss, lokale Verschiedenheiten der lateinischen Sprache p. 127 u. lex. Thielmann im Archiv f. lat. Lex. II p. 48 ff.

1. faciendo se saecularem hominem inimicorum M. In griechischen Text steht hier und cap. 34 Ἡρώς ἔχθρος ἑμῶν; möglich, dass Persarm in saecularem steckt. O; et videscet (turbat S) vos de inimicis vestris. L ἔχθρῶν ὑποταγῶ ἑξῆς ἑδούς ἑμῶν. S. z. St. Aasf. p. 4. — 2. veniens eum M. — 3. faciat B. — 4. illud fehlt M. — 5. Philippus rex M; habuit B, doch h mit Zeichen der Basar. — 6. proelium proelium codd., so immer e für se und ae. Nectanebus manens. Philippus abijt diese auffallende Participialkonstruktion findet sich einige Male in der Hist., cf. B 195c, 196d. Vgl. Koffmann, Gesch. des Kirchenlat. p. 125. — 7. Abschnitt in M; Initiale. et videns M. — 8. iaculatum est cor eius in concupiscentiam B, exarsit cor eius in concupiscentiam M. Der doppelte Ausdruck, der sich in O (S) findet, scheint der ursprünglichen Fassung zu entsprechen. Cf. Vulg. Dan. 13, 8 exarsit in concupiscentiam eius. — 9. et tetendit M. — 10. eum ans eum in M korrigiert. — gaude = χαίρεις. — 11. appellari B. — olimpiadis schreiben B M auch im Nomin. den Namen, olimpiades ἑξῆς. — 13. interrogavit eum nectanebus et dixit. Sunt sapientes qui somnia interpretati sunt etc. M. — 16. into spectaverunt B, vielleicht aus ursprünglichem interpretaverunt verdrängt.

Καὶ ταῦτα φέρονται ἰσχυρῶς ἐπιβεβαιωμένα ἐν τῷ βιβλίῳ τῆς ἱστορίας τοῦ Νεκτανέβου καὶ

signa solvant, volatilia intellegunt, secreta intelligentes
 atque manifesta^{at} divinant^{at} fatam nascentium dicentes. M 4b
 Ego itaque sensu subtilissimo de his omnibus notus factus
 sum sicut propheta atque divinator. // Haec dicens respexit
 eam sensu concupiscibili. [Dixit itaque] illi [Olympiade]
 O propheta, quid cogitasti sic respiciendo me? Nectane-
 bus inquit: Recordatus sum pulcherrimam divinationem.
 Etenim auditus sum a proximis diis, quia debeo intueri
 reginam. (3) Proferens de sinu suo mirificam tabulam,
 10 quam interpretari nulla locutio poterit. [mixtam] ebene
 et oleo eburno [et] auro [et] argento continentem in se cir-
 culi. Primus circulus continebat intelligentias decem,
 secundus circulus habebat feras duodecim, medius circulus
 habebat solem et lunam. Post haec speravit castram ebur-
 15 neam, proferens ex ea septem lucidissimas stellas explora-

Videat autem
 Nectanebus
 quid dicit
 respicit autem

vol. p. 15
 B 194b

Videat autem
 Nectanebus
 quid dicit
 respicit autem

1. volatilia = aves, Ausdruck der Vulgata, vgl. Roscch Italia und
 Vulg. p. 166. — secreta cognoscunt atque manifestant O.S. — 2. notus
 factus M. — 3. III] fehlt M. — 4. sic] fehlt M. — 5. a proxi-
 mis] Ps. C. ὁὐδὲ τῶν ἄλλων θεῶν. Ekkh. quam ego deis proximis ab
 eis percepi, M a proximis diis auditus sum. — 6. Ex protulit M. —
 7. nulla locutio poterit] poterat M. Die Worte fehlen in O.S., vgl. A. I.
 ὅν ἐκταρατοῦν τίς ποτὸς οὐ θεῶν. — ebene] abens M; eburno M;
 cf. I. A. τῆς ἐβουρῆτος καὶ ἐβουρῆτος καὶ χρυσοῦ καὶ ἀργύρου. — 8.
 sen in Spätlatein — et cf. Sall. l. 1. p. 138. — circulus M. — 9. conti-
 nebat in se M. — intelligentias decem] ein alter Fehler der Hist., indem
 der Übersetzer ἄλλων τοῦς las statt θεῶν τοῦς ἄλλων τοῦς ἄς (wie
 Christesen l. l. p. 16 das hässl. ἄς richtig verbessert). Der Fehler
 findet sich natürlich auch in den von der Hist. abgeleiteten Bearbeitun-
 gen, so in einem französischen Proseroman: les XII intelligences,
 c'est assavoir les XII entendements und im Basler Alexander v. 149
 in dem ersten was geleit zwelf intuisse mit sinne. — 10. feras] XII
 signa M, animalia O.S. — 11. castram] Ps. C. — 12. castram] B M S = γῆρας-
 σταστον, castrum O. — 13. expleritricas horarum ist offenbar die
 Übersetzung des griechischen ἑπορῶντων. Die Worte per quas com-
 posuit hominem (in O.S. que sunt ad custodiam hominis posita)
 scheinen wiederum eine Erklärung, wenn nicht Verstärkung des
 missverständlichen ἑπορῶντων zu sein. So steht auch in cod. A des
 Val. Valer. Roscch ponit pariter statt horoscopus pariter. Die ganze
 Darstellung der astrologischen Tafel in der Hist. ist unklar. Am voll-
 ständigsten giebt sie die syrische Version, welche Roschhoff p. 32 in

¹ illa dixit: Et quis est ille deus, qui concumbet tecum?

Nectanebus ¹ illi: Ille est Ammon, qui largitur divitias

in omnibus. ² Dixitque illi: ³ Quam figuram habet? Cui

⁴ illi: Nequa invenis, heuque vetulus, sed in media setate

5 consistit habens in fronte cornu, ⁵ canos barbamque or-

natam. Unde si tibi placet, esto ⁶ praeparata illi, quia in

somno videbis ⁷ illum et in ipso somno concumbet tecum. ⁸ M 5a

⁹ Dixitque illi: ¹⁰ Illi si hoc videro, non quo modo pro-

phetam aut divinum, sed sicut deum adorabo te!

10 ¹¹ Haec dicens Nectanebus ¹² exiit continuo ¹³ et abiit in

desertum. Atque erellens herbas ¹⁴ tritirans ¹⁵ casu tollens

secum ¹⁶ foetique incantationem, ¹⁷ Divinabilis per somnium

ut veraciter videret in somno Ammonem deum concum-

bentem secum. ¹⁸ Quod et factum est. Postquam surrexit

15 ¹⁹ ab ea dixit illi: Mulier, concepisti ²⁰ in utero // defensorem B 194 d

tuum.

6 (4). Mane autem facto cum surrexisset a lecto fecit

venire ad se Nectanebum, ²¹ recitans illi somnium, quod

viderat. At ille dixit: Omnia scio, ²² faciagus aliquod ne-

que faciam.

2. Ille amor qui M. — divitias B. Vor 1 schreiben BM willkürlich

hald t bald c; wird nicht weiter notiert. — 3. in omnibus) bouilibus M.

— 5. consistit estate M. — cornua] in capite coronam M, daher auch im

Alexanderbuch Hertlieb (er) hat auf seinem haupt ein kron; cf. Aesop,

p. 6 N. — O 8 und die Druce barbam canis ornatam. Das Missverständ-

nis des Gorlaudes in seiner hebräisch geschriebenen jüdischen Geschichte

(cf. Einl. p. 6, der casus mit chelef = Hund übersetzt, beweist, dass er

eine Handschrift der jüngeren Recensio benutzte; nach Kiesel Progr.

p. 7 stimmt sein Text mit geringen Abweichungen zur Pariser Hand-

schrift Par. Auch der Basler Alexander deutet an dieser Stelle auf

einen abweichenden Text v. 107 noch ist im der hart sin gestalt als

einem kitzta. — et canos M. — 7. in ipso somno M. — concumbit

B. — 9. divinum M. — 10. Nectanebus M. — 11. tritirare = terere

spec. libellatois. Wert, cf. Bionch It. p. 150. M6. — ca B, fehlt M,

cas S; M; tult secum fecit incantationem olimpiadi. Darnach Hertlieb

'und trüg die mit im.' — 13. veraciter] Ecdes. — in somnis M. —

14. Et postquam M. — 15. defensorem M. — 17. mane autem facto]

gangbarer Ausdruck der Vulgata, z. B. Nuns. 22, 41. — cum surrexit

olimpiadis a lecto M. — 18. recitans] = narravit O 8, vgl. frz. réc-
ter. — 19. factum aliquod experimentum M.

illius conspereo atque signare aureo anulo. Ipse [verò] ^{et i}
 annulus habebat // lapidem sculptam, caput leonis et clari- ^{et i}
 tatem solis atque gladium. Hæc vicem surrexit et eos ^{et i}
 vocavit // ad se ariolos, qui interpretarentur somnium quod ^{et i}
 viderat. Cui ariolos? Philippe, scias pro certo, quia con- ^{et i}
 cepit Olympiadis non ab homine sed a deo. Caput nam- ^{et i}
 que leonis atque gladius talem intellectum habet, quia ille, ^{et i}
 qui nasci debet, pertinget usque ad orientem pugnando ^{et i}
 atque per gladium capiendo civitates. ^{et i}
 10 ⁹ (6). Inter hæc autem pugnavit Philippus et vicit ^{et i}
 Macedoniam. Obviavit illi Olympiadis ^{et i}
 et osculavit eum. Intuitus est enim Philippus, dixit ei: ^{et i}
 'Cui [tu] te tradidisti, Olympiadis? Peccasti, in quem? — ^{et i}
 Non peccasti, quia vim sustinuisti a deo. Ego itaque ^{et i}
 15 totum hoc per somnium vidi; proinde inreprehensibilis ^{et i}
 esse videris.' ^{et i}

10 (7). Quadam verò die epulabatur Philippus ^{et i}
 Nectaneus per artem magicam trans- ^{et i}
 figuravit se in formam draconis et per medium triclinium, ^{et i}
 20 in quo comedebat Philippus, transit atque sibilabat ^{et i}
 terribiliter, qui pavorem et turbationem inmisit in eos, ^{et i}
 qui convivæ erant. Et appropinquans ad Olympiadem ^{et i}
 caput posuit in gremium eius et osculabatur eam. Vi- ^{et i}

8. et solens atque gladium M. — 7. Cf. A (nicht BC) λόγος ἔχει
 τοῦτοῦτοῦ. — 8. nasci debet] ebenso OS; nascetur M. — pertinget
 pugnando usque ad orientem et capiet civitates M. — 10. Inter: In-
 taliale M. — 11. in Macedoniam M. — obviavit] ital. occurrere, frz. obvier.
 — 12. Diese und die nächsten Zeilen sind charakteristisch für die Art
 der Verbesserungen in M: oculatus est eum. Intuitus eam Ph. dixit illi.
 — 13. o olimpiadis. In quem peccasti? Sed non p. — 14. itaque — enim
 in der Hist. — 15. hoc totum M; pro hoc M. — inreprehensibilis] sibilat.
 Wort, vgl. Prolog. p. 25, 9. — 18. Noct. vero per artem magicam M. —
 20. sibilabat fertiter M. Die Worte qui (et M) pavorem etc. entsprechen
 der Vorlage A, während Jul. Val. im Einklang mit BC (?) sagt ac-
 nimise sibilorum adeo terribil, ut fundamenta parietesque conularis mo-
 tari viderentur. — 21. qui sticht öfters in der Hist. wie auch qui etiam
 konsekutr. — in eos etc.] eis, qui erant convivæ M. — 23. oculatus
 est M.

F. Appareit utique si in ipse oculis deo, qui antecedebat eum et proter-
 rebat ante eum intueret eum.

parte diversis ligaturis. Comedebat enim homines. ^{causis factis} In-
uitatis est autem Philippus pulchritudinem eius ^{causis factis} et dixit:

B 116-4 5 In hoc caballo significabitur signum sive bonum sive
malum. Veniant denique homines mei et recipiant hunc
polterum et praeparantur ei cancella ferreae atque ibi
recludantur ^{causis factis} ut et raptores et latrones ^{causis factis} qui male faciunt
et qui debent comedi a feris, comedantur ab isto caballo.

M 66 14 (12) Ubi factus est Alexander annorum duodecim
instruebatur cum suis militibus quasi ad pugnam: qui
etiam videns Philippus velocitatem eius, placuit ei et dixit:
Fili, diligo velocitatem tuam atque ingenium, sed tristis
existo, quia figura tua non assimilatur mihi. ^{causis factis} Quod ut
vidit Olympiadis, quia tristis erat in hoc Philippus, vocavit
Noctanebum et dixit illi: 'Perscrutare et intellige, quid
cogitat de me facere Philippus.' ^{causis factis} Coepit computare et
dixit: 'Cogitatio illius erga te munda est.' Sol itaque

equum corpore magnum. ^{causis factis} Pellétrus oder poletrus ^{causis factis} let eis mstellata.
 Wort, vgl. ital. polédro, pulédro, spaa. potro, alfrz. poutre (von pulvis).

1. comedebat M. — inuitas autem cum Philippus p. eius M. —
 3. significatur M. Cf. Ps. Call. ἀλγῆς ἐν τοῖς κληροῖς τῷ ἐν
 τοῖς ἑλλῆσι κερσίζων, ἐν ἑπῆς ἀγαθῶν κέρων κορῶν. — 5. can-
 cella ebense S, cancellae G, cancelli M. — 6. ut raptores M. — 8. Ubi
 [Initiale M] autem factus est M. — 9. ad] in M übergeschrieben. — qui
 etiam] = 6272 sfter in B; M; pugnam. Cuius velocitatem videns phi-
 lippus. — 12. mihi] Abschnitt in B. — 13. in] ex M. — 14. illi] ei M.
 — 15. cogitat M. — Coepit itaque computare M. — 16. munda est
 in der Vulgata häufiger als purus; vgl. mit u. St. Prov. 20,9 mundus
 est cor meum, purus sum. — Sol itaque etc.] B; M lässt itaque mal la
 weg. Die Stelle scheint verderben zu sein; ihre Heilung ist aber
 unsicher, da die entsprechenden Worte sowohl bei Ps. Call., als bei
 Jul. Valer. fehlen. Dagegen würde die Kenntnis des syrischen Textes
 an dieser Stelle sehr zu Statze kommen; leider teilt Böck. p. 50 nur
 im Auszuge aus diesem Kapitel mit: 'Olymp. lässt den Nect. rufen
 . . . Dieser befragt seine Sternafel und verschnecht die Besorgnisse
 der Königin.' Auch aus dem Basler Alexander lässt sich kein fester
 Anhaltspunkt für den ursprünglichen Wortlaut gewinnen. Dort heißt
 es v. 463 ff. „an derselben stunde // Nektanibus begunde // eius sternu
 var nomen, // der in wol begunde zomen. // er sprach: ich sich an den
 stern, das dir und dem Kind messe wern // all lawer stärkeit.' Die
 Texte der jüngeren Recension scheinen mehr ihre eigenen Änderungen

Et dicitur hoc equus significatur propter aspectus similitudinem seu ab insigne quod
 in dextera caput in armis habebat autem, etc. quod de hinc hinc factum videtur
 assimilatorum protuberantia *

vile enim computando quendam stellam et

respicit in quodam stellam separando desiderium suum.

13. Alexander [tunc ibi erat et ubi hoc audivit] dixit:

[Pater] hanc stellam quam [tu] computas, parant in caelo?

Cui Nectanebus: 'Etiam fili.' Alexander dixit: 'Et possum

5 eas videre hodie serotina?' [Cui] Nectanebus: 'Sequere me

hora noctis in campo et ostendam tibi.' Alexander dixit:

[Pater, et fatum tuum agnosces?] [Cui] Nectanebus: 'Etiam

fortiter.' Alexander dixit: 'At bona est et opto illam

scire. Et quam mortem debes facere?' Cui dixit: 'A hinc

10 meo moriar.' Totum hoc dicendo secutus est eum Alexander

[qui] noctem extra civitatem.] [Cui] dixit Nectanebus:

'Fili, respice stellas et vide stellam Herculis, // quo modo

tristis est; et stella Hermin[is] laeta est; stella itaque Jovis

[clara est]. Sic respiciendo sursum Nectanebus accessit et

15 propius Alexander et fecit impetum in eum atque projecit

Ne fuge magis Tullius ad huc. fuit in 2. quinq. Versus - 28. Nectanebus in dno. versante.

§ 2) cum que venissent eum super fratrem (verbalis C I, 28) quod erat ceterum
curam cum illis.

als die ursprüngliche Fassung aufzuweisen. Schon Eiboh, weicht von
Bamberger Text ab; sol enim respicit in quendam stellam, separatum
desiderium suum. Der sonst beachtenswerte cod. 8 bietet: Vidi enim
computando quendam stellam et separando ab ea desiderium
suum. O: soliteque respiciebat in quendam stellam, separando ab ea
desiderium suum. Be: soliteque respiciens quendam stellam, separabat ab ea
desiderium suum. Strassb. Dr.: soliteque respiciens computabat quendam
stellam separabatque desiderium suum; Utr. Dr.: soliteque
respiciebat quendam stellam sperando ab ea desiderium suum. Aufg.
p. 3 und Zieglerle haben sich für soliteque entschieden. Aber das ver-
ständliche solicens in O weist darauf hin, dass man eher sollicite zu
vermuten habe, was der Utr. Druck erhalten hat. Das Adverbium ist
in der Bedeutung 'eilrig' im Bibellatein sehr gebräuchlich. Die Stelle
wird also gelantet haben 'solliciteque respicit in quendam stellam, sepa-
rando [ab ea] desiderium suum.'

2. hoc ubi M. — 4. etiam possum M. — 5. Die Worte sequere hi
zum nächsten Nectanebus hat M übersprungen. — 8. fortiter] bene M.
— 13. vile herculis ... et stellam hermin[is] laeta est M. — Diese
Anfäblung der Sterne findet sich nur noch in der syrischen Übersetzung
(cf. Eiboh. p. 59) — ein Beweis dafür, dass die griechischen Hand-
schriften, aus denen beide geschöpft haben, einander sehr verwandt
gewesen sein müssen (vgl. oben S. 34 N. 9). Die Worte lauten nach F.
Übersetzung: 'Sieh dieses Gestirn des Sirius, wie trübe es scheint und
diesen Arctus, wie Mächtig, und diese Betti, wie heiterstrahlend, und

eum in foveam ^{quod erat hoc verum scilicet} et dixit illi: ^{die 4. die non vetale} Non tibi meruit hoc, ^{deus} ins-
 ciendo terrenas causas, quare voluisti te ^{intermittere} intermittere de
 caelestibus elementis? Cui Nectanebus: ^{intermittere} Cognitum mihi
 fuit hoc, quia sic mihi debuit evenire; ^{deus} tamen non volui
 5 evadere, ^{intermittere} ut mihi hoc non eveniret. Alexander dixit: Quia
 ego filius tuus sum? Cui Nectanebus: ^{intermittere} Tu es meus filius.
 Et haec dicens expiravit. ^{intermittere} Ubi cognovit Alexander, ^{intermittere} quia
 ipse esset pater eius dubitavit eum ^{intermittere} dimittere in foveam
 10 et elevavit ^{intermittere} eum in humeris suis atque portavit corpus eius
 in palatium. ^{intermittere} Quomodo tibi vidit Olympiades dixit: Fili, Ale-
 xander, quid est hoc? Cui // ille: Corpus Nectanebi est.

das des Schreibers Nohn, wie schön und das des Bl. wie glänzend.
 Die Handschriften der jüngeren Recension der Historia setzen statt
 Hermes den Mercurius ein, gerade so wie sie am Schlusse statt der
 ägyptischen Moastemane die lateinischen eintreten lassen. — 14. Sic
 dum X. ausum respiceret accessit propius M.

1. M: Non potuit ares ista conferre tibi terrenas (sic!) causas et quare
 voluisti te intronmittere (obenss Eddsch.). Am vollständigsten ist wieder
 die syrische Übersetzung: 'Weil du, der irdischen Dinge unkundig, die
 himmlischen erforschest. Es ziemte dir nicht, dass du, während du die
 Dinge auf der Erde nicht wusstest, wagtest, über das, was am Himmel
 ist, zu grübeln und dich abzumühen.' Die Texte der jüngeren Re-
 cension haben die Feinheit der Antwort Alexanders verächtet, wenn
 sie ihn sagen lassen 'de decet te mori, vetale; sciendo terrenas causas
 quare etc.' Übrigens steht causa im Sinne des franz. chose = res. —
 4. et tamen M. — 5. evadere, quia hoc mihi. — Al. dixit: Sum ego
 filius tuus? — Tu es filius meus M. Bei Ps.-Call., Jul. Valer. und in
 der syrischen Version erzählt nun Nect. ausführlich seine Geschichte
 und als er das gesagt hatte, entwich sein Geist und er starb (so in
 der syr. Übers., cf. Rosch. p. 3.) — Ps.-Call. λέγει δὲ τὰς ἐπινοίας
 = Jul. Val. et in his dictis animam exastuat. Diese Worte müssen
 in der Basch. Handschrift ausgefallen sein; ich habe deswegen aus der
 jüngeren Recension den entsprechenden Passus 'et haec dicens ex-
 spiravit' aufgenommen. — 7. ut mihi M. — 8. dubitavit dimittere in
 foveam M = Ps. C. πορῆσαι; σὺν τῷ αὐτῷ βίβλιον ἐν τῷ βίβλιον. Zur
 Bedeutung von dubitare = timere vgl. De Gouge Gloss. Itali. dicitur
 et dubitare pro timere, metueris usurpat, et dicitur pro timere: metui
 dicunt colenter. — 10. Quomodo tibi vidit Olympiades in B; nach vidit ist in B
 ein Wort ausradirt.

spescere amplius; ut cum quando blanditur domino suo
cinis, sic [et ille blandiebat Alexandro. (16.)] ^{inter} ^{hanc}
^{autem} ascendit super eum et equitando exiit foras. Cum
^{autem} vidisset eum Philippus dixit: Fili Alexander, omnem
5 divinationem modo cognovi in te, ^{quia} tu debes fieri rex
post meam mortem.

18. ^{Inter} ^{haec} ^{autem} factus est Alexander anaxorum
quindecim et dixit ad Philippum: Pater, si potest fieri,
dirige me sedentem in curru. Dixitque illi Philippus:
10 Gratium accipio, fili. ^{hodie} tibi ^{caballos} centum et
quadraginta dena milia aureorum solidorum et vade bono
auxilio. Exiit deferens secum paramentum et praecipiens
ut mitterent studium de caballis una // cum Ephæstio
philosopho amico suo. (17.) Veniente itaque in Pelopo-
15 nnesum, ut faceret pugnam cum Nicolao, rege ipsius
provinciae. Ubi autem vidit eum Nicolaus rex, dixit: Dic
mihi, quis es tu? Cui ille: Ego sum Alexander, filius
Philippi. Cui Nicolaus: // Quem speras me? Dixit Alex-
20 ander: Tu es Nicolaus, rex Arideorum. Item Alexander:
Non elevetur cor tuum in superbia, quia habes honorem
regalem super te. Solet enim inveniri in humano fasy,

de Augusti ad Galat in Refer. hanc penna est A. 1. 1. 1. 1. 1.

*occurrit de Nicolao rex Arideorum provincia cum exiit, et pugnam cum instituit
et appropinquat ad Alexandrum*

1. sicut cum blanditur M. — 2. sic et — Alexandro) fehlt M. —
3. ascendit equum suum et exiit f.) M. — 5. modo vidit, quia) M.
— 7. Abschnitt in B. Den Anfang dieses Kapitels in der armenischen
Übersetzung giebt Zucker p. 93 f. — In hoc M; est) fehlt M. —
8. si fieri potest M. — 11. anaxorum solidorum) Cf. De Geog. solidi
aurei pretium apud Gallos et Francos diversum fuit pro temporum
ratione. — 12. Ex exiit M. — paramentum) mittellit. — ornatus, or-
namentum [ornamenta leuca G 8], fr. parament. — et vae praecipiens
fehlt M. — 13. mitterent) im Sinne des fr. mittere. — efestio) BM =
Hephaestius Ps.-Call., Hephaestione Jul. Valer. — 14. suo) fehlt M. —
Veniente) ebenso 8, dagegen schreiben veniens MG. Für das Spätlatein
gilt der Satz des Grammatikers Vergilius Mars Epist. V p. 74: Nomi-
nativus casus participii modi et ablativus saepe pro se invicem pen-
tent. — B: peloponnesum, M: peloponnesum, G 8 peloponnesum. — 18.
ne esse M. — 19. arideorum B, der Name des Volkes scheint verderben
aus Ps.-Call. in L. ἡδὲ Ἀριδαίου (Ἀριδαίου) ἐπιπληθῆς Ἀκαρνανίων.
— 20. Non elevetur etc.] Wieder eine Phrase aus der Vulgata, cf.
Deut. 8, 14. 17, 20 nec elevetur cor eius in superbiam. — 21. super te]

quando maior [perveniet ad parvitatem et parvus perveniet ad magnitudinem.] Cui Nicolaus: 'Bene dixisti, temet ipsum nescis tu: natura [emim] mea inreprehensibilis est. Tamen dic mihi veritatem, quare in h[uius] part[em] venisti?' 5 Cui Alexander: 'Recede a me, [q] homo, quia neque tu habes aliquid adversum me, nec ego adversum te.' In hoc autem iratus est valde [Nicolaus] et dixit: 'Vide, quali homini loquor! per saluationem [iuro] patris mei, si impetum spumae cicio in faciem eius, morietur. [Et] expuit ad eum et dixit: 10 Tolle hoc, quod tibi decet, catule, [accipere] quia non erubescis.' Ille autem continendo se secundum doctrinam nativitat[is] suae dixit: 'Nicolae, // iuro tibi secundum paternam nativitat[em] meam et per uterum matris meae in deo conceptam, quia et hic per currea arma vincam te et 15 patriam tuam per arma subingabo tibi.' Et separati sunt ab invicem.

19. [Et post paucos dies venit] constitutus dies, in quo

fehlt M. — sedet enim contingere in humano fato M. factu] R. Boispicte

für den Übergang aus der II. Dekl. in die IV. s. bei Rosenk p. 263.

2. M: Bene dixisti tu, nescis te; natura mea etc. — Pa. Call.

λίγος μὲν ὀρθῶς [ἰσχυρῶς δὲ οὐχ ὀρθῶς], die eingeklammerten

Worte nur in B. Elzas abweichend G: temet ipsum considera (con-

sultet] S, quia natura tua etc. — 4. veritatem] fehlt M. — 7. Vido

(Ecce Elbek) etc.] Das Folgende (his suscitatur] findet sich weder

bei Pa. Call. noch bei Jas. Valer. — 8. si impetum proice in faciem

etc. M. — 10. tibi] te M. — 11. secundum doctrinam nativitat[is]

suae; ich halte nativitat[is] für vendita durch das folgende an-

tivitat[em], wie M sogar für das spätere matris ein drittes mal nativitat[is]

schreibt; sehr ansprechend ist Elbekards phylosophias; G S lesen

per doctrinam et nativitat[em] suam. — 12. iuro tibi etc.] stimmt mit A

und der syrischen Übersetzung (cf. Christensen p. 25 N.). — In A heisst

es: Νικόλαε, ὄμοσα ἄγρια τοῦ ἡρώδου πατρὸς σου, καὶ πατρὸς

γαστήρος ἡρώδου, ὅς καὶ ἐνθάδε ἄρρατι νεύουσι etc. — paternam M;

per uterum nativitat[is] meae conceptum M (s. hiezu Anst. p. 4). —

14. currea] fehlt M. — 15. per arma] fehlt M. — separati sunt etc.]

cf. Valg. Dan. 13,51 separate eos ab invicem u. ö. — 17. In der Hist.

sind die beiden Vorstellungen, die ursprüngliche einer Wettfahrt (cf.

arma currea) mit mehreren (in B C sind es mit Alex. neun), daher

stemes, und die eines Einzelkampfes auf Leib und Leben mit Nicolaus

durcheinander gerichtet. Die jüngeren Recensionen gehen noch weiter.

22. [Et] post paucos dies introiit Alexander visitare illum et dixit: Philippe, quamvis non sit lex, ut te vocem ex nomine, non tibi loquor ut filius, sed ut amicus. Fac bene mulieri, cui male fecisti et non sit tibi curae, quia occidisti Lysiam. Bene feci, tu autem male fecisti, quia impetum fecisti in me, ut percuteres me gladio. Et fleuit Philippus. Et ubi vidit patrem plorantem dimisit eam et abiit loqui matri suae, cui et dixit: Mi mater, noli timere malam voluntatem patris, quia quamvis absconditum sit peccatum tuum, reprehensio tua stabit. Bene est, ut uxor semper subiecta sit suo marito. Haec dicens portavit eam patri suo.

23 (19). [Et] post paucos dies venerunt regni missi a Dario imperatore ad Philippum quaerendum censum consuetum. Ubi vidit eos Alexander, dixit: Ite, dicite Dario. Quando Philippus non habebat filium, gallina generabat ei ovum aureum, nunc autem, nascendo Philippo filius, ipsa gallina facta est sterilis. Haec dicens dedit illis absolutionem et remisit eos ad Darium regem. (20.) Et post

1. introiit] nur Form s. Rossbach p. 289. — 2. et ut te vocem nomine M. Cf. Ps.-Call. Φιλίππε βασιλεῦ (τοῦ ὀνόματι καὶ κλέσματι, μήπως ἀρχὴς ἔχῃς τοῦ ὄντος ἀπὸς πατέρα καὶ γενετήρα), ἀπελάθῃς πρὸς τὸ οὐχ ὡς υἱὸς μου, ἀλλ' ὡς φίλου. — 3. Et phil. fleuit M. — 4. habuit B; cui fohit M. — tenere] BM Eddēk. tharee] GS, Ps.-C. μὴ ἀρνούμεθα. — 5. quia quamvis etc.] Cf. Ps.-C. ἔκτατον γὰρ λαθόντων τὸ ὄνο σου γενόμενον ἀπόρρητον, ἀλλ' ἰσὺ μόνου ἑταρχῆς οὐκ ἔσονται. — 10. Bene est ergo, ut . . . sit subiecta viro suo M. Der letzte Satz fehlt M. — 14. consuetum] fehlt in BM und ist aus GS eingesenkt, entsprechend Ps.-Call. τὸς συνήθως φόρους. Das Wort konnte nach census leicht ausfallen. — Zum Verständnis der Antwort Alexanders ist es nötig, seine an die Gesandten gerichtete Frage zu kennen, wie lautet bei Ps.-Call.: τί δὲ εἶναι τὰ διδόμενα; Αἰτήσαντι αὐτῷ 'θέ χρὴσθαι ἑκαστὸν ἀπὸ κερπῶν εἰκοσι χροσίου. Auffallend ist es, dass sich die Antwort Alexanders in dieser drastischen Weise, wie sie die Hist. giebt, weder in den Handschriften des Ps.-Call., noch bei Jul. Valer. findet; eine Mitteilung der betr. Stelle aus der syrischen Version wäre von grossem Belang. — 17. nunc autem natus est filius philippo et ipsa etc. M. — 18. illis] eis M (nach s ist ein Buchstabe anraderiert).

Kf. bei Strabon (Geograph., Macedonien 4.17), de Nepel, de de
 quibusdam fidei uoluntate fidei, de uoluntate, s. de uoluntate uoluntate fidei de fidei
 uoluntate.

Quidam vero a drammatantibus dixerunt Alexander: Rex Alexander, pater tuus
 Philoppor mortuus est et iacet in campo. Alexander autem intra hoc auditur
 crastin abiit ad eum, veniens autem Al. et invenit eum sepulchrum in terra sa-
 crota et cepit flere amarissime. Debit hic est autem *

[Alexander; ubi fatus, quem a diis accepisti, ut victorialis
 existeres et vindicares me patremque tuum? Audita hoc
 Pansaia exiit, ut videret Alexandrum. Ille autem vibrata
 manu gladio percussit Pansaiam et statim mortuus est.
 Venitque illi nuntius, quod et Philippus pater eius mor-
 tuus esset, abiit ad eum. Ubi vidit eum // Philippus,
 dixit illi: Fili Alexander, iam laetus moriar, quia fecisti
 vindictam occidendo inimicum meum. Haec dicendo mor-
 tuus est ploransque mortem patris abiit et] sepelivit eum
 altero die effecto sedit in throno patris sui et fluxit: [U]
 iuvenes Macedones, Thracienses et Thessalonicenses atque
 Lacedaemones et alii, intemini et videte Alexandrum et
 timor barbarorum precati sit a vobis. In me sit, ait, hoc, quia
 et illos subingabo et in servitio manuum vestrarum ponam
 illos. Quis ex vobis arma voluerit, tollat ex meo palatio
 et praeparet se ad praedium, et qui noluerit, armetur ex
 armis suis. Dixerunt ei seniores: Rex Alexander, vetas
nostra in senectute posita est, multis annis militavimus
 patri tuo et non est virtus nobis, ut angustiam ferro
 valeamus. Unde si tibi placet, recusetur a nobis iustitia,
 quam usque hactenus egimus. In hoc respondit Alexan-
 der: Magis volumus vos habere in militia nostra // quam
 iuvenes, quia iuvenis confidendo in iuventute sua acquiri
 25 mortem, senior autem omnia cum consilio facit. Hic
 dicens fecit eos acquiescere, ut essent // in militia sua.

Phil. autem exiit ut videret Alexandrum. Ille autem vibrata manu gladio percussit Pansaiam et statim mortuus est.

Phil. autem exiit ut videret Alexandrum. Ille autem vibrata manu gladio percussit Pansaiam et statim mortuus est.

B 197 c

omnibus et recurre ad la. p. 104.

omnibus et recurre ad la. p. 104.

Thalibet enim hic sunt milites capi- amant pueri et in se dixerunt.

id est quibus milites et quibus milites

M 9 a

B 197 d

X. Tempus hoc fuit post aliquantulum vero dies preparatis senibus et coniugatis multitudine
 tantum cepit pergere ad thalamum et viciniam Gledoniam cepit expugnare eum.
 Gledoniam autem super amorem dicitur dicitur fortiter resistere inde ei. Post
 autem illi Alexander: Vos dico, Gledones, aut pugnatu vobiscum aut subing amice,
 est pietate pugnamus. Verumtamen appropinquat Gledoniam etiamque inde
 et navigato pelago ingressus est in thalamum et non pto.

5. Post aliquantulum autem dies preparatis senibus et coniugatis multitudine
 tot et castrensium, ut invenit illi tempus, appropinquat et non (ut) ignominia etc.
 Pansaia fessit et respiciens a die exire. Sed dicitur et in a conspectu. Item
 utique et iure temp. non est senes respiciens que quos dicitur dicitur. Item
 autem illi Alexander: Vos dico, Gledones, aut pugnatu vobiscum aut subing amice,
 est pietate pugnamus. Verumtamen appropinquat Gledoniam etiamque inde
 et navigato pelago ingressus est in thalamum. Gledoniam etc.

of p. 64.

1. fatus] B, factus G. Fatus stat fatum fides sibi solum bei Petron.
 42, 71, 77, cf. Rosensch p. 267, Goerliche de lingua vulgaris reliquis p. 46;
 fatum quod M. — 8. vibrata hasta M. — 5. et vor Phil. fessit M. da-
 gogen im folgenden et abiit M, habuit B. — 7. illi] ei M. — 8. vindictam
 facere = ulcisci gehört der Volg. an. — 9. habuit B. — 11. altera
 die sedit in throno M. — 12. et und atque felden in M. — 13. et
 omnes alii M. — 14. in me autem ait M. — ait B G S. — 15. in
 servitium M. — 16. Quis] B G, qui M; videlicet ist quisque = qui-
 cunque zu lesen. — Die Worte tollat bis voluerit fehlen in M. — 19.
 conestato B. — 20. angustiam] in Singular besonders häufig in der
 Volg.; vgl. ital. angoscia. — 22. usque] fessit M. — in hoc] fessit M. —
 25. cum consilio omnia M. — 26. acquiescere] = willfahren, häufig in
 der Volg., cf. Rosensch. p. 348.

Landgraf, Via Alexandri Magni.

29 (22). [Et post haec congregata multitudine hostium] coepit ire Romam. ^{Principes} ^{Principes} vero militum mandaverant ei sex milia talenta auri et coronas centum novem milia

*Principes adhibent Alexander Romanos videt & **

Cap. 26 bei Ps.-Call. Aufzählung der Heeresmacht Alexanders. Die Überlieferung der nächsten Kapitel ist in den Handschriften des Ps.-Call. von einander abweichend in Folge einer verschiedenen Reihenfolge der Erzählung, vgl. Zoëber p. 117 f. In cod. A, dem die Hist. folgt, reißt sich an den Schluss von cap. 26 unmittelbar der Anfang von cap. 29. Auch die Handschriften der Hist. zeigen in den Kapiteln 29 u. 30 eine verschiedene Anordnung (s. hierüber Kraus Progr. X. 16 und Zingerle p. 29). Was zunächst B betrifft, so erweist sich dessen Darstellung dadurch, dass sie im ganzen mit der des Ps.-Call. in A übereinstimmt, als die ursprüngliche. Auffallend ist aber, dass, nachdem in cap. 29 Alexanders Einzug in Rom erzählt wird, es in cap. 30 heisst 'Ingressus est Italiam.' Der Fehler liegt hier, wie mir scheint, in der ursprünglichen Abfassung; die ähnlichen Worte der griechischen Vorlage in cap. 29 $\delta\epsilon\lambda\tau\acute{\iota}\sigma\tau\alpha\iota\ \epsilon\iota\varsigma\ \tau\eta\varsigma\ \text{Ἰταλίας}\ \chi\acute{\omega}\rho\alpha\varsigma$. $\text{Οἱ}\ \delta\acute{\epsilon}\ \text{Ῥωμαῖοι}\ \sigma\pi\alpha\tau\acute{\alpha}\gamma\gamma\iota\ \epsilon\tau\epsilon$. und in cap. 30 $\kappa\acute{\alpha}\tau\alpha\ \tau\eta\varsigma\ \delta\iota\alpha\sigma\pi\alpha\sigma\sigma\alpha\varsigma\ \tau\acute{\epsilon}\ \mu\epsilon\tau\alpha\ \tau\acute{\omicron}\ \kappa\acute{\iota}\lambda\alpha\tau\omicron\varsigma\ \mu\alpha\tau\acute{\alpha}\tau\omicron\varsigma\ \epsilon\iota\varsigma\ \text{Ἀφρικήν}$. $\text{Οἱ}\ \delta\acute{\epsilon}\ \tau\omicron\upsilon\ \text{Ἀφρῖν}\ \sigma\pi\alpha\tau\acute{\alpha}\gamma\gamma\iota\ \epsilon\tau\epsilon$. mögen die Veranlassung zu dieser Korrektur gegeben haben. Die verschiedene Anordnung in den jüngeren Recensionen geht auf einen Fehler der Handschrift A, des Ps.-Call. zurück (gerade so wie die verschiedene Anordnung in B C des griechischen Textes abzuleiten ist aus dem fehlerhaften Namen Αυκατονία des alten Textes, cf. Zoëber 1. l.). Dieselbe Best nämlich am Schluss von cap. 29 Χαλκηδόνιος statt Καρχιδόνιος , welcher Irrtum auf die Hist. übergang und hier den weiteren erzeugte, dass man unter Chalcedonia die thrakische Stadt Chalcedon verstand. Dies hatte zur Folge, dass die jüngeren Recensionen den Alexander zuerst die Stadt Chalcedon erobern, dann übers Meer nach Italien und von da nach Afrika fahren lassen. Übrigens weist weder das griechische Original noch Jul. Val. etwas von einer Eroberung Karthagos durch Alexander; die Karthager wenden sich dort nur an Alexander mit dem Ansinnen, sie von der Oberherrschaft der Römer zu befreien, welche Bitte ihnen Alexander abschlägt mit den Worten: $\text{ἢ}\ \kappa\alpha\iota\acute{\epsilon}\tau\tau\omicron\upsilon\varsigma\ \gamma\acute{\iota}\nu\alpha\sigma\theta\alpha\ \tilde{\eta}\ \tau\acute{\omicron}\varsigma\ \kappa\alpha\iota\acute{\epsilon}\tau\tau\omicron\upsilon\varsigma\ \theta\epsilon\mu\acute{\iota}\varsigma\ \tau\omicron\upsilon\ \rho\omicron\mu\alpha\iota\omega\ \tau\epsilon\lambda\epsilon\iota\tau\alpha$. Die übrige Auffassung eines Kriegszuges gegen Karthago, die in den jüngeren Recensionen allein in den Vordergrund tritt (G S Chalcedoniae antem super murum civitatis stantes fortiter resistebant ei), hat sich gebildet aus dem Worten: 'apprehendit Chalcedonem' in B, die vielleicht unpr. geändert haben 'apprehendit Chalcedonem'. — 1. Initiale in M. — omni multitudine M. — hostium] fehlt M; zur Bestätigung vgl. p. 48, 2. — 2. principes militiae] consules G S.

deprecantes illum ut concederet illis pugnam Chalcedoniis.
 (30.) Inter haec autem Ingressus est Italiam et inde sulcato pelago perrexit Africam. Principes militiae Africae rogaverunt Alexandrum ut desuper illis tolleretur Romanorum principes. Veruntamen apprehendit Chalcedonem et dixit: Vobis dico, Chalcedones, aut pugnate viriliter aut subiugamini sub potestate pugnatorum.

(23.) Exiit a Chalcedonia et praecepit militibus suis, ut ingrederentur cum eo naves et irent Pharanitidam insulam atque ibi recepissent divinationem a deo Ammone. (31.) Cum autem abiret accipere divinationem ab ipso deo, obviavit ei cervus praecepitque militibus suis ut sagittarent eum. Illi vero sagittare nullo modo potuerunt. Ille autem apprehendit arcum et sagittam, dixit militibus suis: Sic sagittatus talis? et continuo sagittavit eum et usque hodie vocatur locus ille sagittarius.

(24.) Inde movit se et abiit in locum, qui dicitur Taphosiri, in quo erant villae quaedam et habebant flumina duodecim, qui cursu suo ingrediebantur in mare. Ibi erant portae clausae et fabricatae. Inter haec autem fecit offerationem Alexander diis deprecatis, ut facerent illi divinationem de omnibus.

1. calcedonis B; ut concederet illam calcedoniis M. Anders in A Ελαρον δε και πλεονας αυτου δεσμου υπερημετας, ει μη τον πολεμο συνηκτος τοις Καρχηδονιαις (Xalx. cod., cf. oben); obsequio Jul. Val. — 2. Post hoc M. — 3. affice B M. — 4. tollerent] B, mit Zeilchen der Raser von u, ut auferret ab illis romanorum principatum M. — 5. calcedonem B M. — 6. calcedonenses M. — 7. pugnatius M. — 8. Et exiit a calcedonia M. — 9. naves et exirent in pharanitidam (Ps. Call. in A εως της Φαριτιδα νησου, Jul. Valer. Pharoni M; pharanitidam B. — 10. recepit ibi M. — amone M. — Cum autem abiret] Abschmitt in B. — 11. ab ipso deo] fehlt M. — 12. poterant M. — 13. arcum et sagittavit] B M, in B zeigt die Stelle vit Spuren von Raser; S; apprehendens arcum et sagittam. dixit etc. — Nach sic ist in B ein Wort ausradirt. — 17. taphosiri B, tafossei M, Ps. Call. της Ταφισιπρο Α. — 18. villae erant M. — 19. in] fehlt M. — 20. Inter haec] Abschmitt in B. — 21. offerationem] dafür sagt M konstant oblationem, G S victimas. — oblationem fecit diis Alex. M.



33. Ibi et obdormivit. Et in ipso somno apparuit ei

deus Serapis dicens illi: [Alexander] potes mutare hunc

montem et portare illum? [Cui] Alexander: [Et] ubi, do-

mine, possum portare eum? [Cui] ille: Quo modo iste

mons non transferetur de loco suo, sic et nomen tuum

nullo modo mutabitur. Cui Alexander: Serapis, dic mihi,

quam mortem debes facere? Cui Serapis dixit: Bona

causa est et sine aliqua tribulatione // non scire hominem

horam mortis suae. Mortem iustam habes recipere cum

10 potione. Suspectio aliqua non sit in te, quis, qua hora

apprehenderit te in iuribus, mortis in iuventute tua trans-

eundo multa mala. Ubi audivit hoc Alexander, contrista-

15 tus est praecipitque ut fabricaretur saxum imponens illi

nomen Alexandria. Dedit comitatum militibus suis ut irent

ad Ascalonem et expectarent eum.

34 (25). Audierunt Aegyptii adventum Alexandri;

1. In Pseudo-Call. folgt die Gründung Alexandrias; cap. 32 werden verschiedene Wunder mitgeteilt, die sich dabei zutragen. — In cap. 33 weicht die Darstellung der Hist. vielfach von Ps.-Call. und Jul. Valer. ab. — 1) Ibi fehlt M. — 2. Ibi] ei M. — Alexander M. — Cf. Ps.-Call. Ἀλέξανδρος θύουσι παραβέβαιον τοῦτο τὸ ὄρος εἰς τοῦτο τὸ μέρος; Ἐραπίνας λίγων, ὅς θύουσι. Καὶ ὁ θεὸς ἀπεκρίθη ὅτι οὐδὲ τὸ ὄν θύουσι ἐξαιτάς εἰς ἕτερον βουνὸν ἢ ἀπομακρύνεται παραβέβαιον. — 3. Ibi] vielleicht ist illic zu lesen. — ubi = quo] s. Roscher p. 408. — 4. eum] illius M. — 5. transferat M; nullo modo] in M wiederholt und angestrichen. — 7. Bona causa etc.] cf. Ps.-C. Ἐλευθὲν ἔστιν καὶ τίμω. — 8. aliqua sine tribulatione M; tribulatio] belichtetes Wort der Vulg. — nescire M. — 9. M: mortem talem habes, scilicet cum pot. Suspectus neu sis; suspectio B; habes recipere: zur Umschreibung des Futur. s. z. S. 31, 14, habebis facere GS; suspectio Angst, Furcht wie p. 56, 15. — 10. Vor qua habe ich quia aus GS eingeschoben. — 11. transendo] post multa mala M. — 13. praecipitque M. — 14. et dedit M. — comitatum] = ital. comitato; vielleicht ist comitatus zu lesen; cf. Du Cange s. v. comitatus und semitatus (= licentia). — 15. ascalonem B. Der Name ist jedenfalls verderbt, cf. Ps.-Call. πέρις τὰ λίβανος παραμένον αὐτὸς εἰς Ἱπρίον (Jul. Val. class. inesa sene apud Tripolim opperiri). M liest ascalonem und so auch GS, vgl. Einolf v. Eins 4016 Z. „gen scalon und gen lilia“ (Ausf. p. 11, Ziegler p. 72). Über die in 8 folgende Interpolation (Alexander bezeichnet den Umfang der neuen Stadt durch angestrentes Maß) s. Ziegler p. 55. — 16. Audierunt autem M.

Aug. Alexandriam: Qui non architectus uteretur utique cum acerbis in unum. sed tamen velle fundendam velle phara facta non lapide non in vasa. et in circuitu velle laterum et ornatum cum Alexander nomen in hoc loco dicitur et velle sperant cum non esse statium sed postquam bene excederet phara uteretur una voce dicitur ad hunc. Quia Alexander in hoc loco non dicitur. sed dicitur bene prope quia hoc prodigium est signum. Non dicitur in velle nomen sequi in hoc loco velle dicitur ad Alexander. et velle prope dicitur cum. et velle de quibus dicitur Irenaeus prope. nunc velle dicitur per velle quibus dicitur et prope de hoc velle genus capitem. et de fundam velle expectat. qui dicitur dicitur et velle. postquam ut. de hoc velle de velle qui dicitur Alexander a velle.

B 108 e

M 10 a

- 36 (29). (Qui verō effugerat manu illius, abierunt Persidam, fecitaverunt Dario regi praesumptionem Alexandri) et bonam // doctrinam eius. Sciscitatus est Darius rex homines ipsos // de statu et positione Alexandri. Ostenderunt ei depictam [magnum] Alexandri; designatus est tam pro parvitate formae eius. Et statim direxit [epistolam] et virgam curvatam, sed et cantram auream et epistolam tali modo: Rex regum terrenorum, parens solis, qui laetatur una cum Persidis diis, famulo meo dirigo gaudium. Audivi denique de te, quod pro mea venias inimicitia per vanam gloriam. Quapropter praecipio tibi tornare gressum et redi ad matrem tuam et requiesce in sinu illius. Qui etiam direxit tibi speram alique curvam virgam cantramque auream, ut exerces et cogites locandi causam. Cognoscit 15. sed itaque, quia pauper es et miserrime indiges, sed cito

1. Der Anfang von cap. 93 ist in den Handschr. A und B des Ps.Coll nicht enthalten, dagegen in C. — Nach manu illius steht in M effugit getilgt. — abierunt persidam et M; nach abierunt persidam folgt in B habentes tibi persidam, offenbar ursprünglich eine den Inhalt des Kapitels angehende Randbemerkung und später in den Text hereingekommen. — 2. Persidam] Belege für Persida = Persis aus der späteren Latinität giebt Georges in Jahresbericht über lat. Lexikogr. XI. (1884, III) p. 92. Man vgl. für diesen Übergang aus griech. Περσία in latein. Nominativ auch cratera, ae (= τὸ κράτηον) und die Nebenf. Crotona, ae (= Κρότωνο). — praesumptionem] pr. in der Bedeutung ‚Vermessenheit‘ gehört dem Ebbellatein an. — 3. sciscitatus est antem M. — 4. de aspectu et statura G S. — Ostenderuntque ei depictam tabulam et imaginem alex. et designatus est cum a parvitate formae eius. Et statim M. — 6. direxit ei M, in B sind nach direxit einige Buchstaben radiert. — speram] Du Gange spera, vox Italica pro sphaera. — 7. sed] fehlt M. — cantram] = κερύκεον Kästchen. In den jüngeren Recensionen ist die Bezeichnung der Geschenke sehr verschieden; für das italienische spera setzen sie pila oder rota ein. — 8. rex regum] (Initials M). Über diese Titelatur s. meine Abhandlung de figuris etymologicis im II. Bande der acta Erlang. p. 37 ff. — 9. necne M. — 10. denique] fehlt M. — inimicitia B, pro mea inim. venias M. — 11. tornare B, terminare M, im Ital. heisst tornare umkehren. — 12. illius] eius. Direxit enim tibi M; quiescam B, Ps.-C. sed; vielleicht ist hier quin etiam zu schreiben. — 13. curvatam M. — 14. Cognosce M. — 15. et indiges, sed M.

auf in S. alexandri p. 15.

Et viderunt auream a capite curvam (sic) que proz totam staturam, cum quo lat. sed
cantra, cum quo lat. non cantra

quam habet, et cantra velle quippe quidem Latince est et de intelligere cum
multitudine Persarum. Quia tunc et admodum homines totius mundi
petebant, rex propter meritum paucitatis Persarum, quia multitudine Persarum
requeruntur stelle solis et arena, sicut et in libro maris. Unde per
let te cum penitere in hoc quod operatur et a

b. tenetur enim Persarum requiescit in Persida, qui videtur staturam esse. In
antem velle

4. resistere ab hac stultitia et daemonea quam agis gloria
 Tu enim condunasti quosdam latrunculos et vis confingere
 cum multitudine Persarum. Quin immo cogita, si poteris
 numerare stellas caeli] si adunare poteris homines totius
 5 mundi, non praevales // resistere plenitudini Persarum. B 198 a
 quia coaequatur arenae maris. Tantum itaque aurum
 repiescit in Persida, qui vincit claritatem solis. Unde
 oportet te praesistere in hoc, quod operatus es; quia si
 in ipsa stultitia perseverare volueris, dirigo ad te vindica-
 10 tores, qui te apprehendant. Non quomodo filius Philippi,
 sed quomodo principem latronum affigi te cruce praecipio.
 37 (30) Hanc epistolam afferentes homines illius praec-
 cepit cum ire coram suis militibus. [Quod audientes
 sui] milites tristati sunt. Quibus Alexander: O commi-
 15 tones meae, nolite turbari in verbis epistolae. Quare ne-
 scitis, quia causae multum latrantes nullum effectum faciunt?
 credamus itaque, quia veritatem dicit haec epistola. Sed
 opus est nobis strenue et fortiter pugnare cum illis et non
 in vacuum, quia divitiae illorum compellunt nos pugnare.
 20 Ubi hoc dixit, praecipit suis militibus apprehendere homi-
 nes ipsos et crucifigere illos. At illi dixerunt: Est nos
 quam culpam habemus? Quibus Alexander: Quare dicitis
 me male facere? // Quod si ego male facio, dicta senioris
 vestri compellunt me // illud facere, qui direxit vos quasi
 25 ad latronem. At illi dixerunt: Proinde scripsit Darius
 haec, quia nescit magnitudinem tuam et quis es tu. Ex
 quo nos venimus et vidimus incredibilem imperatorem.

1. quam agis] fehlt M. — 2. si poteris] fehlt M. — 4. poteris]
 possit M. — totius mundi. Sic non praevales etc. M. — 6. quia] que M.
 — itaque] etiam M. — 7. qui] konsekutiv wie p. 37, 21; quod M. —
 11. set B. — 12. illius] fehlt M. — 13. caus] illam M. — 14. contristati
 M. — 16. faciunt] habent M. — 17. dicat haec ep. M. — set] über t
 steht d; B. — 18. strenue M. — 19. in vacuum] vgl. in vacuum =
 curvain. Vgl. zu beiden Ausdrücken Wolfbe in Archiv f. lat. Lex II
 p. 17 ff. — 20. militibus suis M. — 21. illos] fehlt M. — 22. Quare me
 dicitis male facere M. — 23. senioris] vgl. frz. seigneur. — 25. At ad dixit
 illi B. — 26. et quis sis M. — 27. nos] fehlt M. — intelligibiles] =
 Fr. C. ἀπρόβητος βελάλια; das Wort ist bibelgriechisch, cf. Roemer p. 112.

Orientis autem ipsi vicari Jaco Imperatoria ad Alexandrum ablatum et
 stalam una cum laetra aurea et pile et securi. Alexander itaque

postquam redierimus, per nos erit diffamatum nomen tuum.
 Praecipitque illos dimittere atque iussit eos invitari ad
 convivium suum. Sedentibusque cum eo et convivantibus
 dixerunt regi: Dominator, si placet potestati tuae, praeci-
 5 cipe veniſſe nobiscum mille milites et trademus vobis Da-
 riam. Quibus Alexander: Laetetur animus vester ad hoc,
 in quibus sedetis, quia pro traditione vestri senioris non
 dabuntur vobis mille milites. (31.) Alio itaque die resedit
 Alexander praecipitque scribere epistolam Dario regi con-
 10 tinentem ita.

38. Rex Alexander, Philippi filius atque Olympiadis,
 terrenō regi regnū Dario proximo soli, locuti una cum
 Persidis diis hoc dico: Deditus est tam laudissimo atque
 magnificētissimo imperatori dirigere parvo homini talia
 15 verba et manere cotidie in suspitione posse laedi a me
 tu, qui es parens solis et resides in throno Mithrae cum
 sole et fulgure una cum Persidis diis. Diī namque im-
 mortales irascuntur, si mortales homines se effici volunt
 socii illorum. Mortalis ego sum et sic // venio ad te
 20 quasi cum mortali homine pugnaturus. Quia laudandō te

1. M. vidimus te imperatores, diffamabimus te postquam redierimus.
 — 2. invitare M. — 3. et convivantibus) ad convivium M. — 4. et tibi
 placet et potestati tuae praecipe nobiscum venire milites mille M. — 7.
 traditione M. — nos dabitur vobis nec unns miles G.S. — 8. sedit M.
 — 10. ita) hoc M. — 11. Rex) Initiale in M. — ac M. — 12. regnum)
 regni B, fehlt M; zwischen regni und dario ist in B ein Buchstabe
 radiert, Ich habe regnum geschrieben nach Pa.-Call. βασιλεία βασιλεύου;
 s. zu p. 54, 8. — solis M. — Cf. Pa.-C. in A ἥλιος θεός και ἄστέρων
 (ἀκρόων) θεός και ποικιλοτρόπος τοῦ ἡλίου. — Incaute B. — 15. Hoc
 dico dico (anf Basur) dedecus etc. B; Hoc dico propter dedecus, quia
 turpe est M. — 14. magnifico M. — 15. et cotidie suspectum caso posse
 se laedi etc. M. — 16. parens es M. — in throno mithrae (i ist mit dunk-
 lerer Tinte in e korrigiert) B, (rebat in aethero ELL.), in ethere M (in
 in wird oft für in verlesen und umgekehrt, vgl. Molinthe in M12) statt
 in Olymtho, Roxau statt Roxani in M. in throno Mithridadis G,
 capite mitre S; die Richtigkeit der Lesart von G.S. ergibt sich aus
 cap. 36 in A σύνθεσις τοῦ θεοῦ Μίθρα (Jul. Valer. consessorque dei
 Mithrae). — 17. fulgure M; fulgere, die vulgäre Nebenform von fulgere,
 schon bei Lucilius. — diis) fehlt B. — 18. irantur B. — volunt se facere
 socios illorum M. — 19. venio quasi ad te B.

De more plurimum, caed. 16

1. dixisti habere plurimas divitias auri, accisti sensum nostrum
 et fecisti nos fortiores in virtute, quatenus vestrus acquiramus
 divitias. Tamen tu, qui magnus et excelsus es, cum
 conveneris pugnaturus mecum et viceris, non habebis laudem,
 quia latrunculum vicisti. Quod si ego vicerem te
 maximam acquirere laudem, quia magnificentissimum imperatorem
 vici. Quia dixisti nobis curvam virgam et
 speram atque auream cantram, intellego hoc per virgam
 curvam: curvantur ante me potentissimi reges; per speram
 10 rotundam intellego, quia tene // ho rotunditatem totius
 mundi; per cantram auream me esse victoriam intellego
 et censum ab omnibus recipere, quia et a te, qui magnus
 es, ego qui parvus sum, cantram auream recepi.
 15 **39.** Hoc fallere scribendo vocavit apocriarios, dona-
 vit illis cantram auream pariter et epistolam ac dimisit
 eos. Eunte vero missi corpi Alexander praeparare se,
 ut iter // caperet. (32.) Recepta itaque Darius epistola et
 relecta iratus est, direxit satrapis suis epistolam tali
 modo: Rex Darius Persarum satrapis inquit. Audivimus
 20 itaque, quod filius Philippi Alexander Macedo elevatus est
 in stultitia, et intravit in terram Asiae, quae mea est et
 depraedavit eam. Quapropter praecipio vobis, ut appre-

1. accisti M. — 2. in virtute] in vir in B auf Basur. — adquir.
 M. — 4. veneris M. — 6. laudem maximam adquire M. — maximum M.
 — 7. nobis] mihi curvam auream, virgam, curvantur ante me (cf. Vulg.
 Ja. 44, 13) etc. M. — 8. intellego M. — 10. totius B M. — 11. intellego M.
 — 12. omnibus] hominibus M. — quia recepi feldt M. — 14. Hoc
 scribens vocavit M. — apocriarios] B, die gew. Form ist apocriarius
 M; dafür G S missos. Das Wort apocriarius findet sich zuerst in der
 Epitome Juliani (Mitte des 6. Jahrh.), welches Buch im frühen Mittel-
 alter in Italien die Kenntnis des Justinianischen Rechts vermittelte (cf.
 Teuffel B. L. G. 1 § 488, 9). — et dimisit M. — 15. auream pariter] feldt
 M. — ac] ursprünglich stand in B thaxo, ansradiert sind die Buchstaben
 t, h und n. — 16. eos] über ansradierten i steht o in B. — missi vene-
 runt ad Darium. Recepta etc. M. — 18. direxitque M. — 19. Rex]
 Initiale in M. — meis] in B ans suis korrigiert; suis M. — 20. itaque]
 feldt M. — 21. sit . . . intraverit terram M. — 22. depraedatus est M. —

*Postquam dicitur et
 pugnaturus quomodo
 est] an pugnaturus
 dicitur a verbis*

per virgam

B 199 c

*non est
 dicitur
 110 op 58*

*Per quam qua accisti causam et cogitarem vicerem causam, hoc futuram esse a me intellego; per
 rotunditatem hinc intellego, quia rotundus est mihi imperium totius orbis; per auream
 intellego, quia sicut illud censum est a capite, sic circumdabitur a me capite me
 omnes potentissimi reges*

hendatis illum atque adducite illum mihi sicut tam mag-
 nes et fortes viros decet et adiutores mei imperii, ut
 pueriliter flagellem illum et induam illum purpura et di-
 rigam illum Olympiadi matri suae in Macedonia, quia
 5 non decet ei pugnare, sed stare in provincia sua et laedere
 ut puer.

(33.) Relegentes itaque satrapae hanc epistolam re-
 scripserunt ei epistolam tali modo: Regi Persarum Dario
 ego Primus et Antiochus satrapes gaudium. Sciatis magni-
 10 tudo vestra, quia ipsum puerum Alexandrum, quem dicitis,
 dissipasse provinciam nostram. Congregata multitudine
 hostium et pugnauimus cum eo et terga vertimus ei et vix
 euasimus de manu illius. Nos qui adiutores dicti sumus
 imperii necesse est ut quaeramus // vestram saluationem.
 15 Quia dixistis illum induere purpura, sciatis, quia funditus
 dissipauit Tyriam.

40 (34.) Cum autem legisset Darius hanc epistolam
 superuenit ei alter nuntius, quod applicasset Alexander
 super fluvium, qui dicitur Straga. Iterum scripsit ei epi-
 20 stolam in hoc modo: Darius, rex Persarum dirigo hoc
 Alexandro. In universo mundo laudatum est nomen Darii,

1. atque] et M. — adducite mihi M. In B stehen die letzten Buch-
 staben auf Basar. — tam] fehlt M. — 2. imperii mei M. — 3. induam]
 Ps.-Call. ἐκδύσω αὐτὸν τὴν πορφυρέαν στολήν καὶ πύργῳ ἰσθμῶς
 αὐτὸν ἀποστράσω etc. Merkwürdiger Weise findet sich derselbe Fehler
 auch bei Jul. Val. uti affectus verboribus puerilibus amictusque post
 veste purpurea etc. Auch ein dem pueriliter entsprechendes Wort findet
 sich nicht in Ps.-C. — 5. ei] cum M. — 7. Relegentes: Initiale M. —
 9. ego] fehlt M. — Antiochus M. In den Handschriften schwanken die
 Namen zwischen Primus und Primus einer- und Antiochus und Antiochus
 andererseits; bei Ps.-C. und Jul. Val. heissen sie Hystaspes und Spither;
 (bei Lamprecht Marinus und Tybotes). — satrapae B, satrapae M. — 11.
 nostram] vestram M. — 12. hostium] = exercitus habeo die jüngeren
 Recensionen nicht verstanden, daher die Aenderungen. — pugnauimus M.
 — ei] fehlt M. — 13. sumus dicti M. — 14. saluationem vestram] M.
 vestram (= adiutorium) S G. — 16. tyriam] y auf Basar B. — 18. alius
 nuntius, qui dixit M. — applicasset M. Ausdrack der Vulg., G S castra
 notatus esset. — 19. Straga B M G, Granicus S, ἡρὸς τοῦ Τρωάδου A,
 Πρωάριον B C. — 20. in hunc modum M. — dirigo hoc] fehlt M.

4 quis immo etiam dii laudant nomen eius. Quo modo
 ausus es transire flumina et mare et montes et venire
 contra me? Hoc fuerat tibi magnum nomen, ut sine
 5 me tenuisses imperium Macedoniae, // sed confortatus es
 civitates. Melius fuerat tibi paenitere de malis tuis, quae
 6 facias, antequam acciperes a me iniuriam et absconse fe-
 7 cisses refugium mihi me, qui sum dominus, ut non con-
 greges multa mala super te. At tamen gloriari debes in
 10 hoc et paenitere de malis tuis, quia fuisti dignus a me
 recipere epistolas. Verum tamen ut cognoscas, qualis et
 quanta est mea multitudo, significabo illam tibi per hanc
 sementem papaveris, quia dixi. Vide itaque, quia si
 hoc mensurare poteris // pro certo mensurabitur populus
 15 meus. Quod si hoc facere non poteris, revertere ad
 terram tuam et obliviscere, quod fecisti, et amplius non
 ascendat cor tuum talia facere.

(35.) Cum autem venissent apocrisarii ad Alexandrum
 16 portantes illi epistolam et sementem papaveris, legit eam
 20 tetenditque manum suam et tulit ex ipsa semente, mittens
 in os suum mandens et dixit: Video, quia homines illius

1. quis immo et diis laudatum nomen eius M. — 2. ausus est B,
 übergeschrieben ist es. — et vor mare fehlt M. — 3. nomen magnum
 M. — sine me] B M, absque mea voluntate G S scheint die ursprüng-
 liche Lesart zu sein = ἄσπερος τῆ; ἐμῆ; καρτῆ; A (nach Müller). —
 4. tenuisses Macedoniae M. — confortatus est] beliebtes Wort der
 Vulgata, cf. Roensch p. 185. — 6. Melius tibi fuerat M. — 7. accipias
 M. — facias absconse M: zu absconse vgl. Roensch p. 147. 295. — 8.
 et non M. Zur Stelle vgl. Vulg. Ezek. 5, 16 fanem congregabo super
 vos. — 10. paenitendo M. — 12. significabo (sic) tibi illam M. — 13. quia
 hoc mensurare non possis et redi ad dextram tuam et amplius non asc-
 enda cor tuum M. — 14. mensurare] ital. misurare, G S numerare. — 18.
 Der Brief des Darius mit Mena und die Antwort Alexanders mit Pfeffer
 fehlen in Ps. Call. und Jul. Val., dagegen finden sie sich bei Langreht
 und Alexander von Euse. Ebenso findet sich bei Ps. Call. und Jul. Val.
 keine Erwähnung von einer Krankheit der Olympias und der dadurch
 herbeigeführten Rückkehr Alexanders nach Macedonien. Vgl. unten. —
 apocrisarii B, so immer. — 19. et legit M. — 20. ipso M. — 21. in os
 consedit et dixit M.

multi sunt, sed sicut hoc semen molles sunt.¹ Super-
 venerunt ei manti significantes illi infirmitatem Olympi-
 dis matris suae. Quamvis hoc audisset, scripsit epistolam
 Dario Regi continentem ita: Alexander rex Dario regi
 5 Persarum hoc dico: Plurimae epistolae advenerunt mihi,
 quae impellunt me et volente nolente facio, quae dico.
 Noli cogitare, quod pro pavore atque dubio stultitiâ vanae
 vestrae gloriae recedam de isto loco; pro certo scias, quia
 reversurus ero videre matrem meam non tantum ut videam
 10 dulce pectus illius, quantum opto videre illam, quia est
 oppressa valida infirmitate. Sed tamen non post multum
 tempus rediero renovando me. Iterum dirigo tibi advicem
 B 200 b sementis papaveris, quam nobis in mantico mandasti // pro
 immensurabili numero militiâe vestrae hoc piper, ut cog-
 15 noscas, quia multitudinem papaveris sementis vincit forti-
 tudo huius parvissimi piperis. Scripta haec epistola vo-
 cavit Alexander apocrypharios Darii deditque illis epistolam
 et dimisit eas. Deinde coepit redire ad matrem suam.

1. hoc] fehlt M. — 2. Eine Erwähnung der Olympias findet sich bei Jul. Valer. am Schlusse von cap. 42 (vgl. die Hist.); „Huc usque autem comes eius itineris ac laboris Olympias fuit. Sed exim participato convivio cum illam ad Maecdoniam remisisset . . . ipseque devertens iter institit ad Dariam.“ Es ist wahrscheinlich, dass die an dieser Stelle verthünmelte griechische Vorlage Less die Veranlassung zu der von ihm erzählten Rückkehr Alexanders nach Macedonien zu seiner Mutter gegeben hat. — allii mantii M. — illi] fehlt M. — 3. Et quamvis M. — 4. Dario ep. cont. M. — Alexander: Initiale in M. — 5. hoc dico] fehlt M. — advē wiederholt in M und durchstrichen. — 6. compellant me hoc dicere M. — impellunt nos invitatos facere S. — volente nolente, über den Albius s. zu p. 44, 14; über die Formel volente nolente handelt Wolfsha im Rhein. Mus. Bd. 37 p. 89. — 7. Noli ergo M. — pene M. — atque vana iactantia tua recedam de loco isto M. — dubium = timor. — 8. sed scias pro certo M. — 9. revertar M. Für den Gebrauch der periph. Futurform statt der cäsarischen vgl. Beisp. bei Ven. Fort. p. 401 (Leo), Vict. VII. p. 85 (Halm.) — et non in ut M. — 11. oppressa est M. — post non multum tempus redibo ad te: M. — 13. in manti comandasti B, das a der Silbe mant zeigt Spuren von Basar. M quam multa misisti pro etc. — 14. hoc granum piperis M. — 15. multitudine B, multitudinem MGS. — papaveris vincit fortitudo piperis M.

die Abhängig von der Xenophon v. d. Persen 10.4. findet sich hier in Sept.

41 (36). Potentissimas vir videlicet princeps militiae
 Darii sedebat tunc // illo in tempore cum valida manu
 hostium super Arabiam. ¹ Movit se inde cum toto exercitu;
 5 acriter pugnare cum eo; et valde mane inchoatum est
 proelium et pugnatum est usque ad occasum solis. Et
 inter haec neque hi neque illi molles inventi sunt, sed
 fortiter pugnatum est per continuos tres dies et inter se
 10 ex his et illis coeperunt mori et tam fortiter existit ipsa
 pugna, qui obtenebratus est sol compatiendo tali homicidio,
 volente videre tantum sanguinem. Inter haec defecit
 15 Amonta, princeps militiae exercitus Darii et cum reliquis,
 qui ei superfuere coepit fugere Persidam; cum tanta
 20 velocitate fugerunt, // qui ante Darium invenerunt apo-
 crisiarios, qui portaverunt ei piper et epistolam Alexandri
 Tenente in manu Darii epistolam Alexandri scrutabatur

1. scilicet M. — 2. in illo tempore M. — 3. super Arabiam] Pa-C. in A ὄρητος (Alas.) ἐπὶ τοῦ κόλαρον διὰ τῆς Ἀραβίας. — Ex movit inde cum exercitu et etc. M. — 5. cum eo] fehlt M. Darnach folgt in B M der Satz Et inter se ex his et illis coeperunt mori, angeblich an falscher Stelle, daher von mir nach G S hinter per continuos dies tres eingesetzt. — 7. neque alii] B, illi G S; et neque inter hos neque inter illos M. — 8. dies tres M. — 10. qui* B] a ist von jüngerer Hand zugefügt (qui konsekutiv wie p. 37, 21; 55, 3; quod G ans ursprünglichem que mit anderer Tinte korrigiert, deneq M. — obtenebratus, cf. Roensch p. 195. — compati, Roensch p. 184. — super tale homicidium M. Cf. Pa-Call. xxi αὐτός ὁ ἥλιος συμπάθησας τοῖς ψυχαῖς καὶ μὴ κρηθεὶς θυσίαι τὰ νεκρὰ μάχαρα κοσμήσας ἐπέτατο. Die jüngeren Recensenten haben hier den Ausdruck eclipsa passus est sol compatiendo de etc. (Lamprecht v. 2142 Künzel) aus die Sonne mit geschien // wandle si so wolle behüten nicht den mort). — 12. Amonta] B G S, Aminta M; cf. Pa-C. Ἡ δὲ μὲν αὐτοῦ Ἀμὼντα ὁ Ἀννόχου, ὃς κίπρωτος ἦν πρὸς Δαρείου. — 13. superfuere M. — Persidam fugere et cum etc. M. — 14. fugerunt M, über fugere s. Roensch p. 285. — quis nec darium invenerunt (ein Wort vollständig anradiert) apocrisarii (die Buchstaben apo von der Basar etwas mitgenommen, die Schlussilbe ii ans ursprünglichem es korrigiert) B; fugis, quod ante Darium (d. h. vor D. stehend) invenit ipso missos adhuc stantes G S; Str. Dr. quod ante Darium ipso... reperit; M quod preceperunt auctos alexandri. (?) Darnach habe ich geschrieben: qui (konsekutiv wie v. 10) ante etc.; das anradierte Wort wird stantes gewesen sein. — 16. Tenente itaque M.

Le J'ai vu copier plusieurs autres a partir de ces deux. Amonta est une autre lecture de Aminta.

[Darius suos apocrisarios] quid fecisset Alexander ex se-
mente papaveris. At illi dixerant: Apprehendit et momor-
dit et despiciendo dixit: multi sunt, sed molles. Accep-
to itaque Dario piper mittens in os suum mandens atque
dixit cum lacrimis: Pauci sunt, sed duriores. Videndo
hoc Amontas dixit: Etiam dominator, paucos pugnatōres
habet Alexander, sed fortes sunt et quia multos meos
milites occidit. (37.) Alexander vero, apia victi, pugnantia
non ea elevatus in elatione praecipue in illis suis, ut
10 sepebant Macedonas etiam Persas, qui ceciderunt in ipso
proelio.

12. Et post haec applicavit cum ipsa praeda in
Achaiam et ibi subingatae sunt ei multae civitates et super-
imixxit in milia sua decem et septem dena milia. Inde
15 ascendit montem Tauram et venit in civitatem, quae dicitur
Persopolis in qua sunt novem musae. Deinde venit
Peryctiam in templum, quod dicitur Solis, in quo et
offerri honem fecit. Inde venit ad fluvium, qui dicitur
Scamandro, qui erat in latitudine cubitorum quinque et
20 dixit: Beati estis, qui habetis laudem doctoris Homeri.

1. Darius] fehlt M. — apocrisarios B. — 2. Apprehendit et dix
(das letzte Wort ausgetrichen) M. — 3. et molles BM, sed n. G S.
Ein Tintenleck verdeckt in B von Worte molles die Buchstaben lies
und von mittens die Buchstaben itre. — Accepitum itaque Darius M. Wie
B lesen auch G S, was Zing. geändert in „acceptum Darius pipere“ (?). —
4. mandens] comedit atque cum lacrimis dixit M. — 5. Videndo] in M
ist d der letzten Silbe halb, o ganz ausfallen (videns?). — 6. amata
M. — pugnatōres M. — 7. Nach sunt in M ein Buchstabe ausfallen, et
fehlt. — et quia] qui S, et multas quippe meos n. occiderunt G; viel-
leicht richtig. — 8. milites meos M. — 9. milites suis (sic) M. —
10. Macedonas M. — persos B. — 12. Bei Ps.-Call. B C (in A fehlt
ein Blatt) findet sich keine Erwähnung des Zuges durch Achaia, da-
gegen bei Jul. Valer.: Ipse una exercitu Achaia peragrata nullisque
praeterea civitatibus receptis aut quaesitis, etiam centum et septu-
aginta milia collegit armatorum, Taurumque transiit“ (hier setzt
Ps.-Call. ein). — 15. quae dicitur] fehlt M; Persopolis (persopolis) M
ist falsche Wiedergabe des griech. εἰς τῆς Περσῶν πόλιν. (s. die Note
Müllers). — 17. frigiam BM. — 18. oblationem M. — 19. quinque
cub. M.

[accepto piper] apocryse est per Achaiam terrarum et subingant illi civitates multae

et in eadem montibus ut dicitur dicitur quae dicitur gentem, quae nunc multae civitates.
Hinc una ipsa civitate subingant subit et illi vos pugnant cum capto et
a fundamento dicitur. Et ingreditur

Et hincque filios multos in ministerio multos eius. Insuper interit et cum
dicitur tantum ad sacrificandum, quidem par et multos tantum et multos
suis quando sacrificat et in eum una eum dicit et multos tantum in
prope eius, et accipit par alius, sed cum ipse dicitur multos, et
atque effugit regi par sunt alius. Alexander nam et dicitur par
carum parum causam dicitur tantum tantum tantum par vos aqua in finem
pauca in eum. Insuper tantum

44. Transiit Ostia et venit in Olintho et inde Chal-
 deopoli et venit ad fluvium, qui dicitur Xenis; et op-
 pressit eos (tamquam valida) feritque diis offerentiam multibus
 5 que suis apparatus magnam et saturavit eos. Murmurati
 sunt intra se cuncti milites dicendo: „Defecerunt caballi
 nostri.“ Quibus Alexander dixit: „Viri commilitones,
 10 fessi defecerunt caballi vestri, desperastis vos de salute?“
 „Quod si nos vivimus, caballos festinanter inveniemus, quia,
 si nos morimur, non sunt nobis necessarii caballi. Sed
 tamen festinemus ire in tali loco, ubi cibaria nobis
 et nostris caballis.“

45. Inde properant ire ad locum, qui dicitur Laerus,
 ubi invengunt cibaria multa et pascua animalibus. [E]t
 inde venerunt in locum, qui dicitur Tragachantes in-
 15 ventioneque ibi templum Apollinis et voluit ibi invenire
 divinationem ab ipsa virgine Zocora. Cui illa // dixit:
 „Non est hora divinationis.“ Secunda vero vice dixit
 „Apollo: Iracti.“ Alexander dixit: „O propheta, mihi est
 20 nomen Iracti? Ergo perit divinatio tua.“
 46 (397) Deinde motis exercitibus venit Thebaida
 Et dixit Thebis: „Date mihi quadringentos // milites ar-
 25 mates, qui veniant in adiutorium meum.“ Statim illi clas-

et dicere: rex Alexander, non claudimus portas civitatis, ut tue celesti-
 tudini obstaremus, sed timentes Dariam regem Persarum, qui hoc audito
 mitteret satrapas eius, qui nos maxime dissiparent etc.

1. ostia] hostium M. bibestia G = Ps.-Call. sic τῆς Βορρῆας (A. B)
 — in Olintho moliatro M. — chaldeopoli] chaldeopoli M = Ps. Call.
 τῆς χελῶν τῶν Χαλδαιῶν. — 2. Xenis = ἔτη τῶν Ἐξῆτων νέων.
 — oppressit M. — 3. oblationem M. — 4. Murmurabant milites inter se
 dicentes. Defecerunt caballi nostri desperantes de salute. Quod si nos
 etc. M. — 5. Boi Ps.-Call. und Jul. Valer. lässt Alexander Pferde
 schlachten und verzehren und darüber murren die Soldaten. — 5.
 inter se] B. Ich habe intra geändert nach B 295a, s. dort die Note.
 — 6. commilitones B. — 8. quia] quod M. — 12. laerus] laerus M =
 sic Λαορῶς. — 14. qui dicitur] fehlt M. — Tragachantes B.G. trach-
 antes M = ἔτη τῶν Ἀγραγαυτῶν Ps.-Call., Agragautum Jul. Val. —
 15. invenire] recipere M. — 16. zocora M. — dixit] fehlt M. — 18.
 Iracti M. Hercules G; S erzählt diese Geschichte herc. cap. 22 Zing.
 vor dem Zug nach Rom. — mihi nomen est iracti? M. — Die Erzähl-
 ung bei Ps.-C. und Jul. Val. ist etwas abweichend. — 20. thebala M.
 21. thebis B, thebis M. — 22. Statim illi clas-

L'invitimus facere et respensa recipere, sed dictum est a sacerdote femina
 virgine eiusdem templi, cui nomen erat Zocora.

L'Alexa autem die venit Alexander ad templum Apollinis et fecit illi
 victimas, distinguo essent illum**

serunt portas et nihil locuti sunt ei, sed armati sunt ex
eis quattuor milia et ascenderunt murum, et tentaverunt
cum atque dixerunt: Alexander, si non recedis a nobis,
pugnabis tecum. Hoc audito Alexander rex subriit

5 dixit: Fortissimi milites sunt Thebei; clausuram se intra
portas et sic dicunt pugnare mecum. Alexander dixit:

10 Nullo modo movebo hinc sed stabo et pugnabo contra
vos, non quo modo fortes aut civitones, sed quomodo
rustici et sine virtute. Omnis homo fortis, qui pugnare

15 vult, in campem exit, quia non clauditur istas urbem,
quo modo virgo. Sed hoc dicendo praecepit mille equiti-
bus suis sagittariis, qui circumiret murum et sagittarent
homines ipsius civitatis. Praecepit iterum duo milia mi-
lites suis ut cum securibus et vectibus ferreis rum-

15 perent fundamenta muri, quae construxit Amphion et
Zithus, et alii quadringentis praecepit, ut irent cum ar-
dentibus faculis et incenderent // portas civitatis et alii
tria milia ordinavit, ut percerent murum cum arietibus

[Et ipse Alexander cum fundibulariis atque sagittariis in-

1. nihil M. — 2. et tentaverunt habo ich geschrieben statt des unpassenden et tenuerunt BM (fehlt GS); der Ausdruck ist der Vulg. gebräuchl., vgl. Matth. 19, 8 et accesserunt ad cum Pharisei tentantes eum et dicentes etc. — 4. pugnabis M. — audito korrigiert aus audiaB. — 5. In B sind die Buchstaben „fer“ durch einen Tintenleck unleserlich. — amat fehlt M. — 7. set in sed korrigiert von anderer Tinte B. — 8. civitones] civiles G S, et Pa.C. εὐδὲ ὅς πρὸς γυναικας καὶ ἄνεργους ἀρατὸς εἰς μάχας ἀλλ’ ὅς πρὸς ἰδιώτας καὶ δειλοῦς. — 10. exit] E, von blasserer Tinte ist ubergeschrieben ea falso exeat, so auch M; von einem Dritten sind die beiden ii waterpunktiert. exit G S. — istas] B, latera in urbe S (vgl. zur Praesop. latera Rosenk. p. 389); in B ist ubergeschrieben istra, ebenso M. — 11. Set B. — 13. praecepit milites suis sag., qui circumiret M. — 14. In M ist nach cum getilgt sagit. — securibus vectes ferreis] BM, et vectibus ferreis G S; rumpeat M; die folgenden Worte fundamenta bis Zithus fehlen in M. — 15. quas construxit B, que S, quem G. — ansones et zithus B, Amphion et zethus S. — 16. quadringentis M. — 17. faculis B. — 18. veribus B, vectibus M, arietibus G S. — 19. fundi bulariis B, fundibularis M, fundibularis G S; die Form fundibularis, die sich auch sonst in Handschriften findet (vgl. Thilo-Lenzen Philol. 42 Bd. 2 p. 328 Anm. und im

gressus est civitatem. Portae autem civitatis ardebant et
 populi de muro cadebant multi moriendo et alii ex muro
 lapsi faciendo. Stisichorus inimicus gaudebat, quo modo
 videbat liberari civitatem ex effusione sanguinis. Quidam
 5 homo eisdem terrae (Isminea nomine) melodiam faciens,
 videns dissipari patriam suam suspirans atque reputans per
 artem musicam facere ingenium, ut mitigaret animum regis
 terra tenuis projectus est ad pedes suos rogansque eum,
 ut tandem aliquando miseretur civitati. Respexit eum
 10 Alexander et dixit: O magister, postquam apprehendi
 istam terram et dissipavi eam, postea fecisti hanc artem.
 Cui Isminea dixit: Proinde hoc feci, ut mitigarem ani-
 mum tuum et converterem illum in luctum istius civitatis.
 M 13 b Si iuste fecisti dissipando // hanc civitatem, quia culpavit
 B 201 d 15 tibi, intellige // quia et tibi malefecisti, quia et pater tuus
 et tu ipse Thebens es. Oportuit te misereri patriae tuae.

Speiser Programm 1883 p. 42) ist durch volksetymologische Anlehnung an βῆλλω entstanden.

2. populi = hemules, cf. Stitt lokal. Versch. p. 106. — moriendo multi et alii ex muro cadendo M; alii morientes, alii brachia et tibiae rumpentes G S. — 3. Stisichorus bis sanguis fehlt M, Stisichorus BG, Sinchorus S. In G S lautet die Stelle nach Ziegeler: Erat autem tunc quidam homo inter exercitum Alexandri nomine Stisichorus inimicus civitatis; gaudebat itaque (videlicet S), quomodo (quando S) videbat dissipari civitatem ab igne (ab igne fehlt S) et effusionem (effusione G) sanguinis. Die ganze Stelle scheint auf einen Missverständnisse folgender Stelle des Ps. Call. zu beruhen: πολλὸν Θηβαίων αἰρώματα σταυρὸς ἰκατέρω χῶρος, ἔχοντά τε Κιθαρόν ἐπι θρήνων οὐραίων καὶ πόνος ἰπταρπόμενος. — 5. Zu der Erzählung von Isminea vgl. Ps. C. καὶ τότε Ἰαχυρία, τῆς αἰθαλαλῶδης Κεπαρός. ἔργον τὰς Θήβας καταγορεύσας . . . σταυρὸς ὑπὲρ πατρίδος . . . ἐνεόθη τοῖς αἰσίοις βασιλέας παρὰ τοὺς πόδας τοῦ βασιλέως ποικιλικῆς γαστήρος . . . ἔπος etc. — ysminea M. — 6. dissipari M. — reputans atque suspirans B (sperans G S); suspirans et cogitans M. — 7. facere ingenium im Sinne von 'einen Anschlag machen' findet sich auch M 19 a. — 8. terra tenuis projectus est in terram B; in terram scheint Glasse zu terra tenuis zu sein, M liest letzteren Ausdruck wag. — 9. civitatis. Et dixit Alexander: Iam dissipavi eam et post eam fecisti hanc artem? M. — 13. istine] fehlt M. — 14. quia peccavit tibi, intellige, quia et contra te m. f. M (fehlt B). — 15. Oportuit ergo et M.

[videns hanc patriam suam suspirans atque reputans et ad pedes Alexandri et capti la mentem per artem musicam et organum suum sperans faceret animum eius]

f videns dissipare civitatem, sic rogasti me cum hoc melodia.

*Andreas matrem hanc**Andreas est et*

Ubi hoc audiuit Alexander iussit a fundamentis eveltere murum eius et abire.

47. Thebei vero, qui remanserant ex ipso incendio abierunt Delphum ad aram Apollinis et confulderunt eum, ut divina responsa redderet eis, si deberetur reedificari Thebes an non. Erat ibi prophetissa, abire sibi habuit ex aqua Castalia et prophetizavit et dixit: Ille qui hanc civitatem reedificaturus est, tres victorias habebit et post ipsam victorias recepturus erit potestatem reedificandi ipsam civitatem. Thebei receperunt hanc divinationem.
- (40.) Alexander profectus est Corinthum. Rogaveruntque eum Corinthii, ut luderet cum eis in curribus, conveniantque ad hoc spectaculum multitudo. Secutus est postea vir magnus et gloriosus Thebeus, cui nomen Clitomachus.
- 15^a Astantibus vero ad hoc spectaculum dixit Alexander: Quis ex vobis exit lactans in ludo isto? Cui Clitomachus dixit: Si placet vestrae potestati, ego recepta potestate pugnandi pugnabo; et vicit. Cui dixit Alexander: Si tres victurus eris, corona // beris. Cepit pugnare et vicit alias 20 duas. Vincendo recepit in capite coronam. et dixit illi

1. a fundamentis, über e ist a geschrieben B, fehlt M. — 3. remanserunt B. — 4. delphi BG, delphi M; delphi S. — 5. si deberetur BG, deberet S; zur Umschreibung s. oben zu B 194a. — 6. thebesani B, die Söhne ai ist anradiert; si reedificanda esset th. M. — 7. castalia ad fontem castri S, castrum G. — 8. prophetavit M; zu prophetissa cf. Boeckh p. 234, GS sacerdos femina virgo. — 9. reedificaturus est G S, wohl richtig. — 10. recepturus erit BG (zum periphrastischen Futur, s. z. p. 609), recepturus M; potestatem ist aus GS klarzugefügt. — 11. Alexander vero profectus ad corinthum M. — 12. eum] fehlt M. — 13. multitudo] fehlt M; GS setzen populi hanc. — Secutus est postea magnus et vir gloriosus B; Secutus postea magnus vir et gloriosus M. — clitomachus BM; im Folgenden schreibt B immer clitomachus = Ps.-Call. Κλιτόμαχος. — 17. receptam potestatem mit anradierten in B. — 18. vincto BM; ich habe vicit geschrieben nach GS, Statingue luctavit et vicit. — 19. vicis M. — Cepitque M. — vicit M. — alias duas, cf. Ps.-Call. xxi τὴ ἑλίη δύο; vielleicht ist nach vicit (vices) ausgefallen; doch vgl. p. 70, 13 et vicit eas, scil. pugnas. — 20. vincendo] fehlt M; et recepit coronam in capite.

Provinciam sacrificavit Apollini statimque recepit Apollinē

Statimque ab: luctavit secundo et tertio et vicit et statim inira Alexandri

praeconator: Die nobis nomen tuum. Clitomachus dixit: Sine civitate. Vidit hoc imperator et dixit: O beatissime et pulcherrime certator, ut quid sine civitate? Clitomachus dixit: Magnissime imperator, antequam tu esses, habui civitatem, nunc autem per te civitatem non habes. Intellexit hoc responsum Alexander et dixit: Tibi dico praeconator, vociferare et dic ut sis Thebus et potestatem habeat reaedificandi atque tenendi ipsam civitatem.

- 10 Ps.-Call. II. I (41 Zoug.). Exiit Alexander inde et venit in locum, qui dicitur Platea (in civitate Athenae) et introiit in templum Dianae. Erat ibi prophetissa, quae faciebat sacerdotalem vestem. // introivitque ad eum Alexander. Cui prophetissa: Bene venisti Alexander, quia tu debes subingere omnes civitates. Haec dicendo donavit ei plurima dona auri. [Post aliquot dies] Stragoras princeps Plateae civitatis ingressus est et ipse templum, in quo erat prophetissa dixitque ad eum: Quid habes? scias, quia principatum tuum tolletur a te. Ille autem non credendo talia dixit: Non eris tu digna tenere prophetissae locum. Alexander ingressus est ad te, laudasti et propheetizasti illi bene. // Mihi autem propheetizasti male, ut perderem principatum meum. Cui prophetissa: Noli

1. coemator M. — 3. pulcherrime in B auf Basur, (pulcher in Sine von beatus gehört der Volkssprache an; sogar Cic. sagt einmal p. Mur. § 26 ne pulchrum se ac beatum potaret), obtine G, legitime S; Ps.-Call. ὁ πρῶτος, τοῦτοιοῦτο τοῦ γαργάνου ἑθελος; ἄλλητῆς. — ut quid] = cur, quare, cf. Roemsel p. 285; et quid M. — 4. maxime M. — 5. per te non habeo civitatem M. — 11. in civitate Athenae (fehlt GS) = Ps.-Call. πῶλυ Ἀθηνῶν. — 12. in templum] in fehlt M. — Dianae] Ps.-Call. τῆν Κόριν. — erat enim M. — quae faciebat, cf. Ps.-Call. ὑπανομῆου ἱερῶν ἱερῶν ἄλλητῆς τῆ θείῃ. — 14. bene fecisti M. — 15. Hoc diem donavit illi etc. M. — 16. Stragoras = Στραγόρας; Ps.-Call. — 17. civitatis fehlt M. — 18. in qua B. — Quid] quod M. — 19. principatum tuum] B8, principatus tuus MG. — 20. ta] fehlt M. — 21. locum proph. M. — 22. propheetasi M (beide Male); GS vaticinata es. — illi] ei M.

irasci in hoc, quia sic debet fieri. Post paululum eiecit
 Alexander Strassagoram ex principatu suo. Inter haec
 autem venit Strassagoras clam Alexandro in Athenam et
 intravit Strassagoras in ipsam civitatem et recitavit illis
 5 hominibus, qualiter cum Alexander eiecit de principatu
 suo. (42.) Irati sunt Athenienses et iniuriaverunt Alexan-
 dram. (Ubi) hoc audivit Alexander, scripsit epistolam et
 direxit Atheniensibus continentem ita: Rex Alexander
 Atheniensibus hoc dico. Postquam mortuus est pater
 10 meus et sedi in throno eius, descendi in occidentis par-
 tibus: plurimae civitates subingatae sunt mihi; aliae per
 epistolas/subingatae sunt mihi; receperunt bene et honorem
 a nobis et secuti sunt me, quidam ex eis in proelium.
 Nolentes itaque alii venire ad me in pace, pugnavi eos
 et dissipavi. Iterum quo modo veni modo Macedonia
 per Europam restitit mihi Thebes civitas, apprehendi et
 dissipavi illam pro stultitia illorum. // Nunc autem veni
 Athenam, dico vobis, Athenienses, et hoc promitto, quia
 nihil aliud opto a vobis nisi ut militetis sub meo imperio

Thende ante con-
 sula sunt in hoc illi
 Alexam. Adhuc autem

8 et 10. 11. 12. 13. 14. 15
 ad Theron p. 150.
 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1. Post aliquantum tempus M. — 2. Dass Strassagoras selbst sich nach Athen begeben, steht nicht in G, dagegen in S. — 3. clam Alexandro habe ich geschrieben entsprechend dem griech. ἀπὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου, EM lesen cum. — Strassagora M, beide Male. — 4. Atheniensibus et iniuraverunt contra alexandrum M; iniuriaverunt = ἔβροχοντο τὸν Α., cf. Roensch p. 150. — 5. Ath. hoc modo. Postquam mortuus est etc. M. — 10. descendi in occidentis; BG, orientis MS. Dea Anlass zur Änderung hat die falsche Übersetzung des Originals gegeben; dort heisst es: κατεστράθη τὰς πρὸς τῆ θύρας πόλεις = Jul. Val. occidit eorum disposito. — 11. pl. civitates subingatae sunt mihi. receperunt me bene et secuti sunt me M. — 12. Der Ausdruck bene recipere et honorem habet auch p. 74.1 wieder. — 14. eos) cum eis et dissipavi eos. Modo cum veni a Mac. M. — 16. theba B. — apprehendi que M. — 17. propter stultitiam eorum M. — GS lesen hier: Nunc autem vobis dico, Athenienses: opto, ut dirigatis mihi decem rethores (rhetoricos cum divinis honoribus, cum quibus loquor S), et loquar cum eis, et hoc promitto, nihil aliud volo a vobis etc. Die Erwähnung der zehn Rethoren dürfte der ursprünglichen Fassung angehören, vgl. cap. 5. — 18. et dico M. — Atheniensibus MB, in B die Kollung auf Basar. — 19. nihil M. — nisi) fehlt M. — imperio sub meo M.

Estaque est
 et de. inha. h. et

11. 12.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

et orientis

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

B 220

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

et me habeatis seniore[m]. Et si non vultis, estote fortiores
meis; sin autem, subiugamini [mih]i fortiori vestro.

3 (43). Legentes autem Athenienses epistolam roga-
verunt Demosthenem philosophum, ut daret eis consilium.

5 Ille autem erigens se [annui] manu, imperavit populis si-
lentium et dixit: Viri cives mei, commune consilium dabo

vobis. Quod si scitis vos tales esse, ut vincatis regem
Alexandrum //, pugmate cum eo. Sin autem, flectamus nos

sub potestate [manuum] eius. [Audite similitudinem] Sci-
mus regem Xersen fortissimum atque magnam [esse] et

cum militibus suis multas fecit victorias, sed sustinuit
perditionem. Hic Alexander ecce iam tredecim pugnas

exercuit [et] vicit eas et iam plurimas civitates, in quibus
abit sine pugna et sine aliqua altercatione, subiugatae

15 sunt ei. Dicite mihi, Tirii non erant fortissimi milites et
periti in omnem artem pugnandi? Quid actum est ex illis?

Thebei sine virtute erant? qui ex quo erecta est // ipsa
civitas, ars pugnandi erat in eis. Quid iterum factum est

20 cum Alexandro? Scitis iterum, quid factum est ex illis.

2. me[s] et subiugate nos M. — sin autem = si minus, cf. Rösch
p. 405. — fortiori vestro B, fehlt M. — 3. Kay. 2 bei Ps.-Call. und
Jul. Valer. enthält einen abweisenden Brief der Athener, Antwort
Alexanders; Demades rät zum Widerstande. — 5. erigens M. — 6. scilicet
cives M, concives G. S. — do M. — 7. esse] fehlt M. — 9. manuum]
fehlt M. — 10. xersen M. G. S., Xerses B; zur Schreibung Xerses vgl.
Georges im Lexicon¹ und Wagener im Philologus XLIV (1885) p. 321.
— 11. fecit multas. . . et sustinuit dampnum M. — 13. eas] fehlt M. —
15. tyrii M. — 16. periti homines in arte p. M. — quid ans quod kor-
rigiert B. — do illis M. — 17. Thebei sine v. erant, so lautet die
These des Demades, die Demosthenes widerlegt, vgl. Jul. Val. incriminans,
ignit, Thebaei. Nicht so deutlich in Α πῶς οἱ καὶ Θυβῶνται ἀδύνατοι
οἴωνες ἀπ' οἱ ἐκτιθησαν ὑπερμόνην ὑπερμόνην, ἢ οἱ ἌΑ. ἀδύνατοι
θηβῶν. Daran ergibt sich auch die Richtigkeit der Lesart qui in B. G.,
welche Zieg. in quis geändert (S. quia); der Satzbau ist anakolutisch.
— M: ipsa fehlt; civitas artem pugn. habebat. — 19. ex] de M. — Die
Werte Pelop. bis ex illis fehlen in M. — Peloponenses, corinthii B; Co-
rinthii scheint fremder Zusatz zu sein, da auch Ps.-Call. und Jul. Val.
von den Cor. nichts sagen.

Fingunt nos nos totos se velle pugnare. Scilicet non philosophus cepit illi dicere, et ne-
quamquam quiescerent civis Alexandri. Tergibus autem congregator in unum, autem
verbum Scituli

et est

et magis illi videretur per se esse

Demost:

[Per Strasagoram] irati estis, quem elocit de principatu suo? ^{et} Culpa illius fuit. ^{et} Ubi hoc consilium [dedit Demosthenes,] ^{et} cuncti laudaverunt eum et loqui coeperunt inter se.

4. Iterum Demosthenes imperavit silentium dicens: 5. Quis rex ingressus est Aegyptum pugnare cum Aegyptiis nisi solus Alexander? [Et istud quod fecit, non pugnando, sed dii adjuverunt, cum quaerendo divinationem et adiutorium ab illis.] Abiit itaque et subingavit atque potestate sua redegit Aegyptios. Quin etiam nomini suo magnam civitatem ibidem fabricavit, quin immo etiam et ipsi Aegyptii rogaverunt eum, ut irent super Persidam [in adiutorium eius.] Dicite mihi, Syri parvi fuerunt? Nam et illi humiliati sunt atque datum dederunt. Et vos vultis pugnare cum eo? Sed nos monendo et tanta data dando milibus nostris tale meritum recipiet a nobis?

5. Hoc dicendo Demosthenes acquievit cunctus populus et staterunt dirigere illi victoriam coronam pensantem libras quinquaginta, sed et apocristarios promittens illi dare donationem pariter et dona. Rhetorica vero nullo modo mandaverunt ei. (44.) Abeuntes vero apo // crisiarii [in Plataeas offerendo haec dona regi, legendo ipsam epistolam] intellexit consilium Aeschili] qui dixit, ut insurgerent adversa eum et Demosthenis, qui dixit, ut obedirent ei. Sed tamen scripsit epistolam Atheniensibus tali modo: Alexander, filius Philippi // atque Olimpiadis. Quo usque sub potenti manu Graecorum humillem cunctos

1. Per strasagora B, stragora M, irati estis] in M am Schlusse. — 2. demostenes B, so auch im Folgenden. — 3. loqui inter se coeperunt M. — 4. solus] fehlt M. — et istud fecit pugnando M. — 5. et sub potestate M. — 6. aegyptios B, egyptis im Folgenden. — 7. quin immo etiam] fehlt M. — 8. iret M; cf. Ps. Call. καὶ ἀφείκοντο τῶν Αἰγυπτίων ἐκστρατεύοντες ἀπὸ τοῦ Πέρσας. — in adiutorium eius] fehlt M. — 9. Nam] fehlt M, ebenso atque datum (G censum) dederunt. — 10. dando B; data dando fehlt M. — 11. recipiet] BM; debet accipere GS, wahrscheinlich das Ursprünglichere. — 12. pensante B, pensante M, pensantem GS. — 13. sed et his mandaverunt ei fehlt M. — 14. rhetorici B, rhetoricos S. — 15. plateam M. — 16. aeschili B, aechili M. — 17. alexander: initiale M. — atque] ato B, at M.

F: Si enim Alexandrum audierimus nos sapientem, quod non diceret eum de principatu suo atque culpa. Audientes itaque Athenienses

F: qui, quantum facis, nos facis pugnando, sed hi cum adiuvando. querebant utrum et adiutorium ab illis.

F: Athenienses ad Alexandrum steterunt ei coronam pensantem et accipere illi promittentes censum deno et omnia quae d'icum et illis et Atheniensibus. Audientes autem illis Alexander statim

barbaros, nullo modo assumam nomen regis. (Ego) itaque direxi vobis, ut mandaretis mihi decem rhetoricos, non quod aliquam iniuriam sustineant a me, sed ut salutem et honorem illos sicut maistros. Credite mihi, quia non

5 cogitavi introire vestram civitatem cum militibus meis, sed tantum cum principibus meis atque rhetoricis vestris ut liberarem vos ex omni suspitione; et vos contrarium cogitastis de me manifestando indignationem vestram.

10 Tamen Corinthii cogerunt pugnare, sed dignum meritum receperunt a me et vos habendo malam conscientiam culpatis mihi, adhuc non credidistis. Quod si quislibet ex vobis erexisset se et voluisset fieri imperator inter vos, malum non reddideram illi, sed bene ei promissem.

Audite Athenienses de ipsis gloriosissimis rhetoricis, quos 15 habetis. Non nescio ego quo modo in carcere habetis Euclidem, quia dedit vobis bonum consilium; Uposthemum // persecuti estis, quia dedit vobis consilium salutis; Socratem interfecistis, qui fuit ductor vester; et quo modo reprehenditis Alexandrum, quia abstraxit Strasagoram de

2. non qui aliquam molestiam M. — 4. maistros] vgl. ital. maestro; magistros MGS. — 5. introire in M. — 6. sed tu M. — rhetoricos vestros B. — 7. suspitione M (καρτός όσιος Ps.-Call.). Fūr et viri sed zu lesen sein. — 8. de me cogitastis M. — 9. Tamen fehlt M., Corinthii B. Die Worte tamen bis credidistis machen den Eindruck starker Verstärkung, sei es infolge von unrichtiger Übersetzung oder mangelhafter Überlieferung. Von dem folgenden Satz „Quodsi quislibet“ etc. findet sich weder bei Ps.-Call. noch bei Jul. Valer. eine Spur. In GS ist diese ganze Partie aus den Fugen gekommen. — 10. et M. — 10. et vos . . . credidistis fehlt M. — 11. quislibet M. — 12. erexisset M, in B die Endung xisset auf Basar. — 13. non reddissem (sic) ei malum, sed M etc. — 14. si B. — promissum ei M; promittere hat hier wie am Schluss des Kapitels die Bedeutung „verschicken“. — 14. viris rhetoricis M. — 15. non nescio habe ich geschrieben; non solo B, nescio M. — carcere B. — 16. cum euclidem B, euclididem M, euclides G = Εὐκλείδης Ps.-Call. — bonum bonum B. — Upost hemi B, yposthemum M = Ὑποσθένης Ps.-Call. (Μέλιος schreibt Ὑποσθένης.) — 17. Socratem B, socrates M. — 18. qui] quia M; cf. Ps.-Call. Σωκράτης τὸ κενδοτέρημα τῆς Ἑλλάδος. — 19. quia] qui M. — abstraxit M.

10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

et per meam opitiam bene illi promissionem, nullatenus reddidit illi aliquod malum, sed, sicut et illi et tibi et semper male cogitator, et apante de me.

principatu suo, qui mihi culpavit. Attamen totum hoc
 finiat. Promitto vobis, quia dedit vobis consilium De-
 mosthenes de salvatione vestra et vos fecistis illud. Amedo
 confortamini et salvi estote; nullam contrarietatem susti-

5 nebitis a me. *sed et quod ostendit, ostendit. Tamen est, qui dicit, vobis de salute vestra.*

¶ (45). Inde accepta militia sua perrexit Lacedae-
 moniam. Consiliati sunt inter se Lacedaemonii, recipie-

mus eum an non. Alii dixerunt atque statuerunt ut nullo
 modo reciperent eum, dicentes quia nos non sumus im-
 becilles; ostendamus virtutem nostram Alexandro, quia
 non sumus similes Atheniensibus, qui dubitaverunt cum
 eo inire pugnam. Clauserunt portas et ascenderunt Hayes
 et praeparaverunt se ei ad pugnam. exiitque obviam ei

10 ad litus maris, quia plus erant cogniti classico bello quam
 15 tereno. [Ubi] vidit hoc Alexander, direxit // illis epistolam M 15 b

talia dicendo: / Do vobis consilium, ut custodiatis fidem //, B 200 e
 quam accepistis ab antecessoribus parentibus vestris. Si
 per fortitudinem desideratis gaudere, tunc ostendatur forti-

Lacedaemonios autem nullo modo recipere voluerunt eum sed sic erant inter se: Anaxi-
 mus in illis, etiam et Aristoteles fuit, qui tunc erant praeparare eum. Aristoteles
 sed est cadaver virtutem nostram in eum.

T. M. plim Philippi et Olympidis Lacedaemonios hoc dicitur

1. mihi] ne M. — In 8 schließt sich hier die interpolierte Ge-
 schichte von Anaximenes und Diogenes an, s. hierüber Zingerle p. 57.
 — 3. Amedo, von nun an, cf. Roscher p. 232. — 4. confortamini] in
 B auf Basur. — 6. Inde: initiale M. — 7. et consiliati sunt M. —
 Lacedaemonie B (vgl. jedoch 203d), Lacedaemones M, Lacedaemonii Edd.
 M fährt fort 'utrum reciperent (die beiden Worte wiederholt und getilgt)
 eum (getilgt) an non. — 8. atque statuerunt] fehlt M. — 9. dicentes
 fehlt M. — quia nos similes sumus inb. atheniensibus B. Die Stelle
 ist verbessert nach G8. Nos non sumus imbecilles, similes Atheniensibus,
 qui tunc erant etc; M quia non essent similes atheniensibus, qui
 etc. — 12. sed clauserunt M. — et ascenderunt Hayes] Die Ursprüng-
 lichkeit dieser Fassung in B ergibt sich aus der Übereinstimmung mit
 Ps. Call. ἀπέβησαν τὰς πόλεις καὶ τὰς ναῖς ἐπέβησαν μάλλιν τὰρ
 ναύραχοι ἦσαν ἢ ἐπὶ γῆς πολέμοισι, während G8 beifügen ascen-
 derant super muram. — 13. ei ver ad] fehlt M. — 14. quia plus illis
 notum erat et. h. pugnae M. — 15. Ubi hoc audivit Al. M. — 16. tali
 modo M. — 17. parentibus scheidt erläuternde Glossen ex antecessori-
 bus, fehlt in den übrigen Handschriften; vgl. Ps. Call. πρῶτον συμ-
 βουλεύσαντες ἢν εἶχον ἀπὸ προγόνων ὅμιλον ἐλάσσωνος τὸ τὰρ χαιρῶν
 ἐν ἰσχυρίῳ ἔστιν ἄναρ ἢτα ἀφαι καὶ πολυμυταὶ ἀγγεῖροι, ὅρῳτα
 μὲν ἴδον καθαρὰ ἢτα τῆς ἀδελφῆς. — 18. desideratis M.

7. Darius itaque congregavit principes et satrapas suos et contulit cum eis, quid debuisset facere et dicebat: Ut video, iste, qui sic pugnando vadit, adiungitur in virtute et victoria sua. Ego enim sperabam illum esse latrumculum, ut iret sicut laqueo depraedando. Ille autem sicut rex pugnauit et humiliat et quantum nos exaltari volumus super eum, tanto amplius exaltatur nomen illius. Ego itaque dixi illi speram curvatamque virgam, ut ludum disceret sicut puer. Ille autem, quem dixi esse 10 discipulum, super magistrum (veniet summi) et ubique pergit, victoria sequitur eum. Unde si placet cogitemus

in B. — Deinde ingressus est etc. = Ps.-Call. Κόσμιον ἔργον εἶς τὴν πόλιν κατὰ τὸν βορρῆρον δὸς τῆς Κόκκινος. Von hier ab gehen die älteren und die jüngeren Rezensionen des Ps.-Call. wieder zusammen bis zu II, 22, nachdem die auf die Unterwerfung Griechenlands bezügliche Erzählung in BC von I, 46 bis hierher (mit Ausnahme der Zerstörung Thebens) ausgemerzt worden war, s. hierzu Zucker p. 127.

1. et sapientes suos] BMGR, satrapas suos Strassk. Dr. Dass dies die richtige Lesart geht hervor aus 204 a u. 6.; contulit cum eis] consilium figen GS hinzu, unnötig; vgl. Augustin ep. 33, 2. — 5. irent M. — profando M. — ille autem humiliat sicut rex et pugnat M. — 7. illius] eius M. — 8. curvatamque M. — 10. summi venit M. — 11. sequitur eum vict. M. — Von unde an stehen die Worte in B am Rande bis illis crescat et magnitudo nostra despiciat (M: dicentes quia nihil est alexander. parvitas illorum crescit et magnitudo n. deficit. Ekkehard ne forte desinat, G despiat). Im Text wird in B nach eum fortgefahren: Dubite ne accrescat tempus illius adiuuando [cum superna providentia. valendo] illi concedere diadema etc. Die eingeklammerten Worte stehen wieder am Rande. Dass wir es mit einer verderbten Stelle zu thun haben, lehrt der Inhalt, wie die äussere Form (parvitas illis crescat — tempus illius accrescat). Die Entstehung der Verderbnis wird zurückzuführen sein (wie aus B zu entnehmen) aus ursprünglich am Rande nachgetragenen Bestandteilen des Textes, die von da ungeschickt in den Text eingetragen wurden. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Fassung ist nach Ps.-Call. (A) versucht (in GS ist die Verderbnis schon weiter fortgeschritten): . . . μή ἔδοξε αὐτῷ εἰς μέγιστα ὄντα τὸν Ἄλ. καὶ ἐπαρρησιάζετο τῆς ἐπιχειρήσεως τοῦ Παρσίου βασιλείᾳ κατ' ἑλπίς τῆς τῆς καταλήψεως. Καὶ δέδοικα μὴ ὁ μέγιστος τῶν ἑλλήνων ταννύτατος εὐρεθῆναι τοῦ κροῦ καὶ τῆς προνοίας μεταβῆναι τοῦ θεοδότητος παρασκευάσεως.

de salvatione nostra ^{dicere} et non intendendo in elatione ^{et in} nostra ^{in ista dicitur bene} despiciendo illum, ^{dicendo} quia nihil est Alexander, ^{et in} superbiendo, ^{quia} tenemus regnum Persarum. Dubito ne ^{parvas} parvitas illius crescat et magnitudo nostra ^{deficiat} adiu-
 5 vando cum ^{tempus} et ^{superna} providentia volendo illi concedere diadema regni, et, optando nos eicere illum de Ellada, eiciat nos ipse de Persida. Hoc dixit Darius, Oesiather frater ^{Darii} regis dixit: Magnificasti Alexandrum concedendo illi fiduciam in hoc, ut plus exardescat ille
 10 ingredi Persidam dimittendo illi Elladam. Unde si tibi placet, fac sicut facit // Alexander et nunc stabit regnum tuum ^{sine} aliqua turbatione et acquiris aliud regnum, quia ille non facit sicut tu. Quando vult pugnare cum aliquo homine non ^{satrapis} satrapis et principes mittit, ut pugnent
 15 cum eo, per semet ipsam vadit et pugnat, et; antecedit omnes principes et omnes satrapas et pugnat viriliter, acquirendo sibi nomen atque victoriam. Cui Darius dixit: Ego debeo accipere ab eo similitudinem? Cui alius sa-
 20 trapa dixit: Alexander in omnibus peritissimus est et in nullo offendit, omnia ipse faciens viriliter; formam et virtutem secundum suam nativitatem leonis habet. Cui Darius dixit. Unde tibi hoc cognitum? Cui ille: Quando perrexi per tuam iussuonem Macedoniam tollere census Philippo patri suo, vidi eum et cognovi sapientiam illius

5. providentia] clementia M. — 7. ellada B. — 8. Ochater M — Ὀσειάθης Ps.-Call. Diese Stelle zeigt schlagend, wie nahe B der ursprünglichen Fassung steht, vgl. Ps.-Call. ἕδη πάρος ποταίς τὸν Ἄ. καὶ θάρσος αὐτῶν παρὰ χεῖρας ἐπιβύχων τῇ Ἥραϊδῃ, παραγορήσας (über dimittere = permittere s. Rosenthal p. 355) αὐτοῖς τῆν ἔλ. Dagegen heisst es in GS: magnif. Al. in hoc, quod dixisti, ut pl. exardescat ille ingr. Pers. quam nos Elladam. — 9. illi] fehlt M. — 11. facit in M nach alexander. — stabit in B korrigiert aus stabat. — 12. perturbatione M. — 13. non] sic B. — 14. suos non] M, non fehlt B. — 15. sed per semet M. — 16. omnes vor satr. fehlt M. — 17. Cf. Ps.-Call. τὶ ὅτι ἤμας αὐτῶν περὶ τὰ ποταῖα; GS fügen bei an ille a me? — 21. nativitatem B. — 23. in Maced. M. — 24. a philippo patre M. Cf. Ps.-Call. in A τοῦς ἑσέρους ἀνακτῆσαν, B τις φιλίαν αἰ. — illius] eius M.

et figuram illius intellexi. Quod si tibi placet congrega omnes satrapas tuos et dirige in cunctis finibus tuis, quia plurimae sunt gentes Persarum videlicet Parthi et Medi et Apolloniades, Mesopotamitae et Illirii, non dico longinquas regiones sicut sunt Itali et Bactri et Semiramei. Habemus gentes amplius quam centum quinquaginta. Congregentur omnes et quaeramus auxilium a diis // quia // cum barbari eam virtutem et plenitudinem gentium videndo terrorem immitterent eis. ¹ Alter ² satrapas dixit: 10. Bonum consilium dedisti, sed non est aptum. ³ Consilium Graecorum vincit plenitudinem barbarorum, quia unus canis maximam gregem animantium spargit. ⁴ Hoc consiliando Darius rex congregare multitudinem hostium iubet.

S (47). Moram faciente in Cilicia venit [Alexander] ad 15 fluvium Oceanum, ex quo decurrit aqua pulcherrima et

2. finibus] urbibus M. — 3. gentes] civitates M. — 4. Apolloniades] Ps.-C. Ἐλληναῖος. — 5. Ps.-C. (να μὲ οὐκ τὰ βασιλεῖν καὶ τὰ ἑθῶν καὶ τὰ Στρατοῦσιν; πλεόντων αἴτια (zur in A); Bactri] βακτρὶ BM. — 8. cum barbari (nach rī stād cū oder zwei Buchstaben radict) B; quia videndo Al. . . virtutem barbarorum GS; cum barbaricam virtutem (virtute B) et plenitudinem (plenitudine B) gentium viderint M. Es wird zu lesen sein quia Graeci barbarorum etc. — 9. Alis satrapa M. — 10. sed] et B. — Consilium eius M. — 12. maximam M. — M: Hoc consilium facies darius rex. B: Hoc consiliando darius rex . congregata multitudine hostium. Moram faciente in cilicia. Die Stelle ist verstümmelt. Nach Ps.-Call. καὶ οὐτως εἰς αὐτὸν ἀπαρτοῦ καλεῖται συνελθεῖσθαι τὰ πλεόντα zu schließen, hat Leo ungefähr geschrieben, wie wir oben im Text. Da jedoch die neuer Abschnitt häufig mit den Worten congregata multitudine hostium (vgl. I, 29) beginnt, so würde von den späteren Abschreibern in diesem Sinne geklärert und die Worte zum Folgenden gezogen, vgl. die Lesart von M und GS Alexander congregata multitudine hostium etc. Ekkh. macht sich aus den verstümmelten Worten seiner Vorlage den Satz zusammen: Dum ergo Darius congregata multitudine consiliaretur Alexander moram faciens in Cilicia, venit etc. — 14. Alexander (Initiale); moram faciens etc. M; am Rande steht in M: Nota de molico. Über moras (moras) facere = commorari s. Roensch p. 373; in B fehlt Alexander. — 15. Oceanum] Ps.-C. Ὀκεανὸς A B (Müller Κόσμος). Von hier an ist die Reihenfolge in S eine von B und G abweichende, aber mit den Par. Hsschr. übereinstimmende, vgl. Kinkel Einl. zum Lamprecht p. XXVII Zing. p. 174.

videndo M. plenitudinem gentium et virtutem barbarorum, sicut et invenit appertion. dicit enim et eos, qui cum ipso sunt.

Intra haec autem M. congregata multitudine hostium pervenit ad mare oceanum dicitur milia hominum et

5 fortis. Accidit voluntati eius, ut lavaretur in eo. Quod
 et factum est; sed laesio facta est in illo, quia per frigi-
 tudinem apprehendit eum dolor capitis atque aegrotavit
 fortiter. Videntes autem Macedones illum aegrotari, valde
 6 tristes effecti sunt dubitantes, ut non audiret Darius in-
 firmitatem Alexandri, et faceret impetum super eos ac
 delegeret illos. Sanitas itaque Alexandri omnes confortabat.
 7 Erat quidam iuvenis nomine Philippus; diligebat eum
 Alexander. Erat enim medicus et promisit Alexandro, ut
 8 daret illi potionem atque salyaret eum. Quidam princeps
 militiae, qui tenebat Armeniam, odio habebat hunc me-
 dicum eo quod diligebatur ab Alexandro. Scripsit episto-
 lam ac direxit Alexandro dicens: 'Cave te a medico Phi-
 lippo et noli bibere potionem eius, quia promisit ei Darius
 15 rex dare suam sororem in conjugium ut faceret eum con-
 sortem in suo regno, si occidisset vos.' Cam autem prae-
 parasset Philippus potionem dare Alexandro, portavit illam
 ante eum et antequam eam biberet, supervenit ei ipsa
 epistola. Recepit eam ac relegit, antequam potionem bi-
 20 beret, et non est turbatus, quia erat securus de con-
 scientia Philippi. Alexander itaque una manu tenens
 epistolam, altera apprehendit potionem tenensque illam in
 manu respiciebat in faciem Philippi. Cui Philippus dixit:

1. et accidit M. — 2. frigiditatem M. — 3. eum] illum M. — 4. aegrotabat
 M. — 5. egrotare M. — 6. timentes ut audiret M. — 7. illos] eos.
 Sanitas enim alex. confort. omnes. Erat ibi etc. M; erat nach GS
 eingest. fehlt B. — 8. philipp. nomine, quem diligebat alex. multum
 et erat med. Qui prom. M. — 10. Et quidam... qui tenebat Armeniam] M;
 jordanfalls cia alter Fehler der Hst. statt Parmenios, vgl. Ps.-Call.
 τὸν Παρμενίονος στρατηγόν, welcher Name erst am Schlusse genaunt
 wird. Die Jünger des Eusebios setzen den Namen Parmenios oder
 Parmorios vor, aber behalten die Worte qui tenebat Armeniam bei. —
 12. diligeretur M. — Tunc scripsit ep. ac dir. M. — 13. te] tibi M.
 — 15. sororem suam M. — et faceret B, ut faceret S, et faceret G, et
 faceret M. — 16. regni sui M. — occidat te M. — 17. dare Alex.] fehlt M.
 — 18. eum] fehlt M. — ei] fehlt M. — 19. ac] et legit M. — bib. pot.
 M. — 21. manu una tenens ipsam ep., altera (alteram B) manu potio-
 nem respexit (respiciabat B) faciem phil. M.

14. Josephus inquit M. epistola legit et tenuit eam in manu et non est turbatus, scilicet
 pro eo quia securus erat de conscientia Philippi. Et cum Philippus medicus
 eum potionem preparata inquisisset est ante Alexandrum et ostendit ei epistolam
 portatorem. At inquit eum una manu potioem et in alia tenendo epistolam

ferre et praecipit militibus suis, ut transirent. Illi autem subitabant. Vidit autem eos rex dubitare praecipitque custodibus animalium, ut transirent, simul et omnes apparatus atque cibaria. Post haec iussit militibus suis, ut transirent. Illi autem videntes magnitudinem fluvii et cursum validissimam dubitaverunt [transire] [ut non frangeretur catenae.] Alexander autem convocavit milites suos et coepit transire primum ipse. Fluvius itaque Tigris et Euphrates pergunt per mediam Mesopotamiam et Babiloniam et intrant fluvium Nilum. Referunt enim, quia, quando fluvius Nilus in Aegyptum, ista flumina evacuantur et quando iterum egreditur ab Aegypto, superabundant ista flumina. Cum autem transisset Alexander et omnis militia sua fluvium Euphratem, rediit retro se Alexander et fecit incidere ipsum pontem. Hoc videntes milites eius coeperunt dubitare murmurantes intra se dicentes: 'Si // acciderit nobis, ut fugiamus in proelio, non erit transitus nobis.' Quibus omnibus dixit Alexander: 'Bene me confortastis, quando talia cogitastis. Et ego proinde feci dissolvere ipsum pontem, ut

B 206 a

M 17 b

20

1. Von transirent bis transirent fehlen die Worte in M. — 3. animalium animalium B, übergeschrieben ist alium. — 6. cursum validissimam B; wahrscheinlich stand im Archetypus cursum validissimam mit weggelassenem m, wie nach häufig in B; daraus wurde in B cursum validissimam, in S cursum validissimam, GM cursum validissimam = Ps. C. τὴν ἰσχυροτάτην τοῦ ποταμοῦ. — transire halte ich für ein hiesiges Etaschleebol; für dubitare ut non = timere se vgl. p. 78,5 — 7. ne frang. M. — Nach autem steht in M cep. gottlgt. — 8. transire fluvium primum M. — Fluvius itaque etc. Das Folgende ist, wie Müller richtig gesehen, eine Glosse, die ursprünglich am Bande stehend, schon frühzeitig in den Text geriet, da sie bereits A aufweist; vgl. auch Christensen p. 4. — 9. per mediam Mesop. = Ps. Call. ἐν τῇ Μεσοποταμίᾳ καὶ Βαβυλωνίᾳ; mediam ist wahrscheinlich durch Dittographie von Mesopotamiae in den Text gekommen; bei S fehlt es; die jüngeren Recensiores machen daraus per Mediam et Mesop. — 12. egreditur EM, regreditur GS, Ps. Call. ἀναβαίνει τῷ Ἀλφ. — 13. superabundant item. ista M. — Cur: Initiale M. — 17. intra se B, inter se GSM; in der Vulg. sind ständige Verb. intra se dicere, cogitare, reputare, genero. — accidit M. — 19. quando] quia M.

aut pugnetis viriliter et vincatis aut si vultis fugere, perentis, quia pugna et victoria non erit his, qui fugiunt, sed de illis qui insequuntur. Unde iuro quia nullo modo videbitis Macedoniam, nisi prius videro cunctos barbaros et tunc cum victoria revertamur. Confortetur mens vestra et fortitudo pugnae aestimetur vobis esse locus.' 1.

(49.) Multitudo vero militum Darii applicata erat super fluvium Tigris. Principes militiae erant super eis quinque.

Convenerunt in campo, Alexander cum suis et principes militiae Darii et acriter pugnaverunt. Stabant enim fortiter et nullo modo cedebant sibi locum. 2. Viri quidam Persarum animo acer, indutis vestem et arma Macedonica abili occidere Alexandrum. Mixtus militibus suis stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

stetit post tergum Alexandri, evaginato gladio tam fortiter percussit caput eius, qui et galeam transieravit et caput eius vulneravit. 3. Statimque apprehenderunt eum milites Alexandri et statuerunt illum ante eum. Cai dixit Alexander: O strenue vir, quid est hoc? Cui Persa barbarus dixit: Ne aestimes me, dominator, Macedoniam esse, sed Persarum. Et ego promisi Dario venire, auferre caput tuum; spopondi enim mihi dare in coniugio filiam suam et regales provincias. Tunc Alexander iussit eum monstrari cunctis militibus suis et dixit: Viri Macedones

2. in hic M, beide Male. — 3. secutor M. — Unde vero? B. Die richtige Verbesserung giebt M mit ino, vgl. Pa.-Call. in A. ἕνεκεν γὰρ τὴν ἐπιστολὴν τὴν εἰς Μακεδονίαν γράψαντα πρὸς τὸς κτήσαντας τοὺς βαρβάρους εἰς τὴν Ἑλλάδα ἀπεστρέψαντες ἦρατι μόνον θαρραλίη τῆ γυναικὶ καὶ ἡ συμβολὴ (si συμβῆ) ἐοὶ τοῦ πολέμου κέρωνος ἔργον ἔστιν. — 6. fortitudinem B, fortitudo MGS. — esse? fehlt M. 8. et pr. m. quaque erant super eis. Et conv. in campum M. — 11. sibi locum? fehlt M. — 12. veste BM, jedenfalls mit ausgefallenem Schluß-m. — 13. Alexander mixtus militibus suis. (Et M) stetit etc. B. Die Änderung in mixtus und in der Interpunktion ist gemacht nach GS und Pa.-C. ἀνίστασθαι Μακεδονίᾳ ἔπειτα εἰς σύμμαχος Μακεδόνων γυνώσκοντες κωλύσαντες τὸ ἔργον. — 14. gladio et percussit eum per galeam et vulneravit eum. Statim app. M. — 16. milites eius et et. eum ante alex. M. — 19. dixit? ait M. — domine M. — 20. persam M. venire et auferre M, auferre B.

Interse Darius sup. Insequente multitudine hostium et adstantis super de
schrapā quingos, cunctos cunctos mater sunt super fluvium Tigris. hic
autem die

et tunc si quidem pugnae inter se fortiter aperunt plurimi cedere parte hostiorum.
videntes autem se barbari minime cedere fugere. A. calum cetera cetera est illi et
hinc die sub videtur. In ipse namque pugna erat
6. in sequentibus) autem dicit fortiter cum ceteris, si videtur Alexandrum. hic autem

for fortitudine

inspiciat

dicunt: si hoc se
sunt.

Constatim videtur

B 205 b

et inter milites pugna
fuit

aliquid
videntes autem
milites Alexandri

quod in eis fortiter

omne et

autem

autem

stetit eum ante eum

milites, convenit omnibus militibus talem habere confortationem.¹ Et continuo insit abire illum. Et tunc pugnando fortiter ceciderunt multi barbari et ut viderunt se minui inierunt fugam.

5 **10** (50). [Et] persecuti sunt eos usque Bactram et applicavit. Alii vero die coepit // fortiter pugnare ipsam civitatem [et] apprehendit eam. Invenitque [ibi] matrem Darii et uxorem et filios eius. Posuitque in ea solum suum et subingavit sibi omnes alias civitates.² (51) Post

haec unus ex principibus militiae Darii praesumpsit se venire ad Alexandram et dixit // : Dominator Alexander, princeps Darii sum et plurima bona servitia ei feci, et nihil boni ab eo recepi. Quapropter si tibi placeat, da nobis decem milia armatos milites et ego trado tibi principes nostros, sed et ipsum Darium.³ Cui Alexander dixit:

15 Perge adjuvare regem tuum, quia non tibi credunt extranei, postquam pugnare vis tuos.⁴ (52) Tunc scripserunt Stapes et Fictir epistolam Dario regi: Praeclaro atque deo magno gaudium. Iam antea scripsimus et nunc iterum scribimus adventum Alexandri et cognitum facimus tibi, quia pervenit in hanc terram et dissipavit eam et occidit plurimos ex nobis et sumus oppressi in magna angustia. Unde recordamur, ut succurrat nobis tua magni-

2. Et insit enim abire M. — 4. minui minui M. Am Bande eine verständliche Note — inhiere B. — 6. applicavit in B auf Basur; applicuit M. — Altera M. — contra ipsam M. — 7. Invenitque etc. steht Ps.-C. I, 41. — 8. in eam] B, n. anseradiert. — 9. Post; Initialis in M. — 10. se] fehlt M. — 12. plurima dona et servitia M. — 13. nichil ab eo boni M. — placeat da mihi M. — 14. armatorum militum M. — tradit M. — 15. sed] fehlt M. — 16. adiuturus M. — extranei = fr. les étrangers. — 17. vis obpugnare tuos M. — 18. Stapes] Ps.-C. Ὑδωνος; vgl. Σαρπηδόν in A. — Praeclaro] aus der eigentümlichen Wortstellung in B und unter Vergleichung mit GS ist man zur Annahme berechtigt, dass vor praeclearo die Worte Dario regi angefallen seien. M; Praeclaro atque magno deo magnum g. — 19. ante M. — 20. iterum] fehlt M. — scribimus B, scribimus GSM. — tibi facinus M. — 23. recordamur] B, recordandum dirigimus tuae clementiae S, rogatus M.

F. Audientes autem Darius imp. Alexandrum schripes cum milibus et aliis auxiliis stans impugnavit multitudinem equitum et postquam acceperunt in multum tunc deo Taurum et in ipso tunc tunc tunc se illi tunc cum tunc. Nam impugnavit pugnare cum Alexander Dario et tunc et multum postquam de suo auxilio pugnare fugiensque ad Persas veniens. Alexander autem

* Inters qui datur principia ut tunc tunc scripserunt

// tūdo] antequam ingrediatur ad te.' (53.) Recepta hac epi- B 205 d
 stola Darius regis eam et scripsit epistolam ad Alexandrum
 tali modo: 'Darius Alexandro dicit: Pervenit in manus
 nostras epistola de tua superbia, qua cogitas venire prope
 5 nos, ut loquaris nobiscum. Quod si hoc poterit fieri,
 orientales dii pergant habitare in occidente. Non elevatur
 mens vestra in hoc, quod fecisti. Sic spero, quod mater
 mea mortua sit et uxorem aliquando non habuisset. Unde
 10 scias, quia non tacebo inquirendo injuriam meam. Scrip-
 tum est mihi hoc quia ostendisti benignitatem erga meos.
 Tamen ne pigrescat aut indulgearis meis vel crucia illos
 sicut filios inimici. Quantumcumque bene illis feceris,
 11 me non habebis amicum et econtra, si male illis feceris,
 me inimicum non habebis.' ultimo namque sententiam mari-
 15 dabo vobis.' (54.) Recepta Alexander hanc epistolam et
 legit ac risit, scripsitque illi epistolam: Rex Alexander
 Dario regi Superbiam et elationem tunc vanae gloriae
 odio habuerunt dii. Prout video, non cessas tu blasphemari
 usque in finem. Quod si benefici tuis, non feci pro

3. Darius: Initiale in M. — 4. prope] ad M. — 5. Quod si et hoc
 fieri pot. M. — 6. occidentem M. — elevatur B, elevetur GSM. —
 7. vestra] tua M. Der Wechsel von tu und vos, tunc und vester ist
 im Mittellatein häufig, vgl. *Dies Gramm. d. rom. Spr.* III^a p. 57 N. —
 spero im Sinne von puto, wie est in der Hist. — quod mortua s. mater
 m. et aliq. non habui ux. M. — 10. meos] eos M. — 11. Tamen non
 indulgeas eis, sed M. — vel = et im Spätlatein. — illos] eos M. —
 12. quantumcumque] zwischen q (Abbrev.) und bene in B Löbke von
 drei bis vier Buchstaben; quia quantumcumque illis benefeceris, ne
 non M. — 13. et econtra (s. *Rosensch* p. 233) si ... mandabo vobis fehlt
 in M. — 15. epistolam hanc M. — 16. Rex; Initiale in M. — 17. sine
 vanae gloriae B. — 18. video et tu non c. blasphemare. Quod etc. M.
 — 19. usque in finem] B. Der entsprechende Ausdruck im Griechischen
 μέχρι τῆς τέλει steht bei Ps.-Call. hinter αὐτοὶ ἐπίστευον. — pro
 tuo timore] B, amore MGS (ohne pro M); die Lesart von B ist die
 richtige, cf. Ps.-Call. in A: οὐ γὰρ φοβούμενος σε ταπεινά τοὺς οὐλοὺς
 εὐλοῖ, οὐτὶ ἐπιτίθει δεισιμασίαν σε ἐπιλασκουσα ἵνα παραγρησμένος
 ἀχρηστῆσαις ἦμις. Daraus ergibt sich auch die falsche Übersetzung
 (oder Überlieferung) der Worte habeo spera intrandi ad te.

B 206 a

tuo timore. Habeo spem intrandi ad te, proinde ostendi
benignitatem // meam in eis, [ut et tu grato animo illud
reciperes.] Tamen diadema meum non est simile tuum
diadema. Haec epistola mea ultima sit tibi. Cave itaque
5 et habeto mentem in te, quia certissime venio ad te, ut
loquar tecum.

II (55). Ubi direxit epistolam praeparavit se et scrip-
sit suis satrapis: Rex Alexander, principibus satrapis ac
subiectis meis habitatoribus Syriae et Cappadociae, Ciliciae
M 15b 10 et Pamphyliae, Arabis // et aliis gentibus sit gaudium. Volo,
ut praeparatis mihi unusquisque mille vestimenta et man-
data ea in Antiochiam et pelles animalium mortuorum,
ubicumque mortua fuerunt animalia, conficite et dirigite
eas similiter in Antiochiam ut militibus omnia parata
15 sint scilicet et vestimenta atque calciamenta: camelis ordi-
natis sunt ab Antiochia ut portent ea usque Euphratem [et
omnem necessitatem. Gaudete.] (56) Unus ex principibus
Darii significavit ei omnia per epistolam tali modo: No-
stadi Dario deo dirigo gaudium. Non oportuerat me vobis

1. Die Buchstaben Ha (von habeo) stehen in B auf Baer. — ostendi] in B sind zwischen a und d mehrere Buchstaben anstradiert. — 3. meum] B; in mea von mir geändert. — simile tuo diademati M. — 5. et habeo mentem in te B (et mentem habe in te Elzehard), quia mentem habeo contra te M. Die oben angenommene Lesart mit dem Zusatz „quia ... tecum“ ist GS entnommen; sie scheint der ursprünglichen Fassung anzugehören, da sie an die Worte habeo spem intrandi ad te anknüpft; vgl. p. 83, 5. In Pa.-C. findet sich Nichts, was sich mit dem Texte Less in Zusammenhang bringen ließe. Es heisst in A: Ἐρχόμενος εἰς σοὶ ἐπιστολὴν γράξω. Εὐκτατότερος αἰνῶν ἄλλων πα πατέρῃσιν σοὶ ἢ πλείων ἔχει πρός σε. Καὶ πείρασ ἴστος ἐγένετο.
7. Ubi: Initiale in M. Nach scriptum steht in B das räthelhafte Wort eclepsas, Elk. liest es aus, M schreibt et misit suis satr., GS scripsit suis principibus et satrapibus, Pa.-Call. Ἐγραψά τοῖς σατραπίαις αὐτοῦ πάλιν ὄντος. — 9. capadocia et licia M. — 11. unumque praep. michi M. — vest. et calciamenta et militaria] ea in antiochiam M. (antiochiensium B). — 12. animal. mort. M. — 13. et conficite M. — 15. et vor vest. steht M. — et camelis M. — 16. sint M. — 18. Nostadi M = Pa.-C. in A: Ὀμυρόδωρος. — 19. darii regi M.

• Cum istam scripturam fecisset epistola, venisset ad se de. "ipso tempore scribit et dicit" illis episto-
lam pariter et deus prima et dicit illis.

^{hee} talia scribere, sed quasi per fortiam scribo [vobis videndo
 talia] Sciat vestra sublimitas, quia duo magni principes
 mortui sunt et ego vulneratus. Coxari fortiter vulneratus
 est et fugiendo abiit in finibus suis. Potētissimi atque
 5 plurimi ^{maxime} praecleari milites nostri iunxerunt se Alexandro
 regi honoravitque // eos et imperiales provincias illis concessit. B 306 b
 Civitatem Mitriadis cum templo igne succendit.
 Darius itaque scripsit satrapi suo Nostadi ^{maxime} iacō, ut pararet
 se cum omnibus suis, ^{maxime} sed et alios Dario pertinentes,
 10 quatinus resisterent gentibus Macedoniae, quia nullo modo
 laetantur ad id quod praesumpserunt [facere]. (57.) Scripsit
 interim ^{maxime} et aliam epistolam ad Porum, ut et ipse praer-
 beret ei adiutoriam.

12. Porus rex Indorum ^{maxime} rescripsit epistolam [Dario regi
 15 Persarum]: Quo modo direxistis nos rogando, ut venis-
 semus in adiutorium vestrum, parati fuimus et sumus,
 sed impedit nos infirmitas, quam habemus, quia et nobis
 durum est de hac iniuria. Tamen in proximo recipies
 milites meos, sed et aliae gentes, quae procul sunt a
 20 vobis, venient in adiutorium vestrum. (58.) Cum autem
 audisset mater Darii, quod praeparasset se iterum facere

1. per fortia] B mit fehlendem za wie häufig; GS per fortia;
 s. De Coax s. v. fortia = violentia, vis; Pa.-Call. ἀσχεταζήματα ἐπὶ
 τῶν πραγμάτων. — 3. et coax M, Pa.-C. A Κερσάρης. — vulneratus
 fugiendo abiit M. — 4. atque praecleari plurimi stat M nach regi. —
 6. illi M. — 7. Civitas B, Civitatem mitriadem M. — igne succendit M.
 Der Text Leo's weist verschiedene Irrthümer auf, die auf eine mangel-
 hafte Abschrift des Originals schließen lassen. In A heisst es: Νόστας
 καὶ ἄλλοις αὐτῶν μαγαζάνοις ἀπέβηκεν πρὸς Ἄλιας εὐνοίας (εὐνοίας)
 λαβόντας καὶ βασιλικὰ χορῖα παρέδοκεν αὐν ταῖς καλλικαῖς (Leo
 scheint πολλοῖς oder etwas Ähnliches mit plurimi übersetzt zu haben)
 καὶ Ὀλιμπίαει τῶν καὶ Θροάκτου ἀδελφῶν (= civitatem Mitriadis)
 καὶ τὰ χορῖα ἐνεργεσθῆν. — 8. pararet M. — 9. suis fehlt M. —
 illi B, das zweite i auf Basar; aliae ad darium pert. M. — 10. resi-
 stent] in B auf Basar; aliae ad darium pert. M. — 11. Scripsit et
 int. M. — 14. scripsit M. — 15. direxisti M. — venimus M. —
 18. hac ipsa M. — 19. a vobis] fehlt M. — 20. vestrum] tuum M. —
 21. vidisset M. — so fehlt M.

pugnā cum Alexandro, dixit ipsē epistolam. Dario regi mater dirigit filio gaudium. Audivimus itaque, quia congregas alias gentes et vis pugnare cum Alexandro. Quod si totum mandum adunare poteris, necesse quid exinde fiat, quia victoriae concessae sunt. et. Dimitte sensum altitudinis tuae et reclina paululum et ne multum // praesumas quia perdis vitam. De nobis autem scias, quia in maximo honore apud eum sumus. In // ducis malum super nos et facis nos perdere honorem, quem apud eum habemus. Fili mi, noli praeparare matri tuae angustiam, quia fiducia est mihi, si volueris, venire te in bono ordine cum Alexandro. Perfecta Darius haec epistola flevit veniendo illi in memoriam parentes suos turbatusque est valde.

13 (59). Inter haec autem Alexander movit exercitum suum et cepit ingredi terram Darii et appropinquavit ei ita, ut Macedones viderent sublimissimum locum ex cavitate Darii. [Hoc ingenium fecit sapientissimus Alexander.] Evelvens herbas ramosque arboris ligans ea in pedibus equorum.

1. Dario: Initiale in M. — 2. Nach mater ist in M mat getilgt. — dirigit illi B; ich habe filio geschrieben nach Ps.-Call. in A Δαριῶν τάκω χαιρεῖ; illi fehlt M. — itaque] fehlt M. — 4. inde M; cf. Ps.-Call. τὸ γὰρ μάλλον ἄξιόν ἐστιν ἕκαστῶν εὖν τὰς ἐπιθυμίας ἐπὶ τὸ κρείττερον. — 5. victorie sunt ei concessae M; ei] fehlt B; eingesetzt nach GS. — 8. et inclinis sup. nos malum M. — 11. fiducia etc.] Hier und im Folgenden zeigt sich deutlich der enge Anschluss von B an A des Ps.-C., während sich GS viel freier bewegt; vgl. zur Stelle: ἐπιζητοῦς συνθήκας καλὰς ἤμας ἐλαρόσθεν. M; si volueris concordare cum al. — 12. Perfecta] die Silbe per in B auf Basur; die ursprüngl. Lesart wird sein relecta (GS), vgl. p. 79,3; p. 94,4 u. d. — haec] fehlt M. — veniendoque illi in m. parates sui M; cf. Ps.-Call. ἀναμνηστικῶς τῆς ἐκαστοῦ συγγενείας. — 14. Inter: Initiale in M. — autem] fehlt M. Alex. steht nach suum. — 15. et ingr. cepit terr. Et appropinquabat M. — 16. Cf. Ps.-Call. ὅσα τὰ τῆς πόλεως τεύχη ὑφ' ἑλέστα ὄντα τοῖς Μακ. καταθῆκα γενέσθαι. Ἐπινοῶν οὖν τὸ ὅ φρονήτως Αλ. τὰ γὰρ ἐπὶ νερόσθεν ποιοῦν τῶν νερόν ἀποσπάσας καὶ ἐκ τῶν δένδρων κλάδους ἀκακίως ἐπιθήγειν ἐς τὰ νεῦα αἰκῶν, καὶ ὑπὸ τῶν στρατοπέδων ἱσθῶζε τὰ ποιοῦν. Leo's Erklärung ist in einzelnen abweichend. — 18. erbas B, et arbores ligans M.

* Et ventum iuxta sententiam Iacobi in pace erat Darius, et iura diuina quatuor et octidie inter-
tinuati ut sit et conuersio principatus eius dicit:

† - erat autem ipse visus et fidelissimus Alexander - et iussit de ut unum equum
ascenderet et alium vacuum haberet et eiq. uerteret eum. Factumque est. Et cum per-
uenerat

ut maiorem pulverem facerent, ita ut viderent eam Perses
et mirarentur. (60) Erat enim ab ipsa civitate itinere
dierum quinque et applicavit. Dixitque Alexander sena-
toribus suis: Inveniamus hominem, quem mandemus Dario,
ut praeparet se et quando exeat nobis ad pugnam. Dormi-
vit ibi viditque in somno Ammonem (deum in forma
Hermi portantem dominicalem claudem atque Macedoni-
cam vestem et dixit // illi: Fili Alexander, quando necesse erit
est adiutorium, paratus sum nuntiare tibi. [Vide, quem
missum dirigere volueris, sed dico, ut induaris figuram
meam et pergas tu ibi. Periculosa enim res est ire regem
per missaticum, sed quia deus est in adiutorium tibi,
nullam sustinebis angustiam. Quia hora vidit hoc som-
nium, vigilavit et gaudio repletus recitavitque illud] ami-
cis suis. Dederuntque ei consilium, ut ita faceret.

10 missum dirigere volueris, sed dico, ut induaris figuram
meam et pergas tu ibi. Periculosa enim res est ire regem
per missaticum, sed quia deus est in adiutorium tibi,
nullam sustinebis angustiam. Quia hora vidit hoc som-
nium, vigilavit et gaudio repletus recitavitque illud] ami-
cis suis. Dederuntque ei consilium, ut ita faceret.

11 Vocavit autem fidelissimum suum satrapem, cui
nomen Eumilo, portans secum tres velocissimos caballos,
unum residens et alium princeps militum, tertius pergebat
vacuus. Pergebant ambo [et abierunt] ad fluvium, qui
dicitur Stragani. [Iste fluvius] hiemali tempore [prae nimio
gelu] coagulat se et praebet iter transeuntibus. Tota nocte
permanet coagulatus, mane vero cum incaluerit sol, dis-
solvit se et efficit se profundissimum et quicumque ibi
ingressus fuerit absorbet eum. Cum venisset Alexander
25 ad ipsum fluvium et invenisset eum coagulatum, induit se

20 dicitur Stragani. [Iste fluvius] hiemali tempore [prae nimio
gelu] coagulat se et praebet iter transeuntibus. Tota nocte
permanet coagulatus, mane vero cum incaluerit sol, dis-
solvit se et efficit se profundissimum et quicumque ibi
ingressus fuerit absorbet eum. Cum venisset Alexander
25 ad ipsum fluvium et invenisset eum coagulatum, induit se

1.
1. eam Feldt M. — 2. itinere] B, ibi durch Eszur undeutl. — 3. sena-
toribus M. — 4. mittamus M. — 5. ut praeparet se ad pugnam M; cf. Ps.-C.
μηνύοντα αὐτῷ πῶς τὴν συμβολὴν τοῦ πολέμου ποιήσειεν. —
6. in somnis amonem M. — 7. mac. vestem] cf. Ps.-C. Μακεδ. πλῆθον
A (in πλῆθον) — 8. nec. quando fuerit, adiut. paratus habebis M. —
10. dico indue ferream M. — 11. ibi ipse. Peric. est res ire regem pro
sumbo M. — 12. missaticum = legatio, cf. frz. message. — tibi est in
adiutorium M. — 14. recitavit M. — 15. Et dederunt illi M. — 16.
satrapam M. — 17. eumilo M, Ps.-Call. Ἐβρύλεος. — 18. unum sedens
ipse M. — 19. labierant B. — 21. congelatur et M. — Über den Fluss
Στραγγῆς s. Zacher p. 123. G nennt ihn Graucius und sagt diesen qui
persica lingua Stragani appellatur, S schreibt tigris. — 25. Eumen M.

* vgl. meine Aufsätze über die Quellen des Herodotus, Leipzig, 1892, p. 75.

M 19 b
B 207 a

figuram, quam viderat in somno. Principem militiae dimisit ibi cum duobus caballis et ipse cum caballo suo transit. Erat enim fluvius in latitudine unius stadii, Satrapa enim illum rogabat, ut transiret cum eo, ne eveniret illi aliqua angustia. Cui dixit: 'Expecta // me hic quia in meo adiutorio veniet ille, qui mihi apparuit.' (61.) Abiitque ad portam Persidarum civitatis. Videntes autem eum Perses mirati sunt in figura eius, aestimantes illum deum esse, interrogaverunt eum: 'Quis es tu?' Respondit: 'Apocrisarius regis Alexandri sum.' Tunc in monte erat Darius vociferando et congregando multitudinem hostium et portaverunt eum Dario regi. Vidensque eum Darius indutum vestem Macedonicam adoravit eum ut deum, cogitans illum esse Mithram deum descendentem de caelis. In-
15 terrogavitque eum: 'Quis es tu?' Cui ille: 'Apocrisarius sum regis Alexandri missus ad te, dicens tibi, qui moram facit exire proelium in campo cum inimicis suis, timidus est atque pavidus. Unde si tibi placet, constitue diem proelium.' Cui Darius: 'Forsan enim tu es Alexander, qui cum tanta audacia loqueris? Non loqueris sicut nuntius, sed sicut idem ipse Alexander. Tamen hoc scias

1. in somno et M. — 2. cum uno cab. transit M. — 3. stadii unius. Satrapa autem rogavit eum M. — 4. illi] ei M. — 6. in meum adiutorium M. — 7. Videntesque eum perse m. s. in fig. illius M. — 8. esse deum. Et] M. — Quis es tu] feldt BM und ist hinzugesetzt nach Ps.-C. αὐτὸν ἐπιπέθεοντο τῆς ἑσυχῆς and G8; vgl. unten. — 10. Tunc: Initiale in M; cf. Ps.-C. περιεστραφέντος αὐτοῦ τοῦ Δαρείου' ἔθεν γὰρ ἐπὶ λόφου ἕν. — 11. multitudinem] in B auf Basus. — 12. regi] feldt M. — Darius rex M. — 13. veste macedonica M. — adoravit eum] Bei Ps.-Call. umgekehrt: ὁ δὲ ἀπρόκριτος τὸ πάλιν θαύμα Δαρείου, παρ' ἄλλοις αὐτὸν προσκαίοντες εἰς θεὸν Μίθραν, νεφέλων εὐρανοῦ καταβέβηκα τοῖς βαρβάραις (nach A). — 14. illum] eum M. — Interrogaveruntque M. — 15. Apocrisarius R. — 16. regi] feldt M. — tibi] auf Basus, quia moram f. B; die Stelle verlangt qui oder quia qui, cf. Ps.-C in A οὐρανοῦ εὐρέων: ἐπὶ βραδείων εἰς μάχην βακλειῶς ἔθην πρόβηλος ἐπὶ τῷ ἀνεπίκτῳ ἀπρόκρῳ ἔχων τῆς φύχης εἰς τὸ πολεμεῖν. Aus Unverschiednis der Stelle Antere M quia moram facis exire pr. . . cum inimicis tuis; ähnlich G8. — 17. timidus es M. — 19. tu] feldt M. — 21. Mem] feldt M.

Est aliam figuram cum M. committitur. Qui cum venisset ad portam Persidarum et videret Alexandrum legum cum Persis, miratus est velle in figura eius spectare deum esse. Apolloniam descendente de celo statimque adoravit eum et dixit: 'Hic:

pro certō, quia audacia tua nullo modo conturbat me. Sed tamen manduca hodie mecum, sicut missus, quia et Alexander sedit ad cenam cum missis meis. Tendensque manum suam apprehendit eum per dexteram introducens sum in palatium suum. Alexander cogitans in corde suo tenere palatium // inimici sui, quasi signum faciens ei apprehendendo eum per manum dexteram. (62) Ingressusque trichinim dūs, in quo erat convivium praeparatum, sedit Alexander. Sederunt et principes Darii facie ad 10 faciem. Sed non ignarus trichinim suum periret de manu Alexandri.

15. Perses itaque sedentes in convivio despererunt vitium Alexandri, eo quod esset parvus, sed ignorabant, qualis virtus et qualis audacia erat in tali vasculo. Pincernae vero ferebant saepius pocula. Mediante vero convivio cogitavit hoc facere Alexander? cum porrectus fuisset illi poculus aureus, bibit et misit eum in sinum suum. Allatum est autem illi vas aureum, bibit et fecit sic deinde usque ad secundum et tertium. Fertores vero, cum vidissent hoc, nuntiaverunt Dario. Erexit se Darius et 20 dixit: O fortissime vir, quid est, quod agis? Quare ab-

2. hodie sicut nuchus, quia A. ad mensam s. e. nuchis meis M. — 4. suam und im folg. suum fallen M. — 5. Et Al. M; cf. Pa. C. in A: 6. Et 'A. Έργον εν καρδίᾳ το σφραγισ' ἔργον κρατήσεως τὴν τήρησιν κτλ. — 6. inimici sui, per hoc, quod dixit eum per manum M. — 7. Darii) eius M. — facie ad faciem] hñufige Phrase der Vulg. z. B. Ewald 33, 11. Non. 14, 14. — 11. Persae: Initiale M. — 12. vitium eius M. — 13. qualis v. in tam parvulo vasculo esset M. cf. Pa. Call. in A. 'ἀλλ' ἔρωσός τε ἐν μικρῷ ἀγγεῖῳ ἔκχετο φυχῆς ἔσθιν.' — Pincernae = οὐνοχόα, cf. Rossb. p. 82. — 14. saep. ferebant M. — Mediante = μέσσωστος ἔτι τοῦ πότος Pa. Call. — 15. cogitabat M. — porrectum f. poculum aureum et bibisset quod mitteret in s. suum M; bibisset et misisset B; die Änderung bibit et misit nach G8. — 17. Allatum B, Allatum est illi iterum aure. vas. bibit et misit in sin. suum M. — 18. usque ad tertium M. — 19. viderant M. — dario et dixit. O fort. M. — Das Motiv Alexanders zu dieser eigenfälligen Handlungsweise giebt Jul. Valer. an: sed ubi de motu corporis Alex. intellexit, quid in Dario mobilitatis animi feret — hac enim ex causa il consilium exsequatur.

* et infra se dicit: Bonum aliquam in me fecit habitus esse, introductionem me per dexteram in sinu palatii. Antiquus etiam edidit in hoc in portione suam est sumum palatium.

[in vasis aureae porrecti et bibendi et dicitur] geminus;

M 20 a

B 207 c

scondis vasa aurea in sinu tuo? Cui Alexander: Noster
 senior sedens in convivio donat militibus suis vascula,
 cum quibus // bibunt. Cogitaverunt enim sedentes in con-
 vivio, quod talis consuetudo esset apud illos. Intulitque
 Alexander: Quosdam talis consuetudo inter vos // non est,
 reddo ea vobis. In hoc tacerunt omnes. (63.) Unus
 autem princeps militiae sedens in convivio, cui nomen
 Anepolis, sedens facie ad faciem cum Alexandro—viderat
 enim eum, quando direxerat eum Darius Macedoniam
 Philippo tollere censum—intuens in faciem eius coepit cogi-
 tare in corde suo: Nonne iste est Alexander? In-
 telligens enim vocem et signa illius accessit propius Dario
 et dixit: Domine, iste missus, quem vides, ipse est Ale-
 xander, filius Philippi. Cognoscens autem Alexander, quia
 loquebantur de illo et de agnitione eius, exiliens de sedio
 suo [vidit] quendam Persam tenendo in manu faculam
 tollensque eam illi percussit eum, ascendit equum et abiit.
 Perses vero insequentibus eum armati cum omni veloci-
 tate, Alexander portans in manu faculam [et] tenens iter
 rectum — erat enim obscura nox — insequentes eum
 cadebant in foveas. Sedente vero Dario in sedio suo vidit
 signum, quia cecidit domus Xerxes regis et statua eius,

1. rana M. — 3. enim] autem M. — 5. cons. non est inter vos,
 reddo vobis eam M. — 8. Anepolis] Ps.-Call. in A: Ἀναργός, in B
 Αναργός. — 9. tunc quando M. — 10. Intuensque faciem eius M. —
 11. Nach Alex. Abschmitt in B. — 13. Istem talem B, iste missus G8,
 iste mantus M. — ipse Al. est M. — 14. Cognoscens: Initiale in M. —
 15. de cognitione vultus eius M. — sello M. — 16. tenentem M. — faculam
 B, faculam M. — 17. tollensque ei eam p. eum et asc. M. — 18. in-
 secuti sunt M. — 19. Al. astem .. et tenens iter fugit M. Zur Parti-
 cipialkonstruktion vgl. zu p. 92, 6. — 20. Illi vero insequentes cad. M. —
 Die Erzählung Less stimmt ganz mit cod. A des Ps.-Call. — 23. Cf.
 Ps.-Call.: Δαρείος δὲ συνεπορεύετο ἐπὶ τοῦ κλεινῆρος αὐτοῦ κα-
 θεύματος. Πρὸς τοὺς δὲ ἰδόντας τὴν σφαιρὴν ἢ αἰκὴν γὰρ
 εἰρήνην τοῦ βασιλέως ἔλαττον ἐκ τοῦ ἰσθμοῦ ἔβησαν, ἢ πῶς
 ἴδοντα Δαρείου, ὅτι ἔν τινι καταστάσει γροῦν. In laetis Text be-
 fremdet die Verbindung, cecidit domus et statua eius. Nach G8,
 welche ausführlicher darüber berichten, könnte der ursprüngliche Wort-
 laus der scia, vidit signum desolationis domus suae, quia cecidit statua
 X. regis. — xerse M, Xerxes B, s. zu p. 70, 10.

* Patis et inestudo, ut quibus, et abest, dicitur in vasecula.

* Et hoc dicitur vidit in p. 107. P. 107. v. 10. dicitur: In hoc tacerunt omnes. In hoc tacerunt omnes.

* Illi dicitur autem dicitur, illi percussit faciem eius per omnes errorum, etc.
 et cogitans de hoc quod fecit A., dicitur in hoc tacerunt omnes, hanc regis, per tale.
 hoc est naturaliter vidit et statua cecidit. Videtur enim hoc Perses dicitur dicitur apud
 hanc consuetudinem et dicitur: hoc tacerunt omnes dicitur et dicitur nec est hanc tacerunt
 cogitans tacerunt.

et doluit. Alexander venit ad fluvium Stragan et transit.
 [Cum autem transisset // alteram ripam] dissolutus est flu- B 207 d
 vius et antequam de fluvio exiret, mortuus est caballus
 et tulit eum fluvius. Alexander vero remansit in terra,
 5 iunctus principi militiae suae reversus est ad suos.
 16 (64). Congregata omni militia sua pervenit ad
 numerum centum viginti milia hominum, ascendit in emi-
 nentiorum locum et confortavit milites suos dicens: Multi-
 tudo hominum nostrorum non aequabitur multitudi Per-
 10 sarum, quia multipliciores nobis sunt. [Sed non conturbet
 nos multitudo illorum] etiam si centupliciter essent, quia
 nullam laesionem facere praevalet multitudo mularum
 parvitati vesperum. Audientes hoc laudaverunt eum.
 (65.) Darius itaque movit exercitum suum et venit ad
 15 fluvium Stragan et transit, ut pugnaret cum exercitibus
 Alexandri. Erat enim exercitus Darii magnus valde et
 fortis, habebat denique falcatos currus. Cum autem venis-
 set uterque hostis in campum, tunc ascendit Alexander // M 20 b
 20 equum, qui dicitur Buccephalus et occurrit et stetit in medio
 ante omnes suos. Videntes eum Perses dubitabant ire

2 fluvius] fehlt B, cf. Ps.-Call. 6 ποταμός Σαλδῶν. — 3. exiret
 fluvium M. — 4. rem. in terra] fehlt M. — 5. militiae] fehlt M. —
 6. Congregataque M. — 7. milium M. — et ascendit M. — 8. omnes
 milites suos M. — Multitudo etc.] so BM in Übereinstimmung mit A
 des Ps.-Call., das Umgekehrte berichten die jüngeren Texte. — 10.
 sunt nobis M. — 11. vas] in M wiederholt und getilgt. — et si centies
 plures essent. Nam multitudo mularum non habet paucitatem vespa-
 rum M. — 14. Darius: Initiale in M. — 15. Strag. et movit exercitum
 M, von jüngerer Hand getilgt. — cum illo M. — 16. Darii] fehlt M. —
 17. et lab. falc. M. — 18. uterque] in B korrigiert aus utriusque; hostis
 fehlt M. — tunc] fehlt M; alex. ascendit M. — 19. bucephalus M. —
 20. omnes Perses B (Persas M); richtig schreiben GS suos, vgl. Ps.-C.
 τὸν δὲ σπαρταδῆον τὸν Μακεδονικὸν προσηγορεῖ Ἀλεξ., καθὼς ὁ-
 μῶς Βουκεφάλου ἵππον προσηγορεῖται δὲ τούτῳ τῷ ἵππῳ οὐδαὶς
 ἴδιον. — Videntes eum Perses] in B nachgetragen (Bergergeschrie-
 ben), in Folgenden steht eum nach dubitabant (dubitaverunt M), was
 in Folge jenes Nachtrags überflüssig wird.

et de alio quoque insuper facti sunt. Vincunt enim cum pars et quae hinc illis videbatur
 ad omnia. Louventur itaque truces belli ut et facti tempore suum ad stant

super eum, eo quod divinitas cooperiebatur eum. Mixtus est
 inter se uterque hostis et pugnavit acriter et ex ambabus
 partibus sonabant tubae. Fortior enim erat sonus pugnan-
 tiam quam sonus armorum, et defecerunt // ex utrisque mul-
 5 titudo militum. Erat enim sagittariorum plenitudo maxima
 et cooperierunt ipsam aerem sagittis sicut nubes, alii
 manu ad manum pugnantes, alii vero sagittis atque lan-
 ceis. Et erat plactus in eis et tribulatio maxima et
 erat plenus campus ex mortuis et semivivis. Plurimi enim
 10 occiderunt ex parte Darii. Videns autem Darius, quin
 corruissent sui, fugam inivit, fugerunt et Perses. Multitudo
 currum falcatorum fugientes occidebant suos et cadebant
 sicut messis in campo. Veniens autem Darius ad ipsam
 fluvium invenit eum coagulatum, et transiit. Plenitudo
 15 vero post torquem veniens ingressa est; venientes vero in
 medio loco dissoluta est nix et plurimi mortui sunt. Alii
 autem applicantes ad ipsum fluvium et eum transire non
 potuissent, insequentes eos Macedones occidebant illos.
 (96.) Fugit autem Darius se ingressus est palatium, pro-
 20 sternens se super faciem suam in terram, ex alto pectore
 dura trahens suspiria, quia perdidit tantam multitudinem
 hominum et plorando dicebat: Heu me, qualis caelestis

1. Der Zusatz eo quod div. cooperiebatur (Ecc. cooperiebatur) est im
 Leo eigen, cf. Longroth Al. v. 323 Kiesel di. Ingegen im quänter
 geritz, di sprächen, er wäre ein got. Beachtenswert ist die Schreibart
 in M cooperabatur ei, cf. Vulg. Marc. 16, 20 dominus cooperante, Boeckh
 p. 187. G 8 pro eo quod terribilis videbatur ab ambabus (shalich die
 Dencke). — 2. utrisque B, übergeschrieben uterque; M Et commixti
 sunt inter se et pugnaverunt. — 4. quam a. arm.] fehlt
 M. — utrisque partibus M. — 5. Erat enim multitudo maxima sag. M. —
 6. aerem] agrum M. — 7. manu ad manum] manibus M. — vero] fehlt
 M. — atque] et M. — 8. in eis] inter illos M. — magna M. — 9. cam-
 pus plenus M. — enim] autem M. — 11. Multitudo autem e. f. fugens
 (in B sind die Buchstaben te übergeschrieben) interfecit suos M. —
 14. et invenit eum coag. transiit B; die richtige Stelle hat et in MGS.
 — Multitudo vero M. — 15. ingressa est et in medio diss. est glacies
 M. — 16. Alii vero M. — 17. fluvium et] fehlt M. — 18. possent in-
 sequenti macedones M. — 20. et sternens se . . et ex alto M. — 22.
 qualis apprehendit pers. tribul. M, qualis caelestis ira et trib. G, qual.
 trib. et cel. i. S, vielleicht der ursprüngliche Wortlaut.

* aut in bello defensione torq. usque est et inivit fugam experientibus et totos fugerunt
 erat enim iam obscura ars.

* in ipsum fluvium et implerant illum ab una ripa in alteram, et totum impulerat
 glacies eius et abstravit eo.

[In hoc saepe bello cataphracti sunt de Persis praesente milia hominum atque de quor
 tulit ipse fluvius.

tribulatio apprehendit Persidam, quia humiliatus est Darius, qui subiugavit atque in suam potestatem redegit multas civitates plurimasque insulas et plurimorum nationum gentes; nunc autem fugax // et subiectus factus sum. B 208 b

5 Quod si cognitum fuisset homini, quid in futuro accidisset [gi] in praesenti aliud cogitaret. In puncto articali unius diei venit, quod humiles exaltantur super nubes et sublimes humiliantur usque ad tenebras.

17. Erigens se iterum et rediit in sensu suo, scripsit
- 10 epistolam continentem hanc modum: Darius rex dominatori meo Alexandro gaudium. Recordor tuam clementiam, quia et tu sicut homo natus // es. Sufficit enim homini, in quo sapientia esse videtur cum habuerit victoriam, ut non elevetur amplius mens eius. Quia Xerses, qui mihi lumen tribuit, multas victorias plurimaeque habuit prospera, sed quia ultra modum elevata est mens eius, sustinuit turpitudinem in Ellada, ille, qui plurimas divitias auri habebat, sicut tu ipse vidisti apud nos. Recordare, quia superna divinitas concessit tibi hanc victoriam. Sed quia refugium facio ad te, impende mihi misericordiam: Scis enim nos nostramque magnitudinem atque nativitatem. Concede nobis matrem atque uxorem seu filios nostros et ad vicem promitto tibi dare thesauros, quos habeo // in terra Miniada et Susis et Bactra, quos thesaurizaverunt
- 20 parentes nostri subtus terram et constituo te dominum Medis et Persis cunctis diebus vitae tuae. Esto salvus

3. pluraeque (sic) las. M. — plurimarum] in B corrigiert aus plurime. — 6. quia in puncto articali M, articulo B. — 9. Erigens autem M. — rediens M. Cf. Ps.-Call. ἐν ἑαυτοῦ γινώσκωντος. — 10. hoc modo M. — Darius: Initiale in M. — 12. In B nach hōmōl einige Buchstaben anserdiert. — 14. amplius] fehlt M. — quia] sicut M. — xerses B. — 15. lumen] fehlt M; Ps.-Call. ἡ τὸ φῶς ποτ' ἔδωκε; also wortwörtliche Übersetzung in B beweist, wie nahe dieselbe der ursprünglichen Fassung steht; GS unde ego originem deo. — 16. quia] que M. — 17. turpitud. vest. M. — 18. habuit auri sicut tu ipse apud nos vid. M. — 23. adinvicem M; cf. Rossach p. 232 — 24. Miniada etc., cf. Ps.-C. τοῖς; ἐν Μινιάδῃ γῆραι καὶ ἐν Σούσαις καὶ ἐν Βάκτροις; so in A. — Bactra] maestra B, macira M. — thesaurizaverunt B, cf. Rossach p. 249. — 25. supus B. — 26. nec M.

et concessa sit tibi victoria a Jove; (67.) ^{Relecta} Relecta hac ^{con-} epistola ab Alexandro unus ex principibus militiae, nomine ^{con-} Parmeniis dixit: ^{con-} Alexander, tolle tibi cunctas has quas ^{con-} promittit divitias et redde ei matrem et uxorem et filios. ^{con-} Cui Alexander: Tollo ego has divitias, sed ^{con-} miror, si Darius per ^{con-} datum vult recolligere matrem et uxorem et filios. Si victus est Darius, mihi ^{con-} datum non ^{con-} repromittat; si iterum pugnare vult ^{con-} et vicerit nos, utinam salvare valeamus nosmet ipsos; quanto magis, ut teneamus matrem ^{con-} eius et uxorem ^{con-} sic filios? ^{con-} Dimisit homines ipsos praecipiens eis, ut talia dicerent Dario: ^{con-} Et deinde praecipiens militibus suis, ut irent et colligerent corpora ^{con-} mortuorum et sepelirent ea; vulneratos autem addocerent ^{con-} et inferrent illis medicinam. (68.) ^{con-} Aliquantis autem dies hiemavit tibi et fecit diis ^{con-} oblationem commendans militibus suis, ut pulcherrima palatia ^{con-} Xerxes // regis comburerentur, et post paululum paenitentia ductus praecipiens, ut nullo modo ^{con-} comburerentur.

18. Erant enim in ipsis locis ^{con-} sepulchra mortuorum, et ^{con-} fodientes ea invenerunt tibi vasa aurea ^{con-} (et argentea). Et ^{con-} inter eos invenerunt sepulchram ^{con-} Olovitrem, qui ^{con-} etiam aforis apparebat corpus hominis et capilli eius. ^{con-} Invenerunt tibi

1. sit] fohls M., cf. Ps.-C. (nar in A) Ζεύς σε ποσειδά μίγαν. — Perfecta M. — 3. has dir. quas (as in B auf Basur) prom. M. — 4. et filios et uxorem. (uxores B, s auf Basur) Respondit alex. Si victus est dar. etc. M. — 6. datum] G S praemium. — 7. redsit M. — 8. valeamus] possemus M. — 9. quanto magis etc.] Der ganze Passus scheint verborben zu sein; Ps.-C. πάλι δὲ μέλλω (ἐπιβόρως) εἶναι καὶ τῶν χοίρων τῶν ἐπὶ τῶν ἀποχρῆσται μοι ἀποδοῦναι. — 10. et fil. M. — Dia. astem M. — 11. ut dar. tal. dic. M. — inde M. — 14. Aliquantis (Initiale) autem diebus M. — 15. oblationem praecipiens M. — 16. xerxes B. — comburerentur] in B re übergeschrieben, comburerat M. — post paululum] fohls M. — 17. praecipit M. — 20. eos] ibi M. — et argentea] in B auf Basur. — 21. eos] alia M. — sep. obovit.] Nach Ps.-Call. ist es der Sarg des Cyrus. G S sprechen von einem Grabmal des Ninus. — qui etiam in Sinus von 6072 wie öfter; M: quod et aforis appareret. Über aforis, deforis (frz. dehors). s. Roesch p. 251.

x Venturor ipsi cuius Jabi ad Alexandrum oblatorem ei ipse epistola. Intra dicit cum leges. vram cumiter eius militibus. Audicatis autem militibus eius qui istam gauri sunt valde obsequia.

x Al. non ha audiat vtrius ad se ipse nunt Jabi vram pumino et dicitur: Tre dicit Jabi imp. vtrius:

x x Intra quim circa ipse pumino palatia pulcherrima constructa a Xerxe regis Persarum et videtur ea iussit ut

x Intra regis Alexandrum a non lapide auctore caritatem habetate fortunae pulcherrima et auct. Et tam iudicium est ipse auctore, quia

→ *elli manus, alii bractea, ellu uno bris et pedet, alii pedes retinente aut manus.*
Aut scilicet inter cives fu aratorum

turram, in qua erant ^{truncati} multi truncati homines [et erant
 ibi in custodia.] Clamaverunt ad Alexandram, [misericor-
 diam postulantes, ut liberaret eos. Ipsa custodia // erat
 pessima.] fussit eos abstrai de ipsa custodia; vidit eos,
 5 doluit et ploravit et praecepit illis dare per unumquem-
 que dragmas mille et restituit proprietates suas.

19 (69). Inter haec autem praeparavit illi Darius et
 aliam pugnam. Scripsit epistolam ad Poram regem In-
 dorum: Darius rex regnum regi Poro gaudium. Nuper
 10 direxi te deprecando, ut faceres nobis adiutorium contra
 illos, qui comati sunt dissipare palatium nostrum, [quia
 haec bestia, quae venit super nos, ferocem mentem habet
 et tempestatur animus eius sicut maris. Vultu recolligere
 ab illo matrem et uxorem et filios et offerre ei munera,
 15 sed noluit acquiescere. Quasvis sine mea voluntate pag-
 nabo [et] alia vice cum illo, congregabo // gentes multas
 et certabo usque ad mortem, quia melius est mihi mori
 in bello quam videre desolationem meam et gentis meae.
 Unde ne pigeat misericordia vestra super miseriam meam
 20 et adiuuate mihi, ut salver ab angustia mea in qua po-
 situs sum, revocans in memoriam tuam ordinem paren-
 tum nostrorum. [Congregamini et parate vos ad portas
 Caspiae.] Datum dabo omnibus hominibus, qui vobiscum ad-

1. in quo M; et fehlt M. — truncati hom.] Nach Ps.-Call. sind es
 Athener. — 2. Clamaveruntque M. — 3. custodia] das Wort schreit
 verderbt zu sein, cf. Ps.-Call. ἤν τῶν τῶ θάλασσαν ἐκείνην. — 4. Inssit
 ... custodia] fehlt M. — abstrai D.G. — et ut vidit M. — 7. Inter:
 Initiale in M. — et] fehlt M. — 8. Scripsit enim M. — 9. salutem]
 gaudium M. — 10. ad te M. — 11. comati] eo in B übergeschrieben.
 — 12. haec] e in B auf Basar. — ferocem h. mentem et tempestatur M.
 — 13. Vultu enim ab illo recolligere M; recolligere = fra. recueillir,
 reciper. — 15. sed] in B auf Basar, M et. — 16. ista vice cum eo et
 M. — 19. Unde vigeat] B, die Silbe vi auf Basar (M vigeat); ne pigeat
 S, ne fehlt G; cf. Ps.-Call. ἐκείνην ἔδει και αὐτομακίησαν ἐπ' οἷς
 ἔταθον και ἐπαλάθειν αὐ ἐπὶ τῆ ἑρμῆ ὄρη. — super miseriam ani-
 mam M. — 20. mihi] me M. — 21. in memoria tua B, mit weggelassenem
 in wie oft; M; in memoriam vestram. — ordinem] Bedeutung wie
 B 206 c. — 22. par. meorum M. — Congreg. et venite et par. M. —
 23. vobis omnibus] M.

→ *Inter haec quatuordecim ipse mihi fedi ab alexandro narravit de quibusdam rebus dicitur*
illis M.?) apud vero haec audient

veniunt, per unumquemque mensem [dabo] pedestribus hominibus solidos tres, equiti vero quinque; cibaria illorum et omnia, in quibus necesse habuerint, ego retribuam. Spolia vero illorum, qui capti fuerint, medietatem tibi dabimus. Caballus vero balcefalus et imperiale paramentum tuum sit. Et ubicumque applicatus fueris, dabo tibi centum octoginta laureolas cum ornamentis barum. Cum receperis epistolam hanc, festina venire, (70.) Fugientes vero homines Darii ad Alexandrum nuntiaverunt ei omnia haec. Rex autem Alexander, ubi hoc audivit, praeparavit se et abiit Midadum, statuens in corde suo et dixit omnibus, ut nullo modo vocaretur imperator, si regnum Darii non obtinisset. Nuntiatum est Alexandro, quod praepararet se Darius rex et iret ad portas Caspiae, expectaret eum ibi. Statim Alexander coepit ire illuc. Cum vero audisset Darius adventum Alexandri, timuit valde. (71.) Inter haec significatum est Byzzo et Ariobarzani adventum eiusdem Alexandri, cogitaverunt occidere Darium // aestimantes bonam remunerationem ab Alexandro occidendo Darium inimicum eius. Haec eis cogitantibus evaginatis gladiis, abierunt occidere illum. (Cum autem vidisset eos Darius, dixit illis: O karissimi mei, qui ante fuistis servi, nunc vero domini; quare me vultis occidere? Plus sunt enim Macedones honorati quam

2. hominibus, qui vobiscum sunt M. — 4. medietatem] per medium M. — 5. balcefalus M. — paramentum] zur Bedeckung s. B 196 b. — 6. applicatus M. — 7. laureolas (cf. Boeckh p. 95) = Ps.-Call. xxi τὰς ἐπιτάχας λαυραλάς. — 8. hanc ep. M. — 9. sunt, hec alex. M. — 10. Rex; Initiale in M. — hae] hec M. — 11. Midadum = cod. A Μιδάου, Müller schreibt Μιδάου; Mofian M. — dicens M. — 13. optine. B. — Nuntiatumque M. — 14. et expectaret M. — 17. Inter; Initiale in M. Inter h. autem M. — significatum] in B Schluss auf Basur; significatum M. — Byzzo] Ps.-Call. Βύζουτος καὶ Ἀριβαρζάνου. Ariobarzani M. — 18. adventum M. in B in auf Basur. Zum Genußwechsel vgl. Boeckh p. 98 ff. — et cogitaverunt M. — 19. estine, bonam retributionem M. — 21. gladiis] in B in auf Basur. — 24. Plus sunt etc.] Ps.-C. πῆ πλέον ὄντι; Μακεδόνων τὰ ἑσπέρια. OS fecerint enim plus sunt Macedones bon. apud Alexandrum quam vos apud me. Ähnlich die Drucke.

et omnia retribuunt nec non

* quatuordecim praeparat se Darii sunt stis, et aliam pugnam annuntiat, et quomodo dicent ad Iovis regem Indarum, et scilicet hystoriam adhiberunt.

Sunt enim quidam et principes milite Darii, unus nomine Dico, alius Antiochus, et hincque indicantes adventum illi. fecerunt conatibus inter se et interfecerunt Iovis

vos? Recedite a me; nolite mihi hoc malum facere; dimittite me. Sufficit mihi tribulatio mea. Si me occiditis et

venerit Alexander et invenerit me occisum quasi a latronibus, vindictam faciet his, qui me occiderunt. Non est gaudium imperatori invenire mortuum alium imperatorem in fraude.

Verientes autem illi cum gladiis et illi praeparabant manus; dimiserunt eum semivivum. (72.) Transcuntes autem fluvium Stragan Macedones occurrit Alexander et ingressus est palatium Darii. Cum autem audisset ingressum

10 Alexandri hi qui percussuram Darium // abierant et absconderunt se volentes intellegere voluntatem Alexandri de hoc, quod factum est. [Dum ingrederetur] Alexander in

palatium Darii invenit eum semivivum iacentem in terra et flevit exuens [de] se clamidem imperialem [et] cooperuit

15 eum et amplexatus est vulnera eius sicut ac dicens: Surge, domine Dari, surge et, sicut aliquando fuisti dominus totius imperii, recipere diadema Persarum [et] esto gloriosus sicut usque hactenus fuisti. Iuro tibi, [Dari] per potentissimos deos, quia veraciter abundantio tibi imperium

20 tuum, pariter et tecum opto fructu cibariis tuis, quia nullus imperator debet gaudere in tristitia imperatoris, dum ab

1. vos] nos M. — fac. mal. hoc M. — 2. Ver mea in B Spuren von Raser. — occiditis] BS, vultis occidere M. — 3. Alexander] in B auf Raser. — quasi] fohit M. — 6. per fraudem M, cf. Ps.-Call. (s. in A) ὁλοφρονήματα. — Verientes etc.] Die Stelle scheint verdorben zu sein. Fer. autem gladiis alii et alii praeparantes manus M. Bei Ps.-Call. leistet Darius energischen Widerstand und ringt mit seinen Gegnern; in A heisst es: καὶ ὁ μὲν Δαρ. ἀνταίχια πρὸς τοὺς πονηροὺς αὐτοῦ ὡς τὰς χεῖρας ἀντιφροντοῦ, αἱ πλάχει τοῦ βίβρου οὐκ ἔβρουτο καίρου ἄλλα πλάχει ἔβρουτο. G. cooperuit eum foris, Darii preparatio brachii occidit vulneratus, S: ceperunt sagittare eum in leachio. tunc Darii fortiter vulneratus; Urechter Dr.: ceperunt percutere Darium. ipse vero parato ante se brachio occidit fortiter vulneratus. Vielleicht ist zu lesen fer, aut. illum c. gl. et ille praeparabat m. — 7. semivivum] in B auf Raser. — 8. Mac. incurserunt, alexander autem ingr. — 12. Dum autem M. — in] fohit M. — 13. invenitque] B. — 14. exuensque clamidem M. — imper. operuit eum M. — 16. darii M. — 17. rodipe M. — Pers.] tuum M. — 18. usque] fohit M. — 20. et fructu cibariis tuis M. — 21. nemo imp. M.

Ludwig, Via Alexandri Magal.

illi vero nequaquam pietate ducti operantur cum corpore, sed cum preparato brachio occidit vulneratus et dimiserunt eum in palatium semivivum iacentem, operantur cum mortuum. Antiquus autem etc. duobus hunc Darii transcuntes ipsorum fluvium cum caecitate sine aliter et veniens in dotteram suis. Potes itaque videtur cum stahin operantur partes suitatis et ceperunt cum humilitate.

et deambulans per eum mirabatur in ediffis eius. Includens eum cum genua sua pedum et erant parvimenta eius ornata ex lapideis variis et mureis et parietes erant ornata auro et gemis et erat ibi limulacrum ab ea auro et gemis et stellis fulgentibus ornatum et plumbe aurea ornata illa. Videns autem huc M. mirabatur totum et deambulans per palatium impressus est convulsus, in quo iacebat J. semivivus, et videns illum miserabilem suum

eo fortuna laetitiae recesserit. Dic mihi, Dari, qui fuerunt
 hi, qui te percusserunt, ut victor existam de inimicis
 tuis.' (73.) Hoc cum magna angustia dixisset Alexander,
 extendit manum suam Darius, blanditus amplexans eum,
 osculans illi manus et pectus et dixit: Fili Alexander,
 non elevetur mens tua in [victoria] gloria quam habuisti.
 Etiamsi opera operaberis, quam operaveris // dii, et
 manum tuam usque ad caelum tetenderis, semper recor-
 dare movissima: fatalis gloria non est data soli impera-
 tori [aut simplici homini] sed cui eam fatum providentiae
 dederit. Intuere me et vide, qualis fui hesternā die,
 qualis sum hodie, quā miser ego humiliatus sum usque
 ad pulverem. Dominator sui Kyron [et plurimarum ter-
 rarum aliarum] et nunc in memetipso non habeo potestatem
 Sepeliant me benignissimae manus tuae. Veniant in ob-
 sequium meum // Perses et Macedones et amodo Persarum
 gens atque Macedones efficiantur in unum [regnum]. Ego
 miser commendo tibi Rodogeni matrem meam, ut sit tibi
 in memoria matris. Vigent benignitas tua uxori meae.
 20 Roxani filiam meam accipe tibi in coniugium, ex bonis

1. fuerint M. — 3. dixisset] dix. in B auf Basur; cum dixisset M.
 — 4. blanditusque et amplexatus est eum et osc. M; Manditer B, die
 Silbe er auf Basur. — 5. et ver dixit fehlt M. — 7. operaberis (über
 operari s. Roessch p. 298) qua (a und besonders der folgende Buch-
 stabe undeutlich) [quam G] B; etiamsi operatus essem ut dii et manum
 usque ad c. tenderes M. Cf. Ps.-Call. in A: μη ἀπαρῆς; τῆ βασιλικῆ
 ἐξέτι (S. 67 B C) ἕτα γὰρ ἔργον ἐπίθεον κροτοφόρος; καὶ χειρὶς ταῖς
 αἰτῆς ἀθανάτου; θέλει; φαίειν, αὐτοῦ τὸ μέλλον ἢ γὰρ τοῦχ' οὐκ
 οἶδεν; βασιλῆα ἢ λυγρὴν οὐκ ἐπιθέος etc. — 9. fatalis M. — data
 tibi soli, sed cui f. prov. Lat. M. — 10. eam] ea B. — 11. hesternā
 die et M. — 13. Kyron] steht nur BM und scheint auf fehlerhafter
 Abschrift aus dem griechischen Original zu beruhen. In diesem finden
 sich (in C) die Worte ὁ οὐρανὸν δοῦναι κροτοφότον γένος. — et
 plur. aliarum civitatum et terrarum M. — 14. in me ipso M; in] über-
 geschrieben in B. — 15. obsequium; officium ecclesiasticum praesertim
 pro mortuis' Du Cange. — 16. et macedonum efficiantur regnum unum
 M. — 18. Rodogeni] B, auf Basur, Rodogem M, dasselbe Fehler
 wie unter Roxan. — ut sit t. in mem.] fehlt M. — 19. ux. tue M. —
 20. Roxan M. — ut ex M.

parentibus nati filii iungantur in unum, tu de Philippo, Roxam de Dario.² Haec descende Dario in manibus Alexandri inuasis spiritum.

21. Secundum morem imperialem composuit Alexander corpus eius et cum magno obsequio antecessores ei armati Macedones et Perses. Alexander autem supponens

collum suum portavit lectum [illius] una cum Persis. Pirabatur enim Perses non tantum pro morte, quantum pro pietate Alexandri et sepelierant eum. (74). Cum autem sepelissent eum in imperiali // sepulchro, tale edictum

10 dedit Alexander Persis: Rex Alexander, filius Ammonis dei et Olympiadis reginae omnibus civitatibus [his] et populis Persarum praecipio hoc: Gauderem aliquo, si tantus hic non foretisset populus; sed quis voluit deus Ammon constituere me victoriam Persidae, oportet me referre diis gratias. Volo interim, ut per unam quamque civitatem sint principes rectores sicut temporibus Darii regis et oboediatis eis. Unusquisque homo in potestate sua habeat proprietatem suam. Omnia arma praecipio, ut reconduantur in domibus regalibus. Volo quoque, ut locuples et omni bono sit plena haec terra et [hoc] praecipio, ut ab hac provincia Persida usque Elladam omne iter apertum sit, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali. (75.) Qui vero vindictam accurant de inimico meo Dario, accedant ut videam illos et dignum honorem exhibeam eis, quia bonum servitium fecerunt mihi. [Quicumque occidisset eum sive Macedo seu Persas veniat ad

15 20

et

15 gratias. Volo interim, ut per unam quamque civitatem sint principes rectores sicut temporibus Darii regis et oboediatis eis. Unusquisque homo in potestate sua habeat proprietatem suam. Omnia arma praecipio, ut reconduantur in domibus regalibus. Volo quoque, ut locuples et omni bono sit plena haec terra et [hoc] praecipio, ut ab hac provincia Persida usque Elladam omne iter apertum sit, ut euntes et redeuntes cum negotiis nihil patiantur mali. (75.) Qui vero vindictam accurant de inimico meo Dario, accedant ut videam illos et dignum honorem exhibeam eis, quia bonum servitium fecerunt mihi. [Quicumque occidisset eum sive Macedo seu Persas veniat ad

20

20

20

20

20

25

25

25

25

25

25

25

25

25

2. His namque diebus somnatus est per hoc tunc in throno euntes, quos quidam fecerat Cyrus rex, et impetravit autem eum multitudinem populi eorum ruitus inest sortire per muros, provincias epistolam impetratam ita: Haec regum Alexander

F. deus huius in M. Jovi: et locuples sit haec terra et omni bonitate repletur. Gaudere F. Jovis praecipio et locuples sit haec terra et omni bonitate repletur. Gaudere

2. Roxa M. — 4. accedentes armati M. — 5. Perses] etras abweichend von Pa.-Call. καλοῖσι δὲ πρόωτοι; Ἡέρσας διαγρο, Μακκιδόνες δὲ ἑπιπύου ἐνόπλιος. — 6. illis] suis M. — 9. regali M. — edictum] e in B ubergeschrieben. — 10. Rex: Initiale in M. — amens M. ebenso unten; cf. A ἐκ βασιλείας θεοῦ Ἀρρινοῦ, dagegen B Φιλίππου. — 12. hoc] fehlt M. — 13. sed] fehlt M. — 14. persidem B, perside G8, persis M. — 15. gratias ref. illis M. — 16. et rect. M. — 17. sua pot. M. — 19. regalibus] in B der Buchstabe e unleserlich. — denique] fehlt M. — 20. pl. terra ista M. — 21. ellada B, elladam M. — omnis] B, omne G8, omnia littera aperta sint M. — 23. fecerunt M. — 25. eis] illis M. — corr. bea. M. — 26. persas M.

me nihil dubitans.] Per potentissimos deos iuro et per dilectam matrem Olimpiadem, quia praeclarissimos atque potentissimos illos facio inter omnes homines. Taliter ille iurando omnis populus flevit Persarum. Iniquissimi et homicidae Byssos et Ariobarzani [interfectores Darii] astiterunt // vo // iustarie ante eum dicentes: Dominator, nos sumus hi, qui occidimus Darium, inimicum tuum. Quo audito fecit eos adprehendere ac ligari et duci eos super sepulcrum Darii, ut capita eorum truncarentur.

10 Vociferantes autem ipsi sic dicentes: Dominator, vide quia iure iurando iurasti nobis per potentissimos deos et per saluationem matris tuae. Quibus Alexander: Vobis non loquor, sed pro populo, qui circumstat, dico hoc: Manifestatio vestra nullo modo faciat, si tale sacramentum non fecissem. Intentio mea talis fuit ab initio, ut si inventi fuissent homicidae illius, occiderentur. Illi enim, qui proximum suum dominum occidunt, extraneos quid faciunt?

In hoc autem vociferatio magna facta est inter Persas laudantes eum quasi deum. Homicidas autem illos decollari praecipit.

22. Totam autem provinciam Persidam in pace ordinavit [et] constituit rectores in omnibus provinciis. Tunc illo in tempore erat ibi Duriti, avunculus Darii: per petitionem totius populi Persarum ordinavit eum, ducem in 25 Persida. (76.) Secundum praecceptionem Darii regis fecit venire Roxani filiam eius, accipiens eam in uxorem // et una secum fecit eam sedere in regali throno ut adornare-

1. nichil M. — 4. omnis pers. pop. flevit M. — iniqui, autem M. — 8. adprehendi M. — et duci ... darii] felicit M. — 9. ut capite trunc. M. — 10. ipsi illi M. — 11. tu M, iurando doppelt geschrieben, iurasti felicit. — 13. pro] felicit M; propter populum G.S. — hoc] haec M. — 17. extraneos] s. z. B 206 c. Zur Stelle cf. Pa.-Call. ἄλλοι γὰρ πατριωνεῖς καὶ ἀνεμίχτοι ἴσθ' ὡς ταῖς αἰσὶν, τοὺς δὲ τὸν ἀνακταυροῦθρον, ἴσθ' ἀνεμίχτοι ἴσθ' ἄκαρποισι. — 22. tunc in illo temp. M. — 23. Duritus M, Pa.-Call. Ἀδούλιγγυ. — et per pet. M. — 25. proceptum M. — et fecit M. — 26. roxan M. — et accip. eam in ux. fecit eam secum sed. in tr. reg. M.

* Sedem throni aut quidam bene scire in Persida, qui verum aut fuisse, avunculus Darii imperatoris, et diligenter plurimum ab omnibus Persis.

Indiam in locis, in quibus bestiae habitant et obliviscimur terram nostram? Hic Alexander nihil aliud optat facere nisi ire proeliando et subiugando sibi gentes.

B 210 d

M 23 v

5 Nos dimittamus eum, ille est, quo vult. Audivisti hoc Alexander, stetit // dixitque omnibus: Separamini ab invicem, Perses in una parte, Macedones et Graeci in alia. Intuens autem Macedones ac Graecos dixit: O commilitones mei Macedones et Graeci, Persides isti contrarii sunt mihi et vobis. Si posuistis in cordibus vestris, ut
10 contra iretis mihi, reddite postergum et ite in patriam vestram. Tamen recordamini hoc, quia et istos solus vici et ubique iero, fatore pugnam cum barbaris superabo illos. Scitote interius, quia, quando consiliatus sum vos, confortatae sunt animae vestrae. Quando venimus pugnaturi in campo, numquid non steti ego solus ante omnes et solus pro omnibus pugnavi? Numquid non ego solus pro salvatione vestra et totius patriae nostrae ab infinis ad Dariam regem et tradidi me in multis periculis? Quod ergo si vultis pergere soli Macedoniam, pergite,
20 quia ego vobiscum non venio, ut cognoscatis quia nihil valet facere militia absque consilio regis. Haec dicente Alexandro erubescerent milites postulaverant veniam dicentes: Amodo vita nostra in vestris manibus sit posita, quodcumque vis facere, fac.
25 2 (78). Ex post aliquantos dies venerunt in finibus Indiae et obviverunt ei missi deferentes ei epistolam a

1. quibus habitat bestiae M. — 2. nihil M. — 3. ire] in B auf Esaur. — 5. et dixit M. — 6. una in parte M. — 8. et gr M. — perses M. — 9. in corde vestro M. — 10. postergum B; über die vulgäre Form pos = past s. Rosenthal p. 470, Neue Formenl. II² p. 805 f. der postempus, postemplus u. a. anführt; M post t. — 11. record, quia vici solus M. — 12. vor iero in B Spuren der Esaur. — superando B, superabo GS, supero M. — 13. consilium dedi vobis M. — 14. manus vestre. convenimus pugn. in campum M. — 15. Ven non st. solus ... non ego solus sind die Worte in M angefallen. — 19. Quod si ergo M. — 20. nihil M. — 21. consilio] in B Schluss-s radbert. — 22. postulabant M. — 23. Ammodo M. — in manibus tuis M. — 25. in fines M. — 26. missi] nuntii M.

per vultus me demittere et vultus post regem in patria mea vestra. Sed, quando habitabatur quibus vobis in corde epistole fieri et ego interpretatum me consiliando et al.

A diciturque non pergere, perge, quia nullatenus vobis dicitur deinde dimittere.

rege Por^o continentem ita: Indorum rex Porus // latroni B 211 a
 Alexandro, qui latrocinando obtinet civitates praecipio.
 Cum sis mortalis homo, quod praevalet deo^o facere? Quod
 anxias persequendo homines, qui digni fuerunt sustinere
 5 angustiam? Cum mollibus hominibus et qui nullam ha-
 buerunt virtutem pugnasti et quia vicisti eos, speras te
 esse victorem omnibus hominibus. Victoralis et ego sum
 et non solum homines obaudiant mihi, sed etiam dii. Venit
 aliquando Dionisius, qui dicitur dimissus pugnatoribus
 10 India, sed terga vertit ante illos et fugit, quia sustinere
 virtutem Indorum non potuit. Quapropter antequam tur-
 pitudino tibi eveniat, dabo tibi consilium et praecipio, ut
 festinanter revertaris terram tuam, quia antequam Xerxes
 fuisset, vobis dabant Macedones censum. Sed quemad-
 15 modum inutilis terra et quae regi non placet neque in-
 venimus in illa, quae regi placabilia esse videntur, de-
 dignamur illam. Omnis itaque homo plus desiderat
 amplam causam quam parvam. Ecce tertio te contestor
 ut revertaris et ubi dominationem habere non poteris,

qui digni fuerunt
 sustinere angustias et
 per se

ita in Indorum

in 100 est Plau

1. Indorum: Initiale in M. — Am Rande der Zeile steht in M
 quodum, darüber drei Punkte. — 3. quid M. — Pa.-Call. τι δεινότερον
 πρὸς θεόν; — H. fac. deo? Quicquid persecutus es hos. — 8. quia] fehlt M. — Ideo sper. M. — 7. in omnes homines M. — 8. obaudiant] cf.
 Roemisch p. 466. — et dii M. — Venit etc. cf. Pa.-C. καὶ παρῶντα τὸν
 Διόνυσον, ὃν λέγουσι θεῖον, ἀπέλασαν. — 11. turpiter t. ev. de t.
 cens. M. — 13. festine rev. in terr. M. — antequam Xerxes] cf. Pa.-C.
 εἰ τὸν χερσὶν εἴχονεν τῆς Ἑλλάδος, πάλαι ἢ πρὸ Πέρσου καταδου-
 λωσάμεθα αὐτῶν οἱ Ἰνδοὶ ἢ οἱ ἄλλοι ἕως ἄρτιος ἔθνος συγγένος καὶ
 κατὰ αὐτοῖς μεγέθους ὄχιου βασιλευσῶν θεοφίας ὀμάρχωντος οὐκ
 ἀπαρτάρημεν ἐν αὐτοῖς. Darnach dürften die Worte „et quae regi
 non placet“ als ungehörige Verdoppelung des folgenden „quae regi
 placabilia esse vid.“ anzuerkennen sein. — 14. quemadmodum] ad modum
 in B auf Basur. — 15. M.: inutilis terram et que r. n. pl., in qua non
 invenimus regi plac. dedignante dimidians illam. — 17. itaque] enim
 M. — 18. casum M. — Ecce ego contestor M. Pa.-Call. (nur in A):
 ὁρτα ὄν θεῶν τρεῖς σοὶ λέγω. Darnach habe ich (in Übersetzung)
 mit G. tribus vicibus tertio, das in B fehlt, eingeschoben vor te;
 vgl. Ehl. S. 21. — 19. possis, ibi desol. M.



- desiderium ibi non habea.' (79.) Peruenit haec epistola
 M 24 a Alexandro //, ^{in manu} ^{scripsit} regi parsi coram omnibus. Et dixit: Viri
 commilitones fortis animi vestrum non consturbent ste-
 rum Peri regis epistolae. Recordamini verba epistolarum
 B 211 b 5 Darii regis //, quo modo superbe et cum audacia locutus
 est. Veritatem dico vobis, quia omnes barbari communem
 sensum habent; adsimilati sunt bestiis videlicet tigris, pardus
 et ceteris aliis. Bestiae itaque confidentes in agresti vir-
 tute sua habent exinde audaciam et raro occiduntur ab
 10 hominibus. Haec loquente (Alexandro) scripsit epistolam
 tali modo: Rex Alexander Pero regi gaudium. Acquisti
 sensum nostrum et praebuisti nobis audaciam, qualiter
 pugnaremus contra vos. Dixisti iterum, quia in Macedonia
 nihil boni inveniretur, sed neque esset fertilis terra et
 15 omni bono atque dulcedine efflueret India. Proinde toto
 mentis conamine pugnamus, ut acquiramus eam. Quia
 dixisti, ut omnis homo plus diligeret amplam causam quam
 parvam, nos, qui parvi sumus ad magnitudinem vestri
 20 culminis venire optamus, quam Graeci non habent. Quod
 autem dicebat vestra epistola, quod non solum hominibus,
 sed etiam diis existeres imperator, ego ita pugnaturus
 venio quasi cum // homine ^{et} barbaro et qui se multum
 B 211 c extollet et non quasi cum deo, quia arma unius dei totus
 mundus sufferre non potest, et non sine causa, quia si
 25 elementa huius aeris videlicet tonitrua et fulgura et ple-
 nitudo aquarum sustinere non poterunt indignationem
 deorum, quanto magis homines? Quin immo scias, quia
 stulta ratio tua me non consturbat.

T. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

1. Venit M. — 2. et legit M. — 7. tigrionis, pardis et aliis M. —
 11. Rex: Initiale in M. — regi Pero g. Acquisti M. — 13. pugnamus
 M. — 14. nihil M. — 16. eam] ea BM, eam G, ea eadem S. — 17.
 eam M aut haec. — 24. non valet M; cf. Ps.-Call. θεῶν γὰρ μίαν
 παντοκράτιον οὐ δύνασται ὑπερβαλεῖν πόδα ἢ αἰσθημάτων, ἔρποντις ἕχρον,
 ἀεραπαῖς; ποταμῶν, καρπῶν ἕρπυς. — 27. quanto magis] Es wird
 zu lesen sein qu. minus. — 28. tua] fehlt M.

- * Aut enim exaritas tibi magis utilis et prius historice fuerit, ut si quis et utriusque quatuor et minus faciat, utque quatuor et quatuor-
per elephantos, qui portarent missa in dorso, uti et abest per arrangement
numa viginti homines armati ad pugnam.
- * Et quidem non aliterque littera quasi ad pugnam. Haec, cum suis et Porus cum suis.
de. uti et utriusque quatuor et minus faciat, utque quatuor et quatuor-
per elephantos, qui portarent missa in dorso, uti et abest per arrangement
numa viginti homines armati ad pugnam.

- * Et statim separavit caeteros multitudine ad Indos. Quos cum vidisset Porus suus
in bello deperit, ergo vocans simul fugam et Indos, qui venissent ad pugnam
separavit deo post eum. Haec, uti et utriusque quatuor et minus faciat, utque quatuor et quatuor-
per elephantos, qui portarent missa in dorso, uti et abest per arrangement
numa viginti homines armati ad pugnam.

3 (80). Relegit ^{ita videtur} hanc epistolam Porus (ejus iratus est ^{valde est}
congregataque ^{multitudine} multitudine militum suorum) atque elephant-
tis multis, cum quibus Indii pugnare soliti erant, exierunt
illis obviam. ^{videntes} Videntes Macedones atque Perses, qui cum
5 Alexandro erant, ^{preparationem} preparationem atque ^{multitudinem} multitudinem In-
dorum expavescentes turbati sunt non tantum ^{placitudine} placitudine
hominum quantum ^{ferarum} ferarum. ^{Ferebat enim secum Alexander} Ferebat enim secum Alexander
status aereas et ^{capienter cogitans} sapienter cogitans mittens eas in
ignem, ut caleferent, ^{faciensque} faciensque ^{receptaculum} receptaculum ferream
10 ^{ignium} ignium, ut sustineret eas et portaret ante elephantos.
Videntes autem elephantum ^{cogitaverunt} cogitaverunt esse homines, tendentes
rostra sua secundum consuetudinem, ut caperent
eos // praeter nimio calore incensa sunt, redeuntes retro in-
15 riebantur. Aliae vero exturbatae nullo modo pergebant
pugnaturi // super homines. Videns autem Porus, quod m 21 b
de Ieris factum est, turbatus est valde. Perses vero im-
petum facientes super Indos cum sagittis et lanceis fuga-
verunt eos, quamvis ex his et illis maxima strages homi-
num facta fuisset. Videns ^{autem} autem Alexander iratus est,
20 sedens caballum Bucephalon ingressus est pugnam, proli-
viavit fortiter, quin etiam adiuvans eum non modice ipse
caballus. ^{per} per continuos viginti dies pugnabat inter se

de re Porus in sua pugna.

2. congregata M. — elephantis multis] vor s in B cix Buchstabe anordnert. — 3. erant] sunt M. — 4. porus M. — 5. Indorum] barbarorum M. — 6. placitudinem] B. multitudinem M, multitudine S — 7. cum] autem M. — 8. misit eas in ignem. et Eupredicit et faciens voc. ferr. et sust. ea (= ea?) posuit ante eleph. M. Cf. Pa. C. 6200; in εἴχον ἀδρανῆτας χαλκούς — τούτους ἐκείλους παραθήσαν ἐπιμαχίς, ὡς εἶπαι μόνον πρὸς τὸ χαλκωμα καὶ ἐκείλους αὐτοῦς ἔμπροσθεν στῆσαι ὡς τὰ τεύχεα τῆς παρατάξεως τῶ καλάρου. — 11. hem. eorum et tend. M. — 13. et redeuntes M. — 15. pugnare contra hom. M. — quod deterius factum est M. — 18. hominum] feht M. — 20. super caballum M. caballum B. — ingressusque est p. preliando M. — 22. Et] feht M. — Ven hier aus gehen die altere und jüngere Rec. der Hist. auseinander, indem die jüngere von einem doppelten Zug gegen Porus berichtet (die Nacht der Interpolation ist deutlich ersichtlich cap. 80 lin. quod cum vidisset Porus suos in bello deferere — cap 89 ia, videns ergo Porus suos in bello deferere) und dazwischen einen Teil der in

- 4 (89). Videns autem Alexander quia defecerat populus, stetit solus ante hostem et locutus est Poru regi: „Non decet imperatori sic invacuum perdere victoriam populum suum, sed oportet, ut per semet ipsum ostendat virtutem suam. Stet populus tuus in una parte et meus similiter; ego et tu solitarii pugnemus manu ad manum. Quodsi me occideris, populus meus sit tuus; quod si e contra in manibus meis defeceris, populus tuus computetur mihi.“ Audiens haec Porus gavisus est et promisit se ita esse facturum indignum dicens corpus Alexandri confidens in altitudine sua. Habens enim cubita quinque despiciens Alexandrum, quis habebat in altitudine cubita tria. Recedens vero et stans in suo ordine utroque hosti pugnatum est ab illis ambobus. Et vociferaverunt milites Poru. Audiens Porus vociferationem suorum tornavit caput, impetum faciens Alexander plucatis pedibus exiliens super eum percutiensque illum gladio vitam finivit. Et tunc acriter pugnatum est ab his et illis. Stans autem Alexander dixit illis: „Miseri,

der Epistola Alexandri de situ Indiae erzählten Wunderbegebenheiten einfließt (s. die Aufzählung derselben in Künzle Progr. p. 22 und Zieg. p. 32 ff.), über diesen Brief vgl. Eisl. S. 14 und Zacher p. 106. 106. Merkwürdig ist, dass auch die Wolfenbütteler Handschrift der Epistola Jul. Val. hier einen Teil dieser Epistola einschließt, bis zu deren Erzählung von der entscheidenden Schlacht mit Porus, s. Zacher in seiner Ausg. der Epist. S. 54 in 4. N.

1. In der jüngeren Recension geht die Aufforderung zum Zweikampf von Porus aus, B hält sich streng an Ps.-Call. — 3. imperatorem M. — invacuum M. — 4. per] fehlt M. — 5. et virt. s. M. — 6. suam fehlt M. — 7. occidit M. — 8. tuus] fehlt M. — 9. et promisit auf im Folgenden esse] fehlt M. — dicens] in B auf Basv. — 11. confidens — habens — despiciens] so stehen häufig in B die Participia statt des Verb. fin. — 12. habebat] M mit getilgtem h. — cubitas XV et despiciat alexandrum, qui hab. cubitos tres: M. — 13. Rec. v. constanter utroque hosti p. est ab his duobus. Et clamaverunt M. — 15. clamorem s. torsit caput M. — Al. vers imp. fecit in eum exiliens percutit eum gl. M.

exiliens percutit eum gl. M.

Μελισσος ut curio pugnare videtur et non in campo quum scire declarationem quae
valeat et depositionem valeat bene.

hic vero videtur et propositi ut sepelirentur mores qui in ipso iudicio in hunc modum.
Factumque est. Scire et terram regem sepelire hunc.

post mortem regis vestri, ut quid pugnatis? Cui illi dixe-
runt: Quia volumus subdere vobis terram nostram ut de-
praedetur. Quibus Alexander: Cesset nunc pugna et ite
liberi ac securi in domos vestras, quia non prae-
sumpsistis vos pugnare populum nostrum, sed rex vester.
Haec dicente castra metatus est et fecit sepelire Poram
(90). Et inde congregato magno apparatu exercitus abiit
Oxidracis. Oxidraes vero non sunt superbi homines neque
pugnant cum aliquo. Nudi enim ambulat et dicuntur
gymnosophistae. Hi tuguriis habitant non habentes civi-
tatem neque habitationes.

5. Cum autem audisset rex gentis huius adventum
Alexandri, misit ad eum honoratos // suos cum epistulis B 212 b
dicendo sic: Corruptibiles gymnosophistae Alexandro // M 25 a
15 homini scribinimus. Audivimus, quod venias super nos.
Quod si pugnaturus veneris, nihil lucri acquiris, quia,
quod tollere aut quod auferre a nobis, nil invenies et
illud, quod habemus, nullo modo audet quis inde aliquid
tollere nisi quantum divina providentia ei concesserit.
20 Quod si pugnare vis, pugna, quia nos simplicitatem nostram
non dimittimus. Relegit hoc Alexander et mandavit illis
dicendo: Et nos pacifice veniemus ad vos. Statim in-
gressus est ad eos intuens illos omnes ambulare nudos et
habitare in abditis tuguriis et in speluncis. Filii vero et
25 uxores eorum separati erant ab illis cum animalibus.

1. Illi] fehlt M, cui dixerunt ist doppelt geschrieben und getilgt.
— 2. praedetur M. — 3. pugna. Itē nunc bib. M. — 4. non pr. obpug-
nare nos sed rex v. M. — 7. In statt inde M. — apparitu] M, über i
steht a; cf. Pa.-Call. in A καὶ τὰ ἄλλα πάντα βασιλεὺς τῆν ἔδα-
ραρίαν ἔπειθε. — Nach abijt steht in M habijt anagestricken. —
5. neque cum aliquo p. M. — 10. tuguriis] steht in B über getilgten
tigras; cf. Pa.-Call. πρὸς τοὺς Βραχμῶνας ἦσαν Ὀξιδρακας εὐχ ὡς
ἕνας κολαμιστὰς τὰ πᾶνθη, ἀλλὰ γυμνοσοφιστὰς ἐπὶ καλύβας καὶ
σπηλενα οὐκ ὄντας. — 12. illius M. — 14. sic dicendo M. — 16. veniat
B. — nichil M. — 17. quod auferas a nobis non invenies M. — 18. quis
audet M. — aliquid] fehlt M. — 19. divina] fehlt M. — 20. quia] fehlt
M. — nostram] fehlt M. — 22. dicendo] fehlt M. — venimus M. —
24. abditis hab. tug. M. — 25. sep. sunt M.

6. Alexander vero interrogavit unum ex illis: „Non sunt sepulchra vobis?“ Ostendit eis habitationem suam dicens: „Hic, ubi habito, sufficit mihi.“ Et dixit omnibus Alexander: „Quærite, quod vultis et dabitur vobis.“ Cui illi: „Da nobis immortalitatem.“ Quibus Alexander: „Mortalis cum sim immortalitatem vobis dare non possum.“ At illi dixerunt: „Et si mortalis es, quare vadis discurrendo et faciendo tanta ac talia?“ Quibus ille: „Istas causas non gubernantur nisi de superna providentia; ministri eius sumus facientes iussionem illius. Mare nullo modo turbatur nisi cum ventus ingressus fuerit. Volo quiescere et recedere a pugnis, sed dominus sensus mei non me dimittit hoc facere. Si omnes unius intelligentiæ fuissetis totus mundus sicut ager unus fuisset.“ Dicens hoc Alexander coepit ire et fatigatus est multum in ipso itinere, quia erant ibi loca inambulatoria.

17. Scripsit epistolam Aristoteli de causa quæ ei acci-

2. Oct. ei M; cf. Ps.-C. τὸν τὸ γέγραπεν ἕξ μόνον, ἐκείν ἦν καὶ τὴν — 5. immortalitatem M. — 6. talia ac tanta M. — 9. et nūc eius fac. M. — 11. cum] fehlt M. — 12. non dimittit me M; Ps.-Call. ἀλλ' οὐκ ἔξ με ὁ τῆς πρόβης; με δευτέρως; über dimittit = sinere s. *Roensch* p. 359 f. — 13. fuisset M. — 14. sicut unus ager M. Die entsprechende Stelle bei Ps.-Call. lautet: εἰ γὰρ πάντας ἐμαρτυρούμενος ἦσαν, ἄργός ἄν ἐτύχων ὁ κέρως. — möglich, dass Leo ἄργός las oder abschrieb und dies mit ager übersetzte. In cod. A des Ps.-Call. folgt nun nach den Worten ὄντως ἀπὸν Ἀλέξανδρος ἀπαχόρως ganz unvermittelt (cap. 7—16) die unter dem Namen des Palladius gehende Schrift über die Brahmanen; die lateinische Übersetzung, welche dem heil. Ambrosius zugeschrieben wird, hat Müller unter dem Text abgedruckt; cf. *Zacher* p. 107, 140, *Eiul.* p. 13 f. Im Bamb. Codex erscheint als selbständiger Bestandteil das Commentarium Palladii fol. 219d—221d entsprechend cap. 7—10 bei Müller; fol. 222a bis 228a folgt der Briefwechsel zwischen Alexander und dem Brahmanenkönig Dindimus (= cap. 11—16 bei Müller). Die jüngeren Recensionen der Hist. haben diesen Briefwechsel in ihre Erzählung aufgenommen, vgl. cap. 98—102 *Zing.* — 15. itinere] in B sind vor i ein oder zwei Buchstaben radirt. — 17. Mit cap. 17 beginnt in cod. A des Ps.-Call. der Brief Alexanders an Aristoteles; auch die ältere Recension der Hist. und die einzeln unlaufende Epistola ad Aristotelem (im Bamb. Cod. = fol. 228a—230 d, s. *Eiul.* p. 14) haben die Briefform gewählt, dagigen

derat: Alexander Aristoteli gaudium. Admirabiles causas,
 quae nobis acciderunt dignum est ut significantur vobis.
 Postquam percussimus Darium et subiugavimus Persidam
 5 et coepimus ire ad Caspiae portas, venimus ad quendam
 fluvium, qui habebat in medio civitatem coopertam. Bar-
 cellae erant in ipso fluvio. (86.) Applicavimus ibi hora diei
 tertia. // Aqua ipsius fluvii erat amara nimis velut ellebo- M 25 b
 rum. In circuitu ipsius civitatis erat fluvius // quasi stadia B 212 a
 quattuor. Quidam audaces ex nostris iuvenes evaginatis
 10 gladiis nudi ingressi sunt fluvium triginta septem; surgen-
 tes bestiae ipsius fluvii, quae dicuntur ippopotami et devo-
 raverunt eos. (87.) Girantes autem fluvium ex alia parte,
 perreximus superius et invenimus stagnum mellifisum ac
 dulcem. Applicavimus ibi et fecimus succendi focum. Hora
 15 vero tertia noctis exeuntes subito ferae silvestres venerunt
 ad ipsum stagnum bibere aquam. Erant ibi scorpil longitu-

M 25 b

B 212 a

25 / 3, p. 87

erscheint er in der jüngeren Recension sowohl des Ps.-Call. wie der Hist. in Erzählung aufgelöst, s. hierüber Kinzel in der Zeitschrift für deutsche Phil. Bd. XVI. — Scripti autem M. — aristoteli M.

1. Alexander; Initiale in M. — aristoteli M. — Admirabiles M. — 3. Postquam etc. Hiermit begann wahrscheinlich auch der ursprüngl. Brief an Aristoteles, während in cod. A des Ps.-C. und Jul. Val. einige Absätze vorgehen (a—c bei Zacher p. 147 ff.). Von hier an bis Absatz h (bei Zacher) gehen nun cod. A des Ps.-C., Jul. Val., cod. B der Hist., Gari- siodo und die Epistola ad Arist. im Wesentlichen gleichlaufend mit einander. — 5. port. casp. M. — 6. civit. coopertam] unverständlich; auch in A verstanden; am besten erhalten bei Jul. Val. ad oppidum adventans situs in insula circumful fluminis; disque visitur castrum conditum usque arduibus... Navigia quoque plurima anni iserant, quae max curiosius intentibus partes quaedam fissurarum arduitate noscebantur. — Barcellae, cf. ital. barca, die Barken. In Missverständnis dieses Wortes gab Lamprecht in seinem Gedicht der Stadt den Namen Barbaras v. 4947. — 7. Appl. in ipsa h. M. — 8. fluminis M. — 9. stadia habens IV. Quid, autem ex nos. ant. izv. M. — 10. fluv. et XXXVII surg. best. Eine Zahl giebt weder Ps.-C. noch Jul. Val. an. — 11. fluvij] in B nach dem Schluss-i Zeichen von Basur, — qui dicitur yppop. B, yppopotami M. — 13. ibi stag. M. — 14. succendi M, fumans M. — 16. ipso. fumans M. — scorpil B, hier wie unten, in scorpiones (M) korrigiert, cf. Ps.-Call. ζορπίοι, Jul. Val. scorpil.

cf. 147



dini cubiti unius mixti inter se albi et rubei. Videntes
 autem eos venit super nos maxima angustia, qui etiam
 quidam ex nostris mortui sunt. Venerunt ibi et leones
 mirae magnitudinis et rinocerotes. Omnes istae bestiae
 5 exiebant ex arundinato ipsius stagni. Et erant inter eos
 porci silvatici magni valde fortiores leonibus habentes
 dentes perlongum cubitum unum. Erant ibi pardali et
 tigrides et scorpii atque elephanti et homines silvatici
 habentes sex manus; similiter et feminae eorum. Inter
 10 haec habebamus maximas angustias, quia occurrerunt super
 nos; cum lanceis et sagittis eiecimus eas a nobis. Posui-
 mus focum in ipsis silvis, ut fugerent ipsae ferae. Venit
 B 213 a super nos bestia mirae mag- nitudinis fortior elephanto
 odontotirannos et fecit impetum veniendi ad nos. Nos
 15 autem discurrentes huc atque illuc, confortando milites ut
 adiuverant se. Ex alia parte irruens bestia occidit ex
 nostris viginti sex. Quidam autem milites armati occi-
 derunt eum. Sequenti vero nocte exeuntes vulpes ex arena
 et corcodilli ex arundinato et comodebant corpora mor-
 20 tuorum. Volabant ibi et vespertilioes tam magni ut
 columbae, dentes eorum ut dentes hominis, mordentes
 homines, tollentes illis nares et aures atque digitos manuum.
 [II, 32.] (103.) *Maximus inde et venimus in campum,*

Paucis Anaxi caecis hinc

1. un. cub. inter se rub. et albi M (alvei B), cf. Ps.-Call. οὐ πὺρ
 ἄραξι, οὐ δὲ σκωπῶν. — 2. max. tribulatio et ang. et quidam ex n.
 M. — 3. Ven. et ibi M. — 4. Omnes autem best. ist. M. — 7. pardā
 M. — 8. elephantes M. — 9. Inter h. autem hab. ang. M. — 11. et
 cum lanc. — Pos. autem focum ... et fugerunt ips. f. venit autem M.
 — 13. elephante M. — 14. odontotirannos; s. die eingehende Erörterung
 über den ὀδοντοτίρρανος bei Zacher p. 158 ff. — 15. discurrere huc
 et illuc M. — 19. corcodilli B, crocodilli M. Die Schreibung corcodillas
 findet sich auch im cod. Amiatinus, Vulg. Lev. 11, 20, deut. 14, 7; die Form
 corcodillas steht sicher Placid. 1, 27, 4, 6 etc., s. Georges Háv. s. v. —
 et vor comed. fehlt M. — 21. hominis] hominum M. — 23. Ven hier
 ans weicht die Bamberger Handschrift der Hist. bis fol. 213d von A.
 des Ps.-Call. ab und bringt im Folgenden einige Abschnitte aus dem
 Brief Alexanders an Olympias und Aristoteles, welche nur in den Hand-
 2 = 192
 schriften B, L und C des Ps.-Call. enthalten sind; s. mehr hierüber bei

qui dicitur Actia et applicavimus ibi. Erat in circuitu eius condensa silva et erant ibi arbores fructiferæ, ex quibus nutrebantur homines agrestes habentes formam ut gigantes induti vestimento pelliceo. Exeuntes cum

5 longis cœntis occiderunt ex nostris. Videntes autem defecisse nostros præcepimus nostris militibus, ut vociferarent. Nos autem magnis vocibus acclamantes, quia non erat illis cognitum audire vocem hominum timuerunt et fugerunt in ipsam silvam. Nos autem insequentes illos

10 ex nostris centum viginti septem. Stetimus ibi tres dies comedentes // poma ipsarum arborum.

[II, 33] (104). Deinde venimus ad quendam fluvium, in quo erat civitas locuples valde. Hora vero incumbente 15 nona venit super hos quidam magnus homo agrestis pilosus ut porcus. Præcepi militibus iis, ut apprehenderent eum. Impetum autem facientes super eum neque timuit neque fugit, sed stetit intrepidus. Præcepi autem venire puellam et iussi eam expoliari atque mittere ante 20 eum. Ille autem impetum faciens apprehendit eam et statim edit partem. Cucurrimus, ut tolleremus eam illi; magis ut fera et quamvis cum maxima angustia apprehendimus eum. Præcepi illam ligari et occidi in igne.

Zoeber p. 132 und 136. Dieselbe Anordnung wie B und M der Hst. zeigt auch in der Hauptsache das deutsche Gedicht des Pfaffen Lamprecht.

1. Actia M. Ἀσπίρανος cod. B. — erat ibi M. — 4. vestimenta pellicea wird mit G zu lesen sein. — 5. quosdam ex nostris M. — 7. vociferarentur M. — 8. vocem M. — 9. fugerant M. — insecuti M. — 10. sequebantur M. — Cec. enim ... et stet. ibi M. — 12. arborum ips. M. — 16. precepi autem M. — 17. sup. eum fac. M. — 19. expoliari] = vestibus exuere, cf. Rosbach p. 365. — 20. eam et stetit in (in später eingesetzt in B) parte B.M. Die Verbesserung ist gemacht nach Pa.C. cod. B. nach welchem dieses Abenteuer erzählt ist: ὁ δὲ ἀγρῶνος ἐστὶν καὶ ὄρεσις τούτου κατὰ τὸν Σουδραμόσιον ἐπὶ αὐτοῦ τοῦ ἀρραπιστοῦ καταλαβεῖν αὐτὸν ἀπαρτάριον (ἀπαρτάριον enim Bergus) ἐν τῇ γλώττῃ αὐτοῦ. — 22. qui fugit M. — 23. Pr. autem illum ligare et proicere in ignem M; ignem auch B.

F Qui cum vidissent secretum Alexandri contra hostes ubi, ut hinc videtur et quia
siles maxime multitudine et illis cum hoste longis et agerent parare cum dicit.
In Macedonia.

4. *loc. 100. Div. vers. p.*
 [II, 36] (105). Iterum movimus inde et venimus in
 alium campum, in quo ab hora diei prima exiebant [ar-
 bores] et crescebant usque in horam sextam. Ab hora
 autem sexta usque ad occasum solis descendebant subitas
 terram. Istae arbores ferebant fructus odoriferos, Prae-
 cepitque quibusdam hominibus // *prohib.* ut tollerent ex li-
 quore ipsarum arborum. Illi autem accedentes propius,
 exierunt daemones et flagellarunt eos. Audivimus vocem
 de caelo allatam praecipientem nobis, ut ne unus quidem
 B 213 e 10 *100* // deret aliquid ex ipsis arboribus, quia si factum
 fuerit, moriemini. Erant illi et mitissima, volatilia. Qui
 autem volebant eos tangere, exiebat ignis et incendebat eos.
 [II, 37 fin., 38] (114). Venimus in fines oceanus maris,
 in quo sunt cardines caeli. Audivimus [in ipso mari] lo-
 quentes homines linguam Graecam. Quidam vero ex mi-
 litibus nostris exuentes se vestimentis suis voluerunt in-
 gredi per mare [ad ipsam insulam] Sargatas bestiae,
 quae vocantur careni et apprehenderunt viginti milites
 et submerserunt eos in profundo maris.
 20 *(114h)* [fehlt Ps.-C.]. Abinde venimus ad quendam
 locum, in quo erat arbor, quae non habebat fructum neque
 folia et sedebat super avis, quae habebat super caput suum
 lucentes radios sicut sol, quae vocabatur Phenix.
 [Stück aus III, 28] (106a). Deinde venimus ad montem
 25 et erat sub eo ripa, in qua pendeat catena aurea et

2. camp. alium M. — 3. ad horam sex. M. — ora B. — 8. flagella-
 verunt M. — Audiv. autem M. — 10. aliquam M. Cf. Ps. Call. φρονή
 δὲ τις ἔρχεται λέγουσα μήτε ἐκκόπτειν μήτε συλλέγειν' αἰ δὲ μὴ
 πείσασθε, γινώσκοντες τὸ στρατόπεδον. — 12. eas tang. M. —
 exiebat] in B nach t Zetcheu von Esaur. — incendebant illos. Ven.
 autem M. — 15. hom. loqu. grec. linguam M. — ex mil. M. — 16.
 exuentes in B korrigiert aus exuentes. — 17. ingr. mare ad ips. insu-
 lam. surgentesque M. — 18. careni B. — 22. super eam M. — 23.
 vocatur Phenix [fenix B]. — 25. aur. cat. M. — BM verschuldet hier
 in sehr abgekürzter und unklarer Darstellung die beiden Erzählungen
 vom Sonnenempel und der Königsburg des Cyrus. Überhaupt ist diese
 ganze Partis in B in Verwirrung geraten und stark verschöden. Cf.
 Zacher p. 162.

Tantum arborum nunc ~~abiebant~~ exiebant, qui cum se ostendit et cum se non ostendit, etc.

« abiebat, ut tollerent ea fructus earum utriusque paravit nos episcopus malignus et periculosus
 et periculosus

« utriusque insit M. milites suos, et aliquanti a ipsis tunc ingrediebant
 in ipso mare, ut pervenirent ad ipsam insulam. Inno

habebat ipse mons grados duo milia quingenti ex saphiro. Ascendi autem ipsum montem cum aliquantis militibus meis et inveni ibi palatium habentem luminaria superliminaria et fenestras et tympana et cymbala ex auro. Et
 5 erat templum ibi // totum aureum et erat ibi lectus cum B 245 a
 pretiosa lectisternia; iacebat ibi unus homo magnissimus atque clarissimus, indutus veste alba bambicea ornata ex auro et lapidibus pretiosis. Vidi ibi et auream vineam ferentem botros ex lapidibus pretiosis adoravique ipsum
 10 hominem et descendi.

[III, 17 fin.] (107). Deinde perexi per continuas quindecim dies et veni in terram, quae dicitur Prasiaca. Cognoscentes autem habitatores terrae illius adventum nostrum adduxerunt nobis xenia, pelles ex piscibus, habentes figuras ex pelle partoleonis et pelles muremarum longitudine cubitorum sex.

18. Erat ibi et civitas murata ex // monte sine calce M 27a et praecisis lapidibus. Primatum ipsius regni tenebat

1. gradus M. — quingentos M. — saphiro B. — 2. autem B. — aliquanti = aliquot, cf. Boesch p. 338. — 3. et inveni pal. habens M. — limitarem et super limitares et fenestras BM; habentem limitarem et fenestras G; habens liminaria et fenestras regias ex auro S; habens portas XII et fenestras LXX, et erant porte luminariae et fenestre ex purissimo auro die Drueke und Be. Lampecht Alex. v. 5489 ff. di venster waren dar inne gemeisteret mit sinne, di tare unde glückelich di waren allis gülden. Demnach habe ich den Text von BM emendiert. Die Wöter liminare und luminare sind häufig in den Handschriften verwechselt; s. über liminare und superliminare Boesch p. 48 u. 518. — 5. ibi templi M. — cum praeciosis lectisterniis et iacebat M; über cum mit Accus. s. Boesch p. 400. — 6. homo unus magnus M. — 8. visum B, das erste i mit Zeichen von Basur. — 9. et lapides pretiosos M. — 12. Hier kehrt B wieder zu A des Pa. Call. zurück. Der Schluss des Briefes ist in der Uebersetzung der letzten Partien verloren gegangen. — 17. civitas ex auro M. — murata ex monte etc.] Der Text scheint verdorben zu sein, bei J. Val. heisst es: Quippe urbs omnis vitro quam validissimo est circumaepta . . . omne vero oppidum quadraticis saxis sed hisce non incuriose laevigatis congestum et cultum visere nos absque admiratione visentium fuit. — 18. praeciosis B.

B 214 a

quaedam femina vidua, nomine Candacis, habebatque tres
 filios. Direxi illi epistolam: ‚Rex Alexander Candaci re-
 ginae gaudium. Dirigo tibi templum et statuum Ammon-
 nis, ut venias et camus simul ad montes atque offeramus
 5 ei.‘ Rescripsit et illa mihi: ‚Candacis regina Merois regi
 Alexandro gaudium. Revelatum tibi fuit ab Ammone deo
 tuo, ut ires et pagnares Aegyptum; concessum enim tibi
 fuit ab ipsis diis. Nos itaque claras ac lucidas habemus
 10 animas plus quam hi qui apud te sunt. // Dirigo tibi
 aureos imbrices centum, sed et infantulos Aethiopes cen-
 tum et intelligibiles aves psittachos ducenti et spingas
 ducenti, Ammoni itaque deo dirigo coronam ex lapidibus
 pretiosis videlicet ex smaragdine et margaritis; sed et
 15 insertas catenas decem ex pretiosis lapidibus. Mandavi-
 mus et vobis cluias decem ex auro; cantras aureas tri-
 ginta et elephantos quadringenti quinquaginta, rinocerotes
 octoginta, pantheros tria milia; pelles pardoleonis qua-

1. quaedam fem. candacis non. M. — 2. Rex: Initiale in M. — 4. simul M. — ad montes] Falsche Übersetzung in Folge Verwechslung von ὄρη (so Ps.-Call.) mit ὄρη. Ebenso B 216 b, wo jedoch die codd. fälschlich ὄρη statt ὄρη haben. — atque] et M. — 5. Respondens rescrips. M. — andacis M. — merois M, Ps.-C. Μέρως. — 7. oppugnare M. — 8. atque lucidissimas M. — 9. qui tecum sunt M. Der Sinn des Satzes erhellt aus Ps.-Call. μη κατορθώσῃ δὲ τοῦ χρόματος ἡμῶν ἰσχυρὸν γὰρ λευκότερον καὶ λαμπρότερον ταῖς ψυχαῖς τῶν παρ’ ἡμῶν λευκότερον. — 10. imbrices] so habe ich das verdimmelte viberpedes B (bipedes M, bipedes GS) verbessert nach Ps.-Call. πλόθους ἐλάσπερήςτους und Jul. Val. laterculus auri grandissimos. — ethiopes B, cf. Ps.-C. Αἰθίοπας ἀνήθους ᾠ, ψιττακούς σ’, σπιγγας σ’; in M fehlt psittachos; vielleicht ist intell. aves in B Glossen zu psitt. — 11. ducentas] B aus ursprünglich -i. — ducentas et spingas M; zur Schreibart spinga vgl. Georges Handw. x. v. spinga. — 13. smaragd M. — 14. insert. catenas M = ἰσπραγερήτους ὀρθαθός Ps.-C. — 15. cluias] Künzli liest climas; GS erzählen von den psittachos inclusos intra decem cluias. Wir haben also unter cluias Käfige (cavenae?) zu verstehen; Ps.-Call. erwähnt ἐν ψαλλήτραις κίνας ἀθροισμένους. An cluia (Schwanzaffe) zu denken, verbietet der Zusatz ex auro. — 16. elephantes quadringentos M. Von quadring. ... quadring. sind die Worte in M angefallen. — quadringenti] B, korrigiert in -as, ebenso

dringenti; vectes ebenos mille quingenti, et dirige nobis dicendo, si subiugasti totam mundum.⁴

19. Inter missos suos direxit peritissimam pictorem ut diligenter consideraret et depingeret figuram illius atque adduceret eam illi. Quod et factum est. (108.) Unus ex
5 illis Candacis reginae, cui nomen Candaulis cum paucis equitibus abiit ad tabernaculum Alexandri. Custodes autem, qui vigilabant super exercitum, apprehenderunt eum atque portaverunt illum Ptolomaeo, qui secundus erat
10 ab Alexandro. Cui Ptolomaeus: 'Quis es tu?' Et ille: 'Filius Candacis reginae sum.'⁵ At ille: 'Quare huc venisti?' 'Exivi cum uxore mea exercere me cum paucis equitibus. Rex Bebricorum sciendo pulchritudinem uxoris meae venit super me // cum valida manu, tulit mihi uxorem meam; B 214 b
15 meos.'⁶ Cui Ptolomaeus: 'Exspecta.'⁷ Interim exiliens de tabernaculo suo abiit ad tabernaculum regis, in quo dormiebat, excitans eum, referens illi omnia, quae audiverat ab ipso iuvene. Quo audito surrexit tollens diadema
20 capitis sui, coronavit Ptolomaeum, cui et dixit: 'Revertere tabernaculum tuum et sede in solio regali et dic: 'Ego sum Alexander rex et praecipe homini tuo, ut faciat venire ad te quasi Antigonum, hominem tuum, et veniat ad me et adducat me ante te quasi hominem tuum. Et
25 dum venio ante te recita mihi omnia ante ipsum iuvenem, quaecumque tibi dixit et interroga me sub persona Anti-

ist im Folgenden quingenti korrigiert in -se; es ist angeseheinlich, dass B, wohl im Einklang mit dem Originaltext, die Hunderte auf -centi als Indelinabilia behandelte, die Aelterungen also von jüngerer Hand herrühren.

1. vectes eb.] = Ps.-Call. $\beta\alpha\beta\beta\delta\omega\iota\ \lambda\epsilon\beta\epsilon\upsilon\omega\upsilon\alpha\iota$. — 3. Inter: Initiale in M. — 5. eam] in B auf Raer. — sum] Nam infans ex M. — 6. candaulis M. — 9. illum] eum M. — 13. Bebricorum BM, Bebricorum GS = $\beta\epsilon\beta\beta\epsilon\omega\omega\upsilon$. — 14. tulitque M. — 15. etiam] et M. — me def. M. — 16. ptolo meus, so immer in B. — 18. referensque ei que aud. de M. — 20. capiti] B, s. übergeschrieben. — et corona. M. — 21. in taber. M. — 23. veniat B. — 24. ante te] ad te M. — 26. antigonis B.

goni, ut dem tibi consilium, quid exinde facere debeas.
Et ita factum est.

20. Cui Alexander astante Candauli dixit: 'Domine,
praecepe mihi, et ego pergo hora noctis et supervenio
5 ipsam civitatem ac succendam eam igni et facio, ut per
vim reddant uxorem eius. Et statim adoravit eum Can-
daulis et dixit: 'O sapientissime Antigone, // optimum fuerat,
B 214 e ut tu fuisses rex Alexander et non fuisses subiectus illi.'
Abiit hora noctis silentio et succendit ipsam civitatem
10 igni. Evigilantes autem homines ipsius civitates clama-
verunt dicentes: 'Quid est hoc?' At illi dixerunt: 'Can-
daulis est cum plurimo hoste, ut reddatur uxor eius. Sin
alias, moriemini omnes per ignem.' Irruentes autem ho-
mines ipsius civitatis frugerunt portas palatii abstrahentes
15 inde uxorem Candaulis reddiderunt eam illi. Volvens se
Alexandro dixit: 'Mi karissime Antigone, crede mihi atque
promitto tibi et rogo te, ut venias mecum ad matrem
meam, quatenus reddat tibi dignum meritum et offerat
tibi dona regalia.' Gandens Alexander dixit: 'Eamus ad
20 Alexandrum et postula me ab illo et ego venio tecum'; sig-
nificavit hoc antea Ptolomaeo. Et tunc abiit Candaulis
et petiit eum ab illo; quod et factum est. Accepta licen-
tia abiit cum eo.

21. Cum autem essent perviam et vidisset Alexan-
25 der altos montes pertingere usque ad nubes, miratus

1. det M. — 3. candaulis M. — 4. supervenio ipsi civitati M. —
5. Von igni . . . igni sind die Worte in M ausgefallen. — 8. Nach illi
folgt in B 'quod et factum est,' welche Worte hier unpassend sind;
ich habe sie Z. 22 eingefügt. In GS steht nach venis (Z. 20) Factum-
que est. — 11. At illi dix.] fehlt M. — 12. ei uxor M. — 13. omnes]
fehlt M. — 14. frugentes B, frugerunt GSM; vielleicht hies es zerpring-
lich frangentes, 'wie ja häufig in der Hist. die Participia für Verba
finita stehen. — 15. reddideruntque M. — Pervolvens se autem M. —
17. te] fehlt M. — mecum] fehlt M. — 18. quatenus M. — delictum
dignum et off. M. — 19. reg. dona M. — 20. ego] fehlt M. — Signifi-
cavim hoc erat ante pt. M. — 22. petiit, über unterpunktirtem t
steht e in B. — Acc. autem M. — 23. illo M. — 24. Cum: initiale in
M. — essent M. — 25. nubes] celum M.

est. Viditque excelsas arbores portantes poma grandia
 ut cedrus habentes // et botros uvae magnos valde, // M 28a B 214.4
 quales portare non poterat unus homo. Vidit et nuces
 sicut pepones. Erant et dracones in ipsis arboribus et
 5 simiae multae. (109.) Et post paucos dies venimus in
 civitatem Candacis reginae.

22. Exiit ad nos foras portans auream coronam, longa
 atque pulchra nimis. Visum est Alexandro, quod quasi
 matrem suam vidisset. Palatium vero eius erat optimum
 et fulgebat tectum ipsius palatii, quasi aureum esset.
 10 Lectisternia eius erant ornata ex purissimo auro; phialae
 erant ibi ex lapidibus pretiosis, sed et elephantinas meas
 vidimus ibi. Triclinia vero ipsius palatii erant constructa
 ex lapide onichino, columnae ipsius palatii erant ex ebena.
 15 Falcates currus ibi vidimus sculptes in lapide porphire-
 tico apparentes nobis quasi currerent. Vidimus ibi et
 elephantos sculptos in eadem petra quasi conculcantes
 homines cum pedibus suis. Subtus ipsam palatium cur-
 rebat pluvius habens claritatem aquae quasi auro. Vidi
 20 hoc et miratus sum. // Ille namque die comedi cum fra- M 28 b
 tribus Candaulis. Alio namque die apprehendit me Can-

2. ut cedrus hab.] G similes cedri, Ps.-C. ὅς παρ' Ἑλλήνι κίτρα, über cedrus = citrus (ital. cedro, span. port. cidro, cidra) s. Georges Handw. s. v. — magnas M. — 3. non poterat portare M. — 4. Erant dracones M; dracones werden nur in A des Ps.-Call. erwähnt. — 5. simiae B. — venimus] temerärenswert ist hier auch im Folgenden die stellenweise Rückkehr zur Briefform. — 7. Et exiit ad nos poet. M. — 8. atque] et M. — 9. eius] fehlt M. — 11. lectist. eius erant ex auro pur. M. — phale vero M. — 12. ex prec. lapid. et elephantinas M. — sed et] habe ich geschrieben statt des einfachen sed in B. — 13. triclinia] die letzten vier Buchstaben in B auf Rasur. — extracta M. — 14. onichino B. — columnae] ne in B auf Rasur. — ebena M. — 15. vid. ibi M. — 17. elephantes M.¹ Die Vulgata kennt durchweg nur die Form elephants. — in eadem petra] petra = saxum, vgl. ital. pietra, fr. pierre; cf. Ps.-Call. Ἐλέφαντες: οἱ ἐκ ἑρσίου λίθου γλυφέντες τοῖς ποσὶ συνεσμένους τοῖς ποταμίοις. — 18. suis] fehlt M. — Suptus B. — 19. clar. quasi auri. Et mir. sum. In illo itaque die M. — Cf. Ps.-Call. in A κατόρρωτος: οἱ ποταμοὶ χρυσοβαῖς: ὕδωρ θαλάσσης.

dacis regina per manum introducens me in cubiculum, quod erat constructum ex lapidibus habens aureum colorem. Lucebatque intus quasi sol refulsisset ibi. Vidi et ibi triclinium ex lignis asiptis, qui non incenduntur ab igne.

- B 215 a 5 Vidi ibi // et aliud cubiculum constructum super ligna maxima cum rotis et trahebant eum viginti elephantii. Dixique reginae: 'Istae causae dignae fuerant ammirari, si apud Graecos fuissent.' Irata est regina et dixit: 'Veritatem dicis Alexander.' Qui ubi audivit nomen suum
10 expavit. Cui illa: 'Quare mutata es facies tua, quia vocavi te Alexandram? Cui ille: 'Domina, Antigonus nomen est mihi, non Alexander.' At illa: 'Ego ostendo tibi, quo modo Alexander es.' Introduxitque eum cubiculum suum et monstravit illi imaginem suam et dixit: 'Agnoscis hanc
15 imaginem?' Coepit pallescere et contremiscere Alexander. Et illa: 'Quare mutatus est color tuus et expavescis? destructor totius Persidae, destructor et Indiae, superans Medos atque Parthos, modo sine militibus, sine aliquo conflictu cecidisti in manus reginae Candacis. Unde scias,
20 Alexander, quia nullo modo debet elevari cor hominis in elatione, qualiacumque sequantur eum prospera, et ne cogitet in corde suo, quod non inveniat alium hominem fortio-rem sibi, qui eum suberabundet.' In hoc coepi

1. cubic. sumo M. — 2. habentes B. — 3. Vidi ibi et M. — 4. asiptis] B, cf. Ps.-Call. ἐν αἰσίοις δὲ τρέλαιος ἐξ ἀμείνων ἔσκεν, ἀπὸ ἔργου ἡσυχία καὶ ἡκουστικῶν ὑπὸ πυρός. M: asiptis, darnach Lamprecht v. 694 von edelen hölz. aspidel was das gewerke. das soll ir rechte merken. — qui] que M; fiber qui = quae s. Boisson p. 276. — 6. cum] ipsum M. — elephantos] B, übergeschrieben ist d. — 7. causa M. — ammirare M. — 11. Domine antig. mihi nom. est M. — 12. Alit illa: Ego ostendas M. — 13. cum] in cubic. M. — 17. superans indos atque parthos] BM; statt des falschen Indos habe ich Medos geschrieben nach Ps.-Call. ὁ Περσολάτης, ὁ Ἰνδολάτης, ὁ κοθηλαῖος τρέπαια Μήδων καὶ Παρθῶν. — Lamprecht v. 6168 erwähnt nur Persiam di nēre lāsta zerstört und Indiam zerstört, Partos uldruwunden; G parthos et bactres, S prothos et barbaros. — 19. cecidisti] fehlt M. — 21. eum sequenter M. — 22. inveniat B. — aliquem hom. M. — 23. fortio-rem sibi] Dieser dativus comparationis gehört dem Mittellatein an, ist aber noch wenig beobachtet. — superabundet B, superet M.

stridere dentibus et tornavi me in aliam partem. At illa:
 ‚Cur irasceris et quare conturbatus es? Quid nunc facere
 poterit imperialis gloria tua? Et ille: ‚Irascor, quis non
 habeo gladium.‘ Dixit et illa: ‚Si habuisses // gladium, quid
 5 facere potueras?‘ Et Alexander: ‚quia traditus sum per
 meam voluntatem, primum occidam te, postea memet
 ipsum.‘ Cui illa: ‚Et hoc, quod dixisti, sicut sapiens im-
 perator dixisti; sed tamen, ne contristeris, quia sicut tu
 10 adiuvasi et liberasti uxorem filii de manibus inimicorum
 suorum, sic et ego eruo et // liberabo te de manibus M 29 a
 barbarorum, ut non occidaris, quia, si notum fuerit illis
 de adventu tuo, occidunt te, quo modo tu occidisti Porum,
 Indorum regem, quia et uxor iunioris filii mei filia
 Pori est.‘
 15 **23.** Et exiit foras iterum tenens me per manum et
 dixit filiis suis: ‚O filii Candanli et tu, o filia Marpissa,
 demus aliquod bonum huic misso Alexandri.‘ Respondens
 alius filius eius Carator dixit: ‚O mater, verum, quia
 Alexander direxit abstrahens uxorem fratris mei de ma-
 20 nibus inimicorum et reddidit eam illi, sed uxor mea com-
 pellit me hunc occidere Antigonum pro Alexandro, quia
 occidit Porum patrem eius, ut recipiat pro eo dolorem
 Alexander.‘ Candacis dixit: ‚Quod nomen acquirimus, si
 hunc occiderimus?‘ Ad haec respondit Candanlis: ‚Me
 25 iste salvavit et uxorem meam mihi reddidit; salvum eum
 adduxi usque huc salvumque restituo // usque ad locum B 215 c
 suum.‘ Cui Carator: ‚Quid est hoc, quod dicis? Modo
 in isto loco moriemur ambo?‘ Et Candanlis: ‚Ego nolo
 hoc; quod si tu vis, paratus sum.‘ Videns autem Can-

2. et quare cont. es] fehlt M. — 5. occidere M. — 7. me ipsum M.
 — hoc] illud M. — 9. adiuvasi M; über adiuvasi s. *Reusch* p. 288. —
 ed B. — 10. ego te eruo te et liberabo etc. M. — ed liber. B. —
 11. inimicorum barb. M. — 12. occidam M. — 13. regem ind. M. —
 iunioris] fehlt M. — 16. o fili et o marpissa filia mea M; cod. A: πατρίδα,
 C Ἀπριον, Jul. Valer. Margie; s. über die Namen der Kinder *Zacher*
 p. 164. — 20. set B. — 21. hunc antigennum M. — 24. occidimus M.
 — haec] h übergeschrieben in B. — 28. hoc nolo M.



dactis, quia volebant se occidere filii sui, angustiata est.
 Apprehendit me portansque secreto dixit: „Alexander, non
 ostendis in hoc aliquam sapientiam, ut non occidantur pro
 te filii mei?“ Cui Alexander: „Dimitte me ire loqui cum
 5 eis.“ At illa dimisit eum. Abiitque et dixit: „Carator,
 si me occidis, hic habet Alexander rex multos missos
 meliores mei. Si vultis, ut tradam vobis ipsum inimicum
 vestrum, date mihi, quod postulo, et iuro vobis, quia hic
 in palatio vestro adduco Alexandrum? Pacificati sunt inter
 10 se fratres et crediderunt hoc atque promiserunt ei per
 singulos facturos mihi dona. Vocavit me iterum Candacis
 regina occulta et dixit: „Beata fuisset ego, si cotidie po-
 tuisset te habere prae oculis quasi unum ex filiis meis,
 ut vicissem omnes inimicos meos.“ Quando autem dimise-
 15 runt me ire, fecerunt mihi dona regalia et coronam ex
 pretioso lapide adamantino seu et broniam et stellatam
 clamidem.

B 254
M 296

24 (110). Movi me inde // et profectus sum et abii
 in criptam, quam // monstravit mihi Candaulis dicens, quod
 20 ibi comedissent dii. Et antequam ingrederer ipsam criptam,
 feci diis offerentiam et ingressus sum. Et vidi ibi
 caligines et inter ipsas caligines vidi lucentes stellas et
 apparitiones idolorum. Vidi et quosdam recumbentes lu-
 cidos habentes oculos sicut lucernas. Unus autem ex illis
 25 dixit illi: „Ave Alexander.“ Et ego: „Quis es tu domine?“
 Et ille: „Ego sum Sesonchosis, regnum mundi tenens et
 mundum subiugans, faciens omnes subiectos. Nomen autem

2. Et appreh. M. — 6. hic] fehlt M. — 7. me] me M. — 11. fac-
 turos mihi] fehlt M. — 12. cotidie M. — 13. oculis meis M. — 14.
 omnes] fehlt M. — 15. reg. dona M. — 16. broniam] M: broniam =
 Ps.-Call. 86paxx (fehlt GS), vgl. nbl. brüne, Lamprecht v. 637f
 und einen halsberg. — 19. cripta = sacella subterranea. — Candaulis]
 candacis regina M. — quod] quia M. — 20. ingrederer ibi feci obla-
 tionem diis M. — 23. appar. idolorum = Ps.-C. paxtarius 216diers.
 — quosdam] M: quidam B, die Silbe qui auf Raer. — lucidissimas
 M. — 25. te] fehlt M. — 26. mundi] fehlt M.



mihī non est sicut tu habes, qui in nomine tuo fabricaberis Alexandriam. Tamen ingrediere amplius et tunc videbis.' Et vidi iterum aliam callignem et quendam deum sedentem in sedio regali et dixit mihī: 'Quid est hoc?'
 5 adiungens: 'nativitas sum ego deorum.' Ego te vidi in terra Libiae et modo hic esse videris.' Cui ego dixi: 'O Serapis, dic mihī, quantos annos adhuc victurus sum?'
 Et ille: 'Hanc causam, quam interrogas, oportet ut nullus mortalium sciat, quia, si cognitum fuerit homini dies
 10 mortis suae, tanta tribulatio accidit ei, quasi omni die moriatur. Fabricaturus eris civitatem pergloriosam, quae extat in toto mundo. Plurimi enim imperatores pugnatūri sunt // eam, sed nullus illi aliquid nocere poterit. H 216 a
 Ibi et fabricabitur sepulcrum tuum, ubi recondetur et
 15 corpus tuum.'

25 (82). Extens inde venit ad milites suos et movit inde exercitum suum, applicavit ad Amazones, dirigens eis talem epistolam: 'Rex Alexander ad Amazones gaudium. Pugnam, quam Dario fecimus, credimus, quia non est vobis in-
 20 cognita et sicut pugnavimus Indiam atque alias gentes,

1. non est mihī M. — qui in tua fabricaberis (fabricaris M) alexandria B. Die Verbesserung des fehlerhaften Textes ist ausgegangen von Ps.-Call. ἔχει γὰρ ὅμοια ὀνόματα, κτίσας τῆς παρθένου ἐν Αἰθίοπιαι Ἀλεξάνδρον, cf. G sicut tibi, qui fabricasti civitatem in nomine tuo. — 4. in solio M. — Quid est hoc etc. Die Überlieferung dieser Stelle bei Ps.-Call. ist sehr lückenhaft; die Hist. hat den jedenfalls ursprünglichen Zug bewahrt, dass Alexander sich mit Serapis selbst unterredet, cf. Zacher p. 163. — 6. hic in B aus hoc korrigiert. — 7. quantos = quot, cf. Boesuch p. 336, M; quot annis vict. sum. — 9. Nach mortalium ist in B eam anradiert. — cognita M. — 10. accidit M. — 11. moriatur M. — gloriosam M; cf. Ps.-C. κτίσας πόλιν παράστυον μέγαν ὑπερόμοτον. — 13. contra eam M. — Ibi habe ich geschrieben statt ibi BM. — 14. Fabricatur ibi sepul. tuum et recond. M. — 17. applicavitque ad Amazones M; (die Silbe nes in B übergeschrieben); in G8 findet sich die Erzählung von den Amazonen in dem zwischen den beiden Zügen gegen Poros eingeschobenen Teil. — 18. Rex: Initiale in M. — amazones M. — Pugnas quas M; cf. Ps.-Call. τῆς μὲν πρὸς Δαρδάνων μάχης οὐραὶ ὅπως ἀνεκρίναται. — 19. vobis non est M. — 20. in india atque ad alias gen. M.

quae resistere nobis nullo modo potuerunt. Quapropter
 scribimus vobis, ut persolvatis nobis datum, quia non
 veniemus super vos aliquid malum facere, sed bene.¹
 (83.) Ad haec rescripta sunt haec: Amazones potentis-
 simae atque fortiores omnibus militibus Alexander gaudium.
 5 Scripsimus et significavimus tibi, ut antequam venias in
 fines nostras cogites, // quomodo venias, ne forte patiaris
 M 30 a turpitudinem. Scias, quia habitatio nostra est ultra flu-
 vium in quadam insula, cingens eam in giro ipse fluvius;
 10 et neque initium neque finem habet et ex una parte ha-
 bemus angustum introitum. Et sumus numero habitan-
 tium feminarum ducenta quatuordecem milia, quae non
 sunt coinquinatae a viris. Viri nullo modo habitant inter
 nos, sed ultra fluvium in alia parte. Quod tollere a nobis
 B 216 b 15 nil invenies. Si vis scire conver // sationem nostram,
 talis est. Per unum quemque annum celebramus festivi-
 tatem Iovis et Ephesti; celebramus ipsas festivitates per
 triginta dies et sic transimus videre viros nostros et
 gaudent nobiscum per triginta dies. Qui vult manere in
 20 laetitia cum sua uxore, tenet eam per unum annum. Quod
 si mulier parturiens peperit masculum, tenet eum secum

1. que resist. non pot. M. — 2. ut] fehlt M. — 3. sup. vos ad
 aliquid mal. fac. sed bonum M. — 4. Amazones: Initiale in M. — 5. for-
 tior omnibus mil. B (litibus an[te] Baser); fortissimi super omnes millicias
 M. — 6. Scripsimus et significavimus M, (signific. B); cf. Ps.-C. ἔγγι-
 ζαμεν. — 7. nostros] M. — Nach venias ist in M cogites getilgt;
 venias selbst steht auf Baser. — 8. in giro = frz. environ. — 9. Ven
 et neque . . . et sumus fehlen die Worte in M. — 11. num. femine
 duo, quatuordecim milia M. — 14. in vor alia fehlt M. — Quod tollere
 etc.] cf. B 212 b, tollas M. — 15. nil] non M. — conversationem] Hand-
 lings-, Lebensweise, s. Rosenthal p. 319. Dieser Satz hat vielleicht seine
 richtigere Stelle Z. 8 vor Scias etc., wo er auch bei Ps.-Call. und in
 GS sich findet. — 16. ipsas festivitates M. — 17. Iovis et in ipsa M)
 festo celebramus etc. B; in festo ist verdruckt aus efesto (vgl. B 196 c)
 = Hephaesta, wie sich ergibt aus Ps.-Call. Ἡεφαιστη τῆς θεῆς καὶ Ἰου-
 πηθεῖας; xxi Ἡφαίστιον xxi Ἀποι. — 18. sic = deinde wie oben p. 79, 8.
 — cum ux. sua M. — 21. part. pep.] peperit M, das erste p (anstatt des
 zweiten) mit Strich maten = pepererit. — eam B.M. = secum mater
 et post VII annos reddi eum patri suo. Si autem pugnate erimus M.

pater; et si feminam pepererit, retinet eam secum pater
 et post septem annos reddet eam matri suae. Quod autem
 pugnaturae venimus cum aliquo, sumus numero decies
 5 dena milia equitantes. Aliae autem custodiunt insulam
 nostram et obviamus inimicis nostris usque ad ipsos mon-
 tes. Viri autem nostri insequuntur posteriora nostra.
 Cum autem reversae fuerimus ab ipso proelio cum victo-
 10 ria, aderant nos viri nostri, et si quis ceciderit ex nobis,
 hereditant nos illae, quae supervixerint. Unde oportet
 ut stemus nos et pugnemus monstrantes victoriam contra
 vos. Quod si vos viceritis nos, nullam habebitis laudem,
 quia feminas vicistis. Cave imperator, ne contingat tibi
 tarpitudo. Significavimus tibi consuetudinem, quam omni
 15 debes et scribe illud nobis, quia si pugnare volueris, ad
 ipsos montes exivimus obviam tibi.

5. inimicis] inimici ist in der Hist. der ständige Ausdruck für Feinde im politischen Sinne (cf. frz. les ennemis), da hostis wie in den romanischen Sprachen, die Bedeutung von exercitus gewonnen hat; s. zu p. 48, 2. Bemerkenswert ist, dass in den von Hieronymus neu revidierten Italexten des Neuen Testaments und des Psalters sich ebenfalls nur inimicus findet, während die von demselben selbstständig übersetzten Teile des Alten Testaments beide Wörter, hostis und inimicus, aufweisen. Vgl. mehr hierüber bei Wölfflin Rhein. Mus. Bd. 37 (1882) p. 103 ff. und bes. Thielmann im Philologus XLII Bd. 2 (1883) S. 319 ff. — ad ipsos montes] Die Schuld der falschen Übersetzung liegt diesmal am Original, das ὄρη hat statt ὄρεα. Die Verwechslung dieser beiden Wörter ist in den Handschriften sehr häufig. Thielmann im Speyrer Progr. 1883 p. 34 gibt sogar einige interessante Fälle von Verwechslung der beiden Lesarten in Italexhandschriften des Buches Judith, so in K. 1, 9 ad fines montanae Aethiopiae. — 6. insequuntur] cf. Ps.-Call. oi δὲ ἄλλοις ὄμοιως παρατεταγμένῃ ἀκροπόλει ἔπιον ἔπιον. — 7. autem fehlt M. — 8. aderant] adherantur M. — 9. hereditantur nos M; nobis B, offenbar verschrieben für nos, veranlasst durch das vorangehende nobis. — 12. vic. feminas. Gaudē imp. M. — 13. tarpitudo] fehlt BM, nach G 8 von mir eingesetzt, vgl. oben 216a med. — significavimus enim M. — 15. deb. fac. M. 16. tibi obv. M.



26 (84). Relegit hanc epistolam Alexander et risit.
 Scripsit hanc epistolam et misit eis: Tres partes huius
 mundi apprehendimus et victoriam contra illos fecimus
 et si vobiscum von pugnamus, turpe est nobis. Attamen
 5 dabo vobis consilium, si vultis perire et dimittere terram
 vestram, ut non habitetur, sicut dixistis venite et exite
 obviam nobis in montibus. Et si non vultis perire, in-
 gredimini fluvium et sic loquamur in unum; similiter et
 viri vestri veniant in campum et loquantur in unum. Iuro
 10 vobis per patrem meum et per Eram et Athenam, deas
 nostras, quia nullum malum // patiemini a nobis. Datum
 autem, quod vultis, date nobis. Equites autem femineas,
 quantas vultis, mandate nobis et per unum quamque fe-
 minam dabimus ammasdes quinque excepto quod eis feceri-
 15 mus, et post tempus dimittemus eas venire in terram
 suam. Considerate et scribite nobis.' Illae enim cogi-
 tantes direxerant mihi polletros decem et caballos blancos.

M 396

2. Scrip. etiam M. — Tres app. huius m. part. M. — 5. terram] fehlt M; cf. Ps.-Call. καὶ ἀσίσχυτον τὴν ἑσὴν χερσὶν γυνόσθαι. — 6. habitetur M. — 7. vobis obv. M. — 8. loquamur M. Von similiter ... unum feldes die Worte in M. — 10. B: per ura et athena (M: per vestram athena). In ura ist wohl Ἴθρα (nicht Ἄρα) zu suchen, cf. Ps.-Call. in A ἔρωμαι παρὰ τὰ ἑσὴν δία καὶ Ἄρα καὶ Ἀθηναίων νεατέρων. Ich schrieb demnach Era, weil B die Aspirata häufig am Anfang weglässt, cf. Ellis, Efestus; besser wäre vielleicht Yra, weil γ gewöhnlich mit i oder y wiedergegeben ist. — 12. femineas M. — 13. quamque in M auf Esaur. Die ganze Stelle scheint in B korrupt zu sein; vgl. Ps.-Call. δίδωμαι δὲ κατὰ μέρος ἑκάστῃ τῶν κερτομίδων παρ' ἑσὴν ἀντιποδίας χροτίου στατήρα καὶ οὐραγίδα und Jcl. Valer., dessen Text in ähnlicher Weise wie B von der griechischen Vorlage abweicht quibus singulis remmeratio erit minae auri quinque praeter cetera quae ad hanc magnificenciam congruent. Die Zahl quinque scheint auf ein aus κερτομ. verstümmeltes πέντε hinzuweisen. Vergleicht man unsere Stelle mit der ähnlichen B 396a 'per unumquemque mensam dabo pedestribus hemialibus solidos tres,' so dürfte unsere Stelle ursprünglich gelautet haben 'et per unum quemque mensam dabimus emalibus solidos quinque excepto quod eis necesse erit' (= B 200 a cibaria illorem et omnia, in quibus necesse haberiat, ego retribuam); GS bieten hier gar keinen Anhaltspunkt. — 15. post tempus] = Ps.-Call. παρὸ δὲ τῶν ἀντιποδίων. — 16. enim] antem M. — 17. polletros] M: pelodros; cf. B 196c.

[III, 28 med.] (122). Et inde profectus sum ad palatium
 Xersen regis. Et invenimus in ipso palatio ammirabilia
 cubicula erantque coturnices // tam magnae sicut columbae B 210 d
 et loquebantur regibus lingua humana atque dicebant illis,
 5 quantos annos viverent.

30. Vidi tibi et alia miracula quae scribo Olimpiadi
 matri meae, cum essem in Babilonia, antequam exissem
 de hoc saeculo.

(124.) Vidi mulierem, quae genuit filium, qui erat ab
 10 umbilico et sursum ut homo, ab umbilico usque ad pedes
 erat bestia; similitudinem habebat canis. Cum autem
 peperisset haec filium mulier, cooperavit eum adduxitque
 eum Alexandro regi, mandans ut loqueretur illi aliquid
 secretum. Ille autem erigens se a somno iussit eam
 15 venire. At illa: 'Iube exire omnes. Secretum habeo in-
 dicare tibi.' Discooperiens infantulum monstravit eum illi.
 Cum vidisset eum Alexander miratus est. Et iussit vo-
 cari ariolum dicens illi: 'Dic mihi, quod signum est hoc?'

1. ad pal. Xersen regis] Dies Stück gehört zu B 213d. — 2. ipso] fehlt M. — 3. cubilla M. — 4. linguam humanam B; cf. Jul. Valer. super orbem simulacrum columbae sessabat, quod ubi responso rex diceret humanis vocibus sciscitanti loqui ferretur. — illis] in M ans illas koerrigiert. — 6. Vidi et ibidem M. — olimpiadi] o steht über ursprünglich a in B. — Das Folgende kann unmöglich in dieser Gestalt im ursprünglichen Text gestanden haben; man vgl. Ps.-Call. in A: Τάχης τῆς ἐπιστολῆς παρεβίβης Ὀλυμπιάδῃ τῇ μητρὶ, μετ' ἧλ-
 γου ἡμερῶν ὄντος αὐτοῦ ἐν Βαβυλώνῃ καὶ μέλλοντος μεταλλάσσειν τὸν βίον, μετὰ τὸν τοῦ ἡρακλεῦς ποικίλα τὰ θαυμάσια' — in B: Ἰδέσθαι καὶ ἕτερα γράμματα Ἀλέξανδρος τῇ μητρὶ αὐτοῦ Ὀλυμπιάδῃ γινόμενος ἐν Βαβυλώνῃ, μέλλοντος αὐτοῦ ἀικμαῖο τὸν τῶν ἀνθρώπων βίον καὶ ταλαστήρα, περιέχοντα οὕτως.¹ Der letzteren Fassung scheint sich Leo angeschlossen zu haben; ob die Umsetzung in die erste Person von ihm stammt, ist zweifelhaft. — scribe vobis M. — 8. exisset] M. — 9. Vidi: Initiale in M. — 11. similitudinem habens M. — 12. pep. mulier filium M. — 13. aliquid M. — 15. Iube inquit omnes exire M. — 16. disco operiens B; discooperire = demolare ist ein beliebtes Wort der Vulgata, cf. Bezae p. 207, 464, fra. decouvrir, wal. desceperci. — 17. Cum autem M. — convocare ariolum M; ariolos B (38 ariolos). — 18. et dixit M.

Suspirans dixit: ‚O rex, appropinquabit tempus tuum, ut
 exeat de hoc saeculo.‘ Cui Alexander: ‚Dic mihi, quo
 modo?‘ Dixit illi: ‚Potentissime rex, medietas corporis,
 quae habet aspectum hominis, tu es; pars autem, quae
 5 versa est in bestiam, homines sunt, qui poste veniunt. Ex
 qua re plora homines, quia pro te factum est hoc signum.
 Audiens autem Alexander tristis effectus est et dixit: ‚O
 B 217 a Iuppiter, oportnerat enim, // ut dies obitus me[us] in pace
 finiretur, ut hoc, quod consideravi, perficerem, sed quia sic
 10 placet tibi, recipe me tertium mortalem.‘

- 31 a (125). Mater vero illius multis vicibus scripserat
 Alexandro de Antipatro et angustiabatur. Consideravit
 M 31 a Antipater facere causam et fecit, // offerens illi malum
 nomen. Dubitavit pro hac causa Antipater ad Alexandrum
 15 venire mittensque ad maleficum fecit eum venire ad se,

1. Susp. arriolus dix. M. — 3. med. quo habet corporis aspectum M. — 4. posteritas autem M. — 5. poste] in B ist ein zweites t übergeschrieben; post te M; zu pos. = post vgl. p. 102, 10. — 8. obitus fehlt M. — 9. saluentur M. — perficerem] B mit unradiziertem Schluss-m. — sed] G S, et B M. — 10. recipe me tecum immortalem emendieren M und Ekkhard das ihnen verdächtige tertium und Asfeld l. l. p. 4 hält diese Verbesserung für richtig. Die Emendation wird aber unnötig durch Vergleichung der Worte im griechischen Original A ἐὸν ὄντως σοὶ ἰσοῦν ὄργαν καὶ τούτων ὅσα θνητῶν. Τοῦτο δὲ ἰσοῦσται λέγειν, ἔτι καὶ ἀθανάτος διὰ τῆς ἰσορρομίας . . . ἄκατος δὲ καὶ ὁ Ἡρακλῆς, τρέπον δὲ [τὰ] καὶ ταῦτα ἔργα [δὲ] τῶν ἔργων . . . ἔτιον ὅτις ἀνίσταται γαστήρα. Jetzt sieht man recht gut ein, inwiefern Leo den Alexander sagen lassen konnte ‚recipe me tertium mortalem‘; vgl. Einl. p. 19. — 12. angustiabatur B. — Consideravit etc.] Die Worte bis ‚et fecit‘ scheinen korrupt. Der griechische Text in A ist hier unsicher; auch hat Leo nach seiner Manier die Darstellung stark verkürzt und dadurch verdunkelt; man erwartet ungefähr diesen Wortlaut: ‚Consideravit Antipater facere causam [= consultationem wie B 197 b], ut intericeret Alexandrum, offerens illi malum venenum.‘ Über malum venenum und maleficum (= Giftmischer) s. Thielhaus in Wölflin's Archiv I (1884) p. 78 f. — 13. malum] fehlt M. — 14. et dubit. M; B dubitavit mit übergeschriebenem t. — pro hac causa = propter hanc causam. — Die Worte von ad Alexandrum . . . fecit eum fehlen M. — ad Al. venire] ire in B auf Rasur.

rogans eum, ut daret ei venenosam potionem. Quod et factum est. Talem illi potionem dedit, qui non erat vas, quod sustineret fortitudinem eius. Fecit cantrellam ferream et posuit eam intus et dedit eam Cassandro, filio suo, mandavitque eum in servitium Alexandri et ut loqueretur fratri suo Iolo et ordinaret, quo modo daret venenum bibere Alexandro. Accidit autem illo in tempore, ut percuteret Alexander Iolum in caput non habentem culpam. Ex qua re ipse invenis dolore coactus consensit 10 potionare eum recepitque potionem grato animo, ut potio- net mirabilem Alexandrum, qui diligebat eum.

33 (127 fin.). Alexander autem consiliavit cum amicis suis et scripsit epistolam Aristoteli continentem ita: Praecipimus tibi, Aristotele, ut ex thesauro regali man- des nobis auri talenta mille, ut tollant illud sacerdotes 15 Aegyptii, qui serviunt in templo, in quo // conditurum est corpus meum. Quia et in vita mea cogitavi, quis rec- turus sit vos post meam mortem: custos corporis mei et gubernator vestri Ptolomaeus erit. Non sit in oblivione 20 testamentum meum, quia dico et dispono hoc: Quod si Roxani uxor mea genuerit ex me filium masculum, erit

B 217b

1. Ex rogavit M. — ei] sibi M. — 2. Talem potionem dedit illi, quod non esset etas que etc. M. qui non erat] qui nicht übergeschrie- benem a B; das konsekutive qui ist öfters in quia geändert worden. — 3. cantrellam M; Deminutive vox contra. — 6. Iolo M, Ps.-C. Ἰόλλω, oder Ἰόλλω, Müller schreibt Ἰόλλω. — 7. in] fehlt M. — 8. caput B. — 9. dolore coactus ipse invenis M; für coactus schreiben GS ductus, vielleicht richtig. — 10. potionare = vergiften, vgl. fra. poison und empoisonner; pitionare B. — ut] in B auf Basur. — potionaret M. — 11. Alexandrum] a in B auf Basur. — 12. Bei Ps.-C. schließt sich hieran unmittelbar die Vergiftungsgeschichte selbst, ebenso in GS. Übrigens ist der ganze letzte Abschnitt bereits frühzeitig in griechischen Original argen Störungen unterworfen gewesen, da schon cod. A und Jul. Valer. stark aneinander stoßen, s. das Nähere bei Zacher p. 173 ff. — Alexander: Initiale in M. — consiliatus est M. — cum] in B auf Basur. — 13. aristoteli B. — 14. aristoteles M. — thesauro] aur in B auf Basur. — manes] in M wiederholt und getilgt. — 15. mille] mille M. — 16. aegypti] B. — 18. mortem meam M. — 19. vester M. — sit] erit M. — oblivionem M. — 20. quia] quod M. — hoc] fehlt M. — 21. roxa M.

vester rex et imponite illi nomen, quale vobis comparuerit; quod si filiam femina genuerit, eligant sibi Macedones regem, qualem voluerint. Aridaeus filius Philippi sit princeps in arida terra; Simeon notarius sit princeps Cappadociae et Paphlagoniae; Niciote sint liberi et eligant sibi seniorem qualem voluerint; Laciae et Pamphiliae atque Phrigiae sit princeps Antigonus; Cari et Cassandro teneant usque ad fluvium qui dicitur sol; Antipater Ciliciam; Siriam magnam Pithoni; Babiloniam Seleucion; Phoenicis 10 et Surian Meneagro; Aegyptum Ptolomaeo; detur ei uxor Cleopatra et sit princeps super omnes satrapas Babyloniae et usque Bactriam.* Quando autem hoc scripsit Alexan-

1. comparuerit B, plauerit M. — 2. femina fehlt M. — 3. qualem] fehlt M. — 4. Die Angaben über die Länderverteilung geben sowohl in den Handschriften des Ps.-Call. als auch in denen der Hist. stark aneinander; auch Jul. Valer. berichtet im Einzelnen Abweichendes; vgl. die Übersichtstafel bei Christensen l. l. p. 12 f. und bei Künzel in Zeitschr. f. deutsche Philol. XVII p. 106 f. Ganz verfallen ist gleich der Anfang in der Hist. Es scheint in der griech. Vorlage oder in der Vorlage von B eine Lücke gewesen zu sein. Man vgl. Ps.-Call. in A Ἰλιόβουον Μακεδόνος εἰον βούλωντος βασιλῆα, ἔαν μὴ βούλωνται Ἀραβίτου τὸν Φιλίππου υἱόν. Im Folgenden ist A lückenhaft, bei Jul. Val. am vollständigsten: 'Optatus porro constitutusque rex Argiadae regiam veteremque principatum serrare debet.' — arida M. — Die Worte von terra . . . princeps fehlen in M. — Unter Simeon ist Eumenes zu verstehen. — 5. Niciote (Nictate M) ist das missverständliche νεκίωτα. — sint] sunt M; et] fehlt M. — 6. Nach voluerint folgt in M Simeon notarius sit princeps. — Laciae cf. Ps.-Call. Ἡαρολίαν ἐπὶ καὶ Κελυβίαν [καὶ Καρίαν Ἀντιγ]όω. Τούτων δὲ πάντων μὲχρι τῶν ἐντέ; Ἀκτωε (ans εἰως) — ἦως entstanden die Übersetzung Less 'ad fluvium qui dicitur Sol' ποταμοῦ χιόρα παραχρῆτος. — 7. Cari et Cass.] Es wird zu lesen sein Cariae Cassandro d. i. Cassander; cf. Curtius X, 10 Lyciam cum Pamphylia et maiore Phrygiae obtinere iussus Antigonus, in Cariam Cassander. M: cassander, B cassandro. — 8. siriam magnam pithoni] M; bei Jul. Valer. heisst er Uton, gemeint ist Pithon, der bei Curtius Medien erhält. — seleucion M. — fenicis et surian meneagro B, fenicem et sirtem meneager M, cf. Ps.-C. Φοινίκη; ἐπὶ καὶ Συρίας εἰς καίλην καλομένην Μελέατρον. Auch Diodor nennt ihn irrtümlich Melenger; bei Curtius richtig Menander. — 10. egyptus ptolemens M. — 12. bactram M. — haec scripta sunt ab alexandro M.

der facta sunt tonitrus et fulgora horribilia et contremuit
 // totus hostis. (121.) Venerunt inde ad fluvium, qui M 31 b
 dicitur Titan; obviaerunt ibi homines // terrae illius fe- B 217 c
 rentes ei elephantos quaque milia et armatos currus cen-
 5 tam milia.

III, 27 Val. (123). Aristotelis scripsit Alexandro regi
 ita: Regi Alexandro Aristotelis gaudium. Obstupesco et
 toto desiderio opto laudem, quam tibi referam. Testes
 10 sint mihi deus Iuppiter et deus Posidon, quia ex praeci-
 pua et praeclearis causis sis dignus plurimis laudibus.
 Quapropter immensas diis referimus grates, qui tantas
 victorias ac talem virtutem tribuerunt tibi, et quia omnes
 vicisti, te autem nullus vicit nec apprehendere potuit.
 15 Cum autem audissemus, quod cecidisses in maximis angu-
 stis hiemalibus et aestivis et de proeliis, quae cum ser-
 pentibus et monstris et feris egisti, valde mirati sumus.
 Et sicut diximus, ammirabilis est omnis operatio tua.
 Beati principes, qui obaudierunt tibi et adiuvaverunt tibi.
 Scythae et Aethiopes obtemperaverunt tibi; tu autem, rex,
 20 aequalis es diis.¹

(123.) Deinde perrexit Babiloniam. Exierunt Babilonii
 et magno honore honoraverunt eum. Statim fecit offer-
 tionem diis et scripsit epistolam matri suae: Olympiadi

1. fulgura M. — 2. hostis = exercitus; M: manus; G8 Babilonia.
 3. Titan] Es scheint der Ps.-C. III, 17 in. erwähnte Ἰγόντας zu sein.
 — et obvia. M. — 4. elephantes M. — 5. Dixerunt und der folgende
 Abschluß fehlt bei Ps.-Call., findet sich jedoch auch bei Jul. Valer.,
 cf. Zoëler p. 167. — Aristoteles autem: Initiale in M. — 7. Aristoteles
 M. — 8. opto M. — 9. sunt M. — praeclearis diis dignus sis M. Die
 Weite plurimis laudibus sind aus G8 herübergenommen. — 11. qui]
 quia M. — 13. vicisti] G8, victus es B, victurus sis M. — vicit] vincet
 M. — poterit M. — 14. quod cecid.] quia M. — 15. hiemis et aestatis
 ammirabilis est M, hiemalibus aestivis. Et sicut diximus ante. B.
 die ergänzten Worte stammen aus G8. — 18. adiuvaverunt te M. — 19.
 Scythis M. — obtemp. M, obtempaverunt] B, über das in e korrigierte
 a ist mit blauer Tinte ra geschrieben. — 21. Deinde: Initiale in M. —
 Facierunt autem ei obviam M. — 23. diis oblationem M. — Olympiadi]
 Initiale in M. Dieser Brief findet sich auch in A des Ps.-Call. und
 Jul. Valer.

- dilectae matri gaudium. Quantum fecimus a principio usque dum venissemus Asiam, significatum est tibi. Iterum notum sit tibi, quantum fecimus inante. A Babilonia coepi ire co // adunato populo meo numero centum milia.
- B 2174 5 (91.) Venimus ad columnas Eraclii. Invenimus columnas duas, unam auream et aliam argenteam, habentem in longitudine cubita duodecim et in latitudine cubita duo. Perforantes eas invenimus eas ex auro. Paenituit me, quod perforavi eas et clausi foramen illarum et posui ibi aurum pensante solidos mille quingenti. (92.) Movimus inde et ingressi sumus desertum invenimus loca frigida atque obscura, ut paene non agnosceremus nos. Et exinde iteravimus septem dies et venimus ad fluvium calidam invenimusque ibi mulieres Amazonas speciosas nimis portantes horrida vestimenta, // tenentes argentea arma in manibus et equitantes. Aes et ferrum non invenietur ibi. Iungentes nos ad ipsum fluvium minime transire potuimus, eo quod esset altitudo et latitudo illius magna plenusque erat reptilibus et bestiis magnis valde.
- M 32 a 15 20 Ps.-Call. III, 28 init. (115). Abinde venimus ad mare rubrum. Et erat ibi mons altus, ascendimus eum et quasi essemus in caelo.

1. matri suae dilecte M. — 3. tibi sit M. — inante] Vgl. Boeckh pag. 235, B in 'antea, 'M antea. — 5. Venimus autem M. — 6. habentes in longit. X cubitos et in lat. cubitos II. Movimus inde et M. — 8. perforans B. — Pen. autem M. — 9. perforassem M. — ibi solidos mille quingentos M. — 11. inde] in B die Silbe de auf Esaur. — 13. iteravimus] — iter egimus M. — 13. horrida BG; horrida M; Ps.-Call. ἰσθητάς δὲ φοροῦσας ἀνθρώπων, es wird zu lesen scilicet horridas. — 16. non invenietur ibi. Iungentes (das erste u ist mit schwärzterer Tinte an Stelle eines früheren Buchstaben geschrieben) non invenietur ibi. Iungentes nos ad ipsum fluvium B. Die Worte Iungentes non invenietur habe ich ausgeworfen; in M fehlen sie. In G steht an dieser Stelle neque viri erant later eas, in S neque erant masculi later eas; selbte in dem verderbten Iungentes vielleicht invenes stecken? Bei Ps.-Call. lautet der Passus: στήριος δὲ καὶ γλυκὴς οὐκ ἦν κατὰ ἀνάγκη ἕρπον δὲ πινόμεν καὶ ὄχι τοῖς τετραπόδοις (so in A). — 19. magna valde B; valde ist wohl durch das folgende valde auch hier überflüssiger Weise

[II, 41.] Cogitavi cum amicis meis, ut instruerem tale ingenium, quatenus ascenderem caelum et viderem, si est hoc caelum, quod videmus. Praeparavi ingenium, ubi sederem, et apprehendi grifas atque // ligui eas cum caenis. Et posui vectes ante eos et in summitate collorum cibaria illorum et coeperunt ascendere caelum. Divina quidem virtus obumbrans eos deiecit ad terram longius ab exercitu meo iter dierum decem in loco campestri et nullam laesionem sustinui in ipsis cancellis ferreis. Tantam altitudinem ascendi, ut sicut area videbatur esse terra sub me. Mare autem ita videbatur mihi sicut draco girans eam et cum forti angustia iunctus sum militibus meis. Videntes me exercitus meus acclamaverunt laudantes me.

[II, 88] (116). Venit iterum in cor meum, ut mensurarem fundum maris; feci venire astrologos et geometricos praecepique illis, ut construerent mihi vasculum, in quo valerem descendere in profundum maris et perquirere ammirabiles bestias, quae ibi habitant * * nisi tali modo: 'Faciamus doctam olovitreum et ligetur catenis et regant eum fortissimi milites.' Hoc audito Alexander

B 218 a

eingefügt worden; in G8 fehlt es. — 19. plenus bestis magnis M. — 21. ascendimusque eum et eramus quasi in celo M. Vor quasi wird mit G8 zu ergänzen sein visum est nobis. — Den Text beider Recensionen dieses Abschnittes hat mitgeteilt Krieger in Zeitschr. f. deutsche Phil. XV, 220 ff.

1. meis] fehlt M. — 2. ascenderemus in M. — videremus si hoc celum M. — 3. Prep. griphas atque ligavi M. Über die Form gryphis u. s. w. s. Georges Handw. s. v. gryps. — 6. illorum ciltaria et cep. M; B; in summ. eorum; ich schrieb collorum nach Pa. Call. προσιτάρα κταραμασθηρα φιλτο ερασοι ζυγα και τοις προσηθρον εν τοις πρυχλοις ποτων. in cel. M. — 7. ebant. ees] fehlt M. — deiecit eos M. — Ekk. und G schließen den Satz Tantam altitudinem etc. var. 'divina quidem virtus' etc. ein. — 9. Tant. autem M. — 10. videretur M. — 11. sicut otisco M. — 12. ea B. — 13. Vid. autem me clamaverunt M. — 15. profundum m. et fecit M. — 16. praecepique B. — construerent M. — 18. admirabiles M. ebenso unten. — nisi tali modo] fehlt M. — Ich vermute vor diesen Worten eine Lücke, deren Inhalt ungefähr war: 'illi dicebant hoc fieri non posse nisi tali modo. — 19. Fecerunt autem mihi dolium et regiter a fortissimis militibus M.

praecepti cito talia facere et tali modo perquisivi profundum maris. Vidi ibi diversas figuras piscium atque ex diversis coloribus; vidi ibi et alias bestias habentes imagines terrenarum bestiarum ambulantes per fundum maris

5 quasi quadrupedia. Veniebant usque ad me et fugiebant.
B 218 b Vidi ibi et alias ammirabiles causas, quas recitare // non possum. Gande mi karissima mater.'

III, 31 b. Iolus, quem superius diximus, acquisivit sibi socios et confederatus est eis, ut venenum bibere daret

10 Alexandro et moreretur. (127.) Cum autem sedisset Alexander in convivio cum principibus suis, coepit laetari atque iocundus esse ultra modum. Iolus autem, caput //

M 32 b tanti mali, cogitavit in phiala porrigere venenum Alexandro, expectavit, qua hora hoc faceret. In medio autem

15 convivio factus est hilaris et coepit amplius atque amplius laetari. Et dum loqueretur militibus suis, subito petiit bibere. Iolus, infector tanti mali, porrexit ei venenum

et dum bibisset, subito clamavit voce magna quasi lanceam dedisset illi aliquis in iecore. Paululum continuit

20 se atque sustinuit dolorem et surrexit a convivio et dixit principibus suis ac militibus: 'Rogo vos, sedete, comedite, bibite atque laetamini.'

32. Illi autem turbati sunt et surrexerunt a mensa et quamvis forinsecus steterunt ut viderent finem. Alexander autem voluit vomere, quaesivit pennam, ut mitteret

25 eam in guttur suum, ut vomeret. Iolus autem invenit // pennam ac linivit eam veneno et porrexit illi et misit in

B 218 c

eam in guttur suum, ut vomeret. Iolus autem invenit // pennam ac linivit eam veneno et porrexit illi et misit in

1. precepti talia fieri M. — perquisivi M. — 2. Die Worte diversas fig. ... vidi ibi fehlen in M. — 3. imagines M. — 4. bestias B. — amb. in profundo M. — 5. Veniebantque M. — 6. Naech recitare folgt in B. ammirabiles causas (die beiden Worte gestilgt) quas recitare.' — 7. mi domica mater karissima M. — 8. V Polus: Initiale in M. — 9. consiliatus est cum eis M. — 10. Naech et stekt in M cum gestilgt. — 11. expectavitque M. — 12. Hilaris B. — 13. interfecto t. sceleris M. — 14. dolenset B; ei M. — in iecur. Et paul. M. — 21. sed. et com. et bib. M. — 22. atque surr. M. — 23. quamvis] fehlt M. — 25. et ques. M. — 26. in guttate suo M. — 27. linivit] überlaire == linere s. Rossch p. 288. — porr. eam illi M.



guttur suum. Ex qua re coepit eum urgere venenum
 amplius atque amplius. Cum autem in tali dolore vexa-
 retur Alexander totam noctem duxit insomnem. Alia
 vero die, cum intellexisset Alexander dolorem suum et
 5 vidisset se positum esse in malo, qui etiam et lingua eius
 aresebat, fecit venire omnes milites suos et coepit monere
 eos, ut pacifice et bene inter se viverent. Cassander vero
 pergebat per homines ipsos, cum quibus coniurationem
 fecerat pro interitu Alexandri, confortans eos ac dicens:
 10 'Scitote quia male habet Alexander.' Et exspectabant ad-
 ventum Ioli, ut intelligerent mortem Alexandri. Facta
 vero hora noctis praecepit omnibus exire de cubiculo suo,
 pariter et Roxani uxorem suam. Cum autem exissent
 omnes, praecepit cuidam familiari suo, ut aperiret regiam,
 15 quae erat super descensum fluvii Euphraten et nemo stetit
 ibi. Erexit se media nocte de stratu suo et extinxit lu-
 cernam et quia non valebat erectus ire, manibus pedibus-
 que per terram coepit pergere ad ipsum fluvium, ut di-
 20 mmergeretur in eo et tolleretur eum rema ipsius fluvii. // B218d M39a
 Abiens autem prope fluvium volvens caput suum vidit
 Roxani uxorem suam sequentem se cursu validissimo.
 Tunc enim illa vigilabat et vidit eum, quando exivit Ad-
 proximans illi eiecit se super eum amplexans atque dicens:
 'Heu me miseram, dimittis me Alexander et vadis temet
 25 ipsum occidere.' Cui ille: 'O Roxani, rogo te, ut non sciant

3. duxit ins. tot. noct. M. — Alia: Initiale in M. — 5. esse] fehlt in M. — qui etiam] wie oft = öfter, in B ist über qui übergeschrie-
 ben a. M liest quia. — 6. et cepit eos mon. eos M. — 7. viv. inter se
 M. — 10. Expectabat M, ohne vorhergehendes et. — 12. ora B. —
 Vor omnibus sind in B 2 Buchstaben radiert. — 13. roxam M. — Curs
 autem etc.] Das Folgende findet sich nur in A des Ps.-Call. — 14.
 regiam] i. e. ianua, cf. *De Caspae portae aedificiorum peimario.* —
 16. Ex. autem se de et. suo med. nocte M. — 17. manibus atque ped.
 M. — 19. in eo] ibi M. — 20. suum] fehlt M. — 21. roxam M. — velo-
 cissimo cursu M. — 22. Approx. M. — 23. iecit se M. — amplexabatur-
 que eum die. M. — 24. dimisit] M. — tenet B, te M. — 25. roxa M,
 te fehlt M.

Act. 7. 21. 2.

17. X.



aliquis finem meum, quamvis non fuisses digna gaudere mecum. Quamvis reduxit eum ad lectum suum dicens illi: ‚Si finis tua venit ordina primam de nobis.‘ Statim fecit venire notarium et praecepit scribere testamentum.

5 Tunc erat ibi quidam homo Perdica nomine, vidit qui moreretur Alexander. Cogitavit in corde suo, quod Ptolomaeo dimitteret regnum, tradens illi in coniugium Olympiadem matrem suam, quae vidua est. Abiit et dixit ei: ‚Si facturus fueris rex in regno Alexandri, quid mihi bene
10 facturus es?‘ At ille dixit: ‚Facio,‘ dans illi sacramentum.

(128). Diffamata est per cunctum populum mors Alexandri. Praesentialiter crexerunt se cuncti Macedones et coeperunt vociferari dicentes: ‚Scitote, quia omnes occidentis matuo, si non monstratis nobis seniozem nostrum.

15 Ille autem in strata suo, in quo iacebat, audivit turbationem eorum, interrogavit, quid hoc esset. Illi autem, qui erant cum // eo dixerunt: ‚Congregati omnes Macedones cum armis volant nos occidere dicentes: ‚Ostendite nobis seniozem nostram.‘ Quid fecit Alexander? Prae-
20 cepit militibus suis, ut tollerent eum cum ipso lecto et ponerent eum in eminentiore et spatiozo loco, ut posset ab omnibus videri. Et tunc fecit introire omnes ante se

1. meum fehlt M. — 2. quamvis non f. digna] vielleicht ist indigna zu lesen. — Er reduxit M. — 3. illi] et M. — 4. tunc M. — 5. homo quid. non. perdica (obscuro schreibt den Namen B), videns . . . et cogitavit M. — 7. illi] fehlt M. — 8. et abiit M. — 9. factus fueris M. — quid facturus eris M. — 10. faciens; cf. Ps.-Call. in A: . . . μαρτυρον τὴν πρόμαρτα αὐτοῦ τὰ κοινὰ συγχερόμενα . . . ἐποίησε αὐτὸν τὸν αὐτὸν ἄραον ἐν πύλαι. — 11. Diffamatum] BM; Initiale in M; de morte M. 12. et erex. M. — 13. dicentes] fehlt M. — omnes nos M. — 16. Ille aut. iacebat in str. suo et aud. turbat. eorum et interr. M. — 17. qui cum eo erant M. — Congr. sunt M. — 18. et vol. M. — 19. Quid fec. Alex.] fehlt M, dafür Et praecepit alex.; praecepit] B, mit Masser Tinte ist t. übergeschrieben. Über den Abfall des Auslauts t, der in der Aussprache nicht mehr gehört wurde s. Geiger im Archiv für lat. Lex. II p. 42 f. — 20. eum in lecto et pon. eum in medio in eminent. l. M. — 21. eminentiore] Die Silbe re in B durch einen Flecken verdeckt; et spatiozo] fehlt M. — 22. fec. omnes ad se intr. M.



cum uno vestimento. Introierunt per unam partem et
 exierunt per aliam; (129.) unusquisque osculans eum;
 suspirans ille fortiter. Metus ingens ac ploratus magnus
 erat in eo loco, quasi tonitruus. Credo interim, quia non
 5 soli homines ploraverunt ibi, sed etiam pro tam magno
 rege sol tristatus est. Quidam Macedo Speleus nomine
 manens in simplicitate sua stans prope lectum Alexandri
 dixit illi: ‚Alexander, Philippus, pater vester, bene guber-
 navit regnum, quod tenuit; sed bonitates tuas quis aesti-
 10 mare poterit? Tunc crexit se Alexander et sedit per-
 cutiens pectus suam coepit flere amariter et voce // magna M 33 b
 lingua Macedonica coepit dicere: ‚Heu me, Alexander
 moritur et Macedonia minuatur.‘ Tunc Macedones, qui
 astabant: ‚Melius fuerat nobis omnibus mori tecum, quia
 15 post mortem tuam regnum Macedoniae non stabit. Vae
 nobis, ubi nos dimittis.‘ Alexander saepius suspirans et
 plorans dixit: // ‚O Macedones, nomen vestrum amodo super B 219 b
 barbaros non dominabitur.‘ Tunc direxit Athena in tem-
 plum Apollinis peplos id est trabeam auream et auream
 20 sedem. Similiter et omnibus templis direxit. Iussit af-
 ferri mel divosia terra et praecipit, ut post mortem illius

1. cum uno vest.] Dieser unpassende Zusatz findet sich im Griechischen nicht. — Introier. autem M. — 3. spirans M. — 4. tonitruus M. — 5. solus M; plorabat sol etiam sol constriatus est pro tam magno rege M. — 6. macedonapeleus B, macedo pelentus M, Speleus G, Penletus Utr., Ηεζωβ; cod. A; darax dicitur man schliessen, dass der Name bei Leo ursprünglich Peleus lautete. — 8. pater tuus M. — 9. tuas] as in B auf Rasur. — 10. passet M. — percutiensque caput M; über ein Missverständniss dieser Stelle von Seiten der deutschen Bearbeitungen s. Augfeld p. 5, Christensen p. 14. — 11. assare M. — 12. lingua] ein Schluss-n ist in B angedrückt. — Macedonica] ni in B auf Rasur. — 13. qui ast. dixerunt M. — 15. macedonum M. — 17. amodo M. — 18. athena BMG, athenas S. — 19. apollonis M. — peplosi BM, peplosa S. — trabeam BM; indumentum travis G, trabea S. — 20. iussit autem M. — 21. mel de divosa terra M, divosia G, meldivosinam terr. S. Einen sicheren Heilungsvorschlag kann ich zur Zeit nicht machen. Vielleicht ist Mendesia zu lesen, da nach Plin. H. N. 13, 8 die Stadt Mendes in Ägypten eine der



ex eo ungueretur corpus eius et murrā terrae Trochoditicae. Haec duae causae incorrupta servat corpora mortuorum. Cum autem mortuus fuisset, posuerunt eum in curru suo portantē eum a Babilonia usque ad Alexandriam. Tunc Ptolomaeus pergebat ante currum suum clara voce plorando: 'O fortissime Alexander, non occidisti tantos in vita tua, quantos occidis post mortem tuam.'

35 (130). Fuerunt anni vitae illius triginta tres ac decem et octo annis coepit committere bellum. Septem itaque annos pugnavit acriter, octo annos quievit et in hilaritate et iocunditate vixit subigens sibi gentes barbarorum viginti septem. Fabricavit civitates duodecim, quae usque hactenus habitantur. Natus est mense Timbia primus, obiit mense // Tharmuthi ingrediente die quarta. 15 Milites itaque sui habuerunt post mortem eius maximam tristitiam. Talis interim fuit vita magni Alexandri regis. Civitates itaque, quas fabricavit haec sunt: Prima autem Alexandria, quae dicitur Iprosoritas, secunda Alexandria

B 219 e

berühmtesten Salben, das sog. oleum Mendesianum (metopiam) lieferte, dem auch mel beigezsetzt war. — B setzt ein zweites ut nach illius ein. — praec. ut p. m. illius ex eo ungueretur corpus illius et murrā t. trochoditicae M. Über die myrrha troglodytis oder troglitis s. *Georges* in *Hdb.* s. v. Troglodytae.

2. He duo M. — incorr. corp. servat M. — 3. Cum: Initiale in M. — mortuum B. — 4. ad] fehlt M. — 7. quantos occides in morte M. — 8. Die armenische Übersetzung dieses letzten Kapitels s. bei *Zacher* p. 100. — vitae] fehlt M. — ac] et M. — 9. committere] in B auf Basar. — 10. annis M, ebenso im Folgenden. — quievit] in B auf Basar. — 11. claritate B, über dem ersten o steht i. — Nach hil. steht in M subiu getilgt. — 12. fabr. autem M. — 13. actenus B, fabricantur et hab. M. tymbia] M, eod. A — und nur dieser giebt die ägyptischen Namen — Typhos, armenische Übersetzung Tupil. — primo] P.-C. τῆ πρώτης, armenische Übersetzung 'am ersten Tage'. — 14. tharmuthi B, tharmuthi M, Φαρμουθι A, Parnosphir armenische Übersetzung. — 16. interim] fehlt M. — magni] fehlt M. — 17. fabric.] construxit M. Siehe zu diesem Verzeichnisse *Kissel* *Zeitschr. f. deutsche Phil.* XVII p. 107 (mit Tabelle). — he M. — autem] fehlt M. — 18. ipsorita M, wahrscheinlich das bei Jul. Val. „montosa“ genannte Alexandria.



quae dicitur Yepiporum, tertia Alexandria quae dicitur Yepibucaefalon, quarta Alexandria quae dicitur Yeratisti, quinta Alexandria quae dicitur Yaranicon, sexta Alexandria, quae dicitur Scythia, septima Alexandria, quae dicitur sub fluvio Tigri, octava Alexandria, quae dicitur Babilonia, nona Alexandria, quae dicitur apud Troadam, decima Alexandria, quae dicitur Masateugas, undecima Alexandria quae dicitur Iproxanthon, duodecima Alexandria, quae dicitur Aegyptus.

1. yepiporum = ἡ ἐπὶ Ηἰόρῳ. — 2. yepibucaefalon M = ἡ ἐπὶ Βουκαφέλων. — yeratisti = ἡ εἰς Κράτιστος in cod. C. — 3. yaranicon = apud Granicum Jul. Val. — scythia M = ἡ ἐν Σκυθίῳ. — 6. troadum (obscure apud) M. — 4. masateugas = apud Massagetas Jul. Valer. — iproxanthon] bei Jul. Valer. heisst sie ἱρθάνησιν apud Sanctum.

In B steht am Schlusse: „Hic fuit vitam suam Alexander magnus atque mirabilis rex:;“

In M: Explicit. Dann folgt:

Versus: Hoc descripta illic patet omni vita legenti.

Regis Alexandri . victoria . pugna . vel cetna.

Scriptis Udairios . hinc praecia sorte supera.

Det dens . et requiem mentis viteque saltem.

Die Anfangsbuchstaben jeder Verszeile sind rot bemalt.

Nachträge und Berichtigungen.

8. 4. Eine neue Ausgabe des *Po-Callisthenes* ist von Prof. Dr. A. Eberhard in Braunschweig zu erwarten.

8. 7 N. 1. *J. Dolte* Zeitschr. f. deutsche Philol. XVII p. 280 verzeichnet und beschreibt neun weitere Handschriften der Epitome des Julius Valerius, nämlich drei in Wien, zwei in Montpellier, drei in London und eine in Middelichli befindliche.

8. 8. Den ersten Teil des Prologus enthält auch eine kürzlich erworbene Handschrift der Bibliothèque nationale in Paris, vgl. *P. Meyer* in *Romania* XIII p. 435.

8. 9. Zu dem Handschriften-Verzeichnisse der *Hist. de pr.* sind folgende Ergänzungen zu machen:

Zu Nr. 10. Den Anfang der *Hist.* in der Berliner Handschr. teilt *K. Kinzel* in *Zeitschr. f. deutsche Phil.* XVII p. 98 ff. mit unter Vergleichung des interpolierten und älteren Textes. In den weiteren Abschnitten dieses Aufsatzes giebt er eine Reihe von Ergänzungen zu seinem 8. 9 citierten Programm.

N. 11. Stuttgart *Hist. fol.* 411 ist näher beschrieben in *Pertz Archiv f. ältere deutsche Geschichtskunde* 7, 504.

N. 12. Brüssel ebenda 7, 539.

Die Handschrift der Leipziger Rathsbibliothek N. 15 hält *Zacher* *Zeitschr. f. deutsche Philol.* XVII p. 242 N. 1 für beachtenswert.

N. 17. cod. G ist Nr. 1529 nicht 1259, wie *Zingerte* im Vorwort seiner Ausgabe nachträglich berichtigt.

Überhaupt ist die Zahl der *Historia*-Handschriften Legion. So kennt *Paul Meyer*, der mit der Herausgabe der altfranzösischen Bearbeitungen der *Alexandersage* beschäftigt ist, allein *plus de soixante* *Romania* L. I. p. 436. Aber diese alle, wie auch die von *Dolte* L. I. p. 238 namhaft gemachten: zwei Wiener, eine Zwickauer, zwei Breslauer, eine Berner, eine Fürstensteiner (letztere von *Zacher* in d. N.) gehören der interpolierten Fassung an.

8. 10. Die Ausgabe der *Historia de prel.* von *Zingerte* habe ich besprochen in der *Berliner Philol. Wochenschr.* 1885 N. 25 Sp. 775 ff.



S. 12. Die wiederholt citirte Abhandlung von Dr. Adolf Ausfeld 'Über die Quellen zu Iulius von Ems Alexander' ist als Beilage zum Programm des Grossherzogl. Progymnasiums in Donauwörth 1883 erschienen; vgl. dazu die Anzeige von Kiesel in Zeitschr. für deutsche Philologie XVI (1884) p. 123 ff.; ebenda p. 118 ff. bespricht Kiesel die Abhandlung von Christesses, Beiträge zur Alexandersage Hamburg 1883.

Über die deutsche Prosa-Version der Historia de preliis des Babiloth giebt einige handschriftliche Notizen A. Ausfeld in Zeitschr. f. deutsche Philol. XVII (1885) p. 198 f.

ebenda. An Handschriften des Ekkehardus Urms. erwähnt Weiss a. a. O. 6, 16 eine Münchener, Hannoveraner, Weimarer und Jenaer; Belle fügt l. l. p. 239 noch zwei Wiener hinzu.

S. 13 ff. Über den Wert der Bamberger Handschrift äussert sich Herr Prof. Dr. Zacher in Halle in einem Privatbriefe an den Her.: 'Die Bamberger Handschrift hat unter den bis jetzt bekannt gewordenen wohl den ältesten Text. König Heinrich mag sie aus Unteritalien mitgebracht und seiner geliebten Stiftung Bamberg geschenkt haben; daher sie dem Ekkehardus Urms. im Michaelskloster besaß haben wird' und P. Meyer sagt in der Romania l. l. p. 435 'c'est être faire une oeuvre méritaire que de mettre au jour le texte du manuscrit de Bamberg, qui incontestablement présente l'état le plus ancien de la version du Pseudo-Call. faite par l'archiprêtre Léon. Ce texte, s'il était rendu accessible par une édition, deviendrait le type auquel on comparerait les innombrables variantes que nous possédons de la même version.'

S. 20 Z. 2 v. u. ist zu lesen 196a statt 196c.

Die Gründe, aus denen ich die in der Handschrift stehenden Schreibformen e und g in ae und ee verwandelt habe, kann ich jetzt durch einen durchschlagenden vernähren. Wie mir nämlich Hr. Prof. Dr. E. Voigt in Berlin, einer der gründlichsten Kenner des mittelalterlichen Lateins mittheilt, schwankte im X. Jahrhundert, in welchem unsere Historia verfaßt wurde, die Schreibweise noch zwischen der altirlandischen und mittelalterlichen hin und her, so dass man in dieser Zeit noch ae und ee neben e und e schrieb; der Herausgeber also, der auf consequente Durchführung der Orthographie bedacht sein muss, wird die ältere Weise vorziehen'.

S. 21 Z. 8 v. u. ist zu schreiben 'am äusseren Bande'.

Über die armenische Übersetzung (S. 5) verdanke ich einige interessante Notizen der Güte des Herrn Prof. Dr. J. Gröbenmeister in Bonn. Dieselbe ist, wie sich beweisen lässt, vor Moses von Chorenz verfaßt (vgl. Zacher p. 86 f.), dem sie vorlag. Im allgemeinen stimmt sie am nächsten zu A des Ps.-Call., hat jedoch auch viele Lesarten mit B. — Die astrologische Tafel (p. 34) hat sie wie im Griech., nicht wie der Syrer; p. 34, 9 liest der Armenier nicht ist Niganzisch

